PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2026/27 - Notbetrieb / Offline-Fassung

STUDIENGANGS-DOKUMENTATION

MA Europalehramt (2015)

DOKUMENT-METADATEN & UMFANG

Umfang dieses Studiengangs:	302 Veranstaltungsseiten (+ 1 Inhaltsuebersicht + 1 Deckblat
Enthaltene Faecher:	9 Faecher (vollstaendig erfasst)
Semester & Gueltigkeit:	Wintersemester 2026/27 (Stand: 09. September 2026)
Bereitstellungsgrund:	Systemausfall Hochschul-LSF / Autarke Dokumentfassung

HINWEISE ZUR NUTZUNG & NAVIGATION

Vollstaendiger Auszug des Studiengangs aus dem Vorlesungsverzeichnis.

[+] Navigation: Nutzen Sie die nachfolgende Inhaltsuebersicht der Faecher sowie die integrierten Lesezeichen (Bookmarks / Outline) Ihres PDF-Programms, um direkt zu den Faecherbereichen zu springen.

[+] Vollstaendigkeit: Alle dem Studiengang zugeordneten Faecher und Lehrveranstaltungen sind vollstaendig enthalten.

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

INHALTSUEBERSICHT DER FAECHER

Studiengang: MA Europalehramt (2015)

INTERAKTIVE NAVIGATION
Klicken Sie auf einen Eintrag oder die Seitenzahl, um direkt zur jeweiligen Lehrveranstaltung zu springen.

Bildungswissenschaften	**Seite 1**
Englisch	**Seite 221**
Geographie	**Seite 230**
Geschichte	**Seite 240**
Mathematik	**Seite 260**
Musik	**Seite 268**
Politikwissenschaft	**Seite 271**
Sport	**Seite 291**
Schulpraktische Studien	**Seite 301**

MA Europalehramt (2015)

Bildungswissenschaften

Erziehungswissenschaften

*
2.1 bis 2.4 müssen aus jeweils unterschiedlichen Profilbereichen gewählt werden

MA-Eula-Erz-M1

1.1 Medienbildung in Schule und Unterricht

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur:

- Cramer, Florian (2015): What is ‘Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz I medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 94 **Medienbildung in Schule und Unterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Aufwachsen findet heute in einer mediatisierten Welt statt. Von der engen Verwobenheit alltäglicher Lebenswelten mit Medientechnologien sind entsprechend auch Schule und Unterricht in grundlegender Weise betroffen. Das Seminar nimmt diese Konstellation zum Ausgangspunkt und fragt nach der Bedeutung von Medienbildung für schulische Bildungsprozesse.

Auf der Grundlage zentraler medienpädagogischer Konzepte sowie bildungspolitischer Rahmungen wird Medienbildung begrifflich geklärt und in ihrer Relevanz für (Fach-)Unterricht, Lehrer*innenprofessionalität und Schulentwicklung diskutiert. Dabei geht es nicht allein um die Integration digitaler Werkzeuge, sondern um die Frage, wie Medienbildung als eigenständiger Bildungsauftrag in Schule konkretisiert und reflektiert werden kann. Daran anschließend nehmen wir konkrete Einsatzszenarien und Unterrichtsmaterialien in den Blick und setzen uns mit diesen kritisch auseinander.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

1.2 Lehrveranstaltung zu den Profilbereichen

Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 30 **Kompaktseminar: Bildung in der DDR. Ambitionen, Modi und Effekte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online	11:45 - 12:15	Di, 17.11.2026		Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 27.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.315	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.315	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: In diesem Blockseminar stehen folgende Ebenen/Aspekte in der Analyse:

* Ideologieproduktion
* Wissenschaft
* Politisierung
* Gerechtigkeitsvorstellungen (in Bezug auf Eliten, Mädchen, Behinderung)
* Jugendpolitik
* Kleinkindererziehung
* Erwachsenenbildung
* Schulinhalte/-didaktik

Zu jeder Dimension sind in einer Studierendengruppe zwei Texte so aufzubereiten, dass die Kommilitonen und Kommilitoninnen ins Arbeiten und Diskutieren kommen können.

EW 31 **Von A wie Autonomie über G wie Gerechtigkeit bis Z wie Zeichen – Themenfelder der Bildungsphilosophie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.
Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.
Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: Die Pädagogik hält viele Fragestellungen bereit, die mittels philosophischer Perspektiven bearbeitet werden können, und die Philosophie definiert Problemlagen, die eine pädagogische Perspektive in sich tragen (man denke etwa an philosophische Gleichheitstheorien/Fragen zur Bildungs[un]gleichheit).
Philosophie und Pädagogik weisen also hinsichtlich vieler Themen interdependente Berührungspunkte auf. Im Seminar werden diesbezüglich die Bereiche Anthropologie, Ästhetik, Erkenntnis, Ethik, Kultur, Metaphysik, Politik und Wissenschaft behandelt.

EW 32 **Theoretische Umgänge mit Bildungs(un)gleichheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.213	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Kommentar: Die Leitfragen des Seminars lauten: Welche Grundannahmen liegen den Vorstellungen zum Abbau von sozialer Ungleichheit zugrunde? Inwiefern ist dabei Bildungsungleichheit (k)ein Problem?
Reflektiert werden acht Theoriemodelle, die sich mit der Frage, „was ist fair?", beschäftigen.
Wöchentlich sind in einer Gruppe schriftlich Fragen zu einem entsprechenden Themenkomplex zu bearbeiten; dafür stehen ca. 70 Min der Seminarzeit zur Verfügung. Die restlichen 20 Min. sind für einen Impulskommentar des Seminarleiters samt anschließender Diskussion reserviert.

EW 33 **"Kopf, Herz, Hand", "Lernen lernen", "Mut zur Lücke" & Co. - pädagogische Allgemeinplätze auf dem Prüfstand**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.
Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.
Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmache

Kommentar: "Nicht für die Schule lernen wir", "Zurück zur Natur, "Frisch, fromm, fröhlich, frei", "survival of the fittest", "vom Kinde aus", "werde, der du bist", "Strafe muss sein", "learning by doing", "auf den Lehrer kommt es an", "Ganzheitlichkeit", "in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist", "antiautoritäre Erziehung", "was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" usw. usf.
Zu Sprichwörtern, Slogans und Beschwörungsformeln geronnene, oftmals jahrhundertealte Verweise auf Konzepte, die Laien und ExpertInnen in den Kontroversen um Bildung, Erziehung, Schule und Unterricht einsetzen, um ihre Argumentationen zu untermauern.
In dem Seminar wird mehrperspektivisch der Frage nachgegangen, was hinter einem derartigen Wording steckt.

EW 34 **Pädagogische Wissenschaftsgeschichte – DIGITAL**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: „An welcher Wissenschaft richtet sich die Pädagogik in ihrer Geschichte jeweils aus?", und „welche Auswirkungen hat das auf das Verständnis von Erziehung, Bildung und Unterricht?" – das sind die beiden Leitfragen, die die Veranstaltung strukturieren. Sie zeigen an, dass dieses Seminar nicht ausschließlich ein wissenschaftstheoretisches ist, sondern die Zusammenhänge zwischen Wissenschaftsverständnis und Erziehungswirklichkeit fokussiert.

Diesen Zusammenhängen soll an vier Stationen der Pädagogikgeschichte nachgegangen werden. Es handelt sich a) um die Orientierung an den aufkommenden (Natur-)Wissenschaften im 18. Jh., b) die Integration theologischer Muster in die Pädagogik im 19. Jh., c) die Perspektive der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zu Beginn des 20. Jh. und d), die sogenannte ‚realistische Wende' ab den 1960er-Jahren und schließlich die Empirisierung im Heute.

Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

EW 42 Aus der Praxis für die Praxis

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 49 Erziehung im Nationalsozialismus

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.

Online asynchron

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 78 **Kompaktseminar: Die Pädagogik der Privilegierten (Roland Reichenbach) – Lektüreseminar**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 09.10.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 04.12.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 11.12.2026	1 1.307	Schmidt, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 08.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW 78
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Herr Schmidt ist unter carlo.schmidt@ife.uni-stuttgart.de erreichbar.

Kommentar: Roland Reichenbach hinterfragt in seinem Essay zentrale Gewissheiten gegenwärtiger Bildungs- und Erziehungsdiskurse. Anhand populärer Leitbegriffe wie Selbstorganisation, Individualisierung, Kompetenzorientierung, Lernen auf Augenhöhe etc. zeigt er, wie pädagogische Ideale gesellschaftliche Ungleichheiten mitunter verstärken können und vor allem privilegierten Kindern zugutekommen. Dabei plädiert er für einen nüchternen Blick auf die Ambivalenzen pädagogischen Handelns und die Grenzen pädagogischer Machbarkeit.

Im Seminar werden wir den Text gemeinsam lesen und diskutieren. Ziel ist es, aktuelle pädagogische Selbstverständlichkeiten kritisch zu reflektieren und grundlegende Fragen nach Bildung, Erziehung, Autorität, Chancengerechtigkeit und pädagogischer Verantwortung (neu) zu stellen.

Das Buch (siehe Literaturangaben) ist über die Bibliothek der PH erhältlich.

Literatur: Reichenbach, Roland (2025). Die Pädagogik der Privilegierten. Ein Essay. Kohlhammer.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 89 Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

EW 90 **Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 30 **Kompaktseminar: Bildung in der DDR. Ambitionen, Modi und Effekte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online	11:45 - 12:15	Di, 17.11.2026		Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 27.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.315	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.315	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: In diesem Blockseminar stehen folgende Ebenen/Aspekte in der Analyse:

* Ideologieproduktion
* Wissenschaft
* Politisierung
* Gerechtigkeitsvorstellungen (in Bezug auf Eliten, Mädchen, Behinderung)
* Jugendpolitik
* Kleinkindererziehung
* Erwachsenenbildung
* Schulinhalte/-didaktik

Zu jeder Dimension sind in einer Studierendengruppe zwei Texte so aufzubereiten, dass die Kommilitonen und Kommilitoninnen ins Arbeiten und Diskutieren kommen können.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.

Online asynchron

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.

Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.

Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 89 Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

EW 90 **Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 11 **Schulstrukturen verstehen - eine Einführung in das Themenfeld anhand von Konzeptionen, theoretischen Positionen und Forschungsbefunden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.318	Wacker, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Nur in Deutschland, in Österreich und der Schweiz ist eine gegliederte Schulstruktur in der Sekundarstufe anzutreffen, in allen anderen Staaten dagegen ist die Sekundarstufe weitgehend nicht in Schularten gegliedert.

Im Seminar werden gegliederte und nicht gegliederte Schulstrukturen aus dem internationalen und nationalen Kontext vorgestellt, ihre historische Entwicklung nachgezeichnet und Forschungsbefunde ausgeführt. Unter Rückgriff auf die analytischen Begriffe des Feldes (Kompositionseffekte, Institutionseffekte, Schereneffekte u.a.) werden Chancen und Problematiken gegliederter und nicht gegliederter Strukturen herausgearbeitet.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 146 **Schularten im Vergleich: Pädagogische Konzeptionen und ihre Umsetzung an Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg (Veranstaltung an der Universität Stuttgart)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	15:45 - 17:15	Mi, 02.12.2026	Wacker, A.
Vorbesprechung, Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)			
BlockVorl	09:30 - 16:00	01.03.2027-05.03.2027	Wacker, A.
Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist sowohl für Studierende des Lehramts der Universität Stuttgart als auch der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gedacht. Es findet an der Universität Stuttgart statt.

Kommentar: Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg wurde die Stundentafel in den Klassenstufen 5 bis 12 ausgedünnt. Deshalb finden aktuell viele Gymnasiallehrer:innen im Anschluss an ihr Referendariat zunächst nur in nichtgymnasialen Schularten (z.B. Gemeinschafts- und Realschulen) eine Anstellung in Baden-Württemberg.

Darauf nimmt das Seminar Bezug: In ihm werden auf der Grundlage des Bildungsauftrages der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg pädagogische und didaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung verglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Heterogenität an den Schularten sowie auf Konzepten der Leistungsbeurteilung und Lernbegleitung. In der Vorbesprechung werden Fragen der Studierenden gesammelt; sie fließen in die Seminargestaltung ein.

Literatur: Pflichtlektüre: Ruppaner, S./Willers, A. (2025): Das könnte Schule machen. Wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert. Rowohlt.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

EW 30 **Kompaktseminar: Bildung in der DDR. Ambitionen, Modi und Effekte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	11:45 - 12:15	Di, 17.11.2026		Binder, U.
Online				
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 27.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.315	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.315	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: In diesem Blockseminar stehen folgende Ebenen/Aspekte in der Analyse:

* Ideologieproduktion
* Wissenschaft
* Politisierung
* Gerechtigkeitsvorstellungen (in Bezug auf Eliten, Mädchen, Behinderung)
* Jugendpolitik
* Kleinkindererziehung
* Erwachsenenbildung
* Schulinhalte/-didaktik

Zu jeder Dimension sind in einer Studierendengruppe zwei Texte so aufzubereiten, dass die Kommilitonen und Kommilitoninnen ins Arbeiten und Diskutieren kommen können.

EW 43 Klassenlehrer_innen: Reiz und Herausforderung einer schulischen Schlüsselfunktion

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer haben in Schule eine besondere Rolle. Sie sind wesentliche Akteure für die Kommunikation in und Organisation von Schule. Ihnen kommt eine Schlüsselfunktion bei der Förderung von Schülerinnen und Schülern zu. Sie sind diejenigen, die mit Eltern wie mit Kooperationspartner wie Jugendamt etc. zusammenarbeiten, wenn es um das Wohl von Kindern geht. Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sind für Schülerinnen und Schüler prägende Persönlichkeiten für Bildungsbiografie. Klassenlehrerin bzw. Klasselehrer zu sein, ist eine reizvolle, aber auch arbeitsintensive Aufgabe in Schule, die zum festen Bestandteil einer Lehrer*innenbiografie gehört.

In dem Seminar setzen wir uns mit den Aufgaben und den Gestaltungsmöglichkeiten der Klassenlehrer*innentätigkeit auseinander.

Literatur: Wir arbeiten mit der Fachzeitschrift Klasse leiten des Friedrichverlags. Sie müssen keine Literatur kaufen, sie wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

EW 44 Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 49 Erziehung im Nationalsozialismus

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Godel-Gaßner, R.
Online asynchron			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
online				
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 90 Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026		Strobel, L.
PH-extern				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 30 **Kompaktseminar: Bildung in der DDR. Ambitionen, Modi und Effekte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online	11:45 - 12:15	Di, 17.11.2026		Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 27.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.315	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.315	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: In diesem Blockseminar stehen folgende Ebenen/Aspekte in der Analyse:

* Ideologieproduktion
* Wissenschaft
* Politisierung
* Gerechtigkeitsvorstellungen (in Bezug auf Eliten, Mädchen, Behinderung)
* Jugendpolitik
* Kleinkindererziehung
* Erwachsenenbildung
* Schulinhalte/-didaktik

Zu jeder Dimension sind in einer Studierendengruppe zwei Texte so aufzubereiten, dass die Kommilitonen und Kommilitoninnen ins Arbeiten und Diskutieren kommen können.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026		Strobel, L.
PH-extern				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 123 **Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognititive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur: - Cramer, Florian (2015): What is 'Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 43 **Klassenlehrer_innen: Reiz und Herausforderung einer schulischen Schlüsselfunktion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer haben in Schule eine besondere Rolle. Sie sind wesentliche Akteure für die Kommunikation in und Organisation von Schule. Ihnen kommt eine Schlüsselfunktion bei der Förderung von Schülerinnen und Schülern zu. Sie sind diejenigen, die mit Eltern wie mit Kooperationspartner wie Jugendamt etc. zusammenarbeiten, wenn es um das Wohl von Kindern geht. Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sind für Schülerinnen und Schüler prägende Persönlichkeiten für Bildungsbiografie. Klassenlehrerin bzw. Klasselehrer zu sein, ist eine reizvolle, aber auch arbeitsintensive Aufgabe in Schule, die zum festen Bestandteil einer Lehrer*innenbiografie gehört.

In dem Seminar setzen wir uns mit den Aufgaben und den Gestaltungsmöglichkeiten der Klassenlehrer*innentätigkeit auseinander.

Literatur: Wir arbeiten mit der Fachzeitschrift Klasse leiten des Friedrichverlags. Sie müssen keine Literatur kaufen, sie wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

EW 44 Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 53 Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 89 Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 102 **Kompaktseminar online: Digitale Spiele im Lehr- und Lernkontext**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	11:00 - 13:00	Fr, 23.10.2026	Schumacher, C. Junge, T.
Einzel	15:00 - 18:30	Fr, 06.11.2026	Junge, T. Schumacher, C.
Einzel	10:00 - 17:30	Sa, 07.11.2026	Junge, T. Schumacher, C.
Einzel	15:00 - 18:30	Fr, 18.12.2026	Junge, T. Schumacher, C.
Einzel	10:00 - 17:30	Sa, 19.12.2026	Junge, T. Schumacher, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es ist vorgesehen, dass der Kurs online stattfindet (via Webex).

Bei dem Seminar handelt es sich um ein Kursangebot des Master-Studiengangs!

Eine Modulprüfung kann in Form einer Hausarbeit abgelegt werden.

Kommentar: Angebot für die Master-Studiengänge

Zunächst wird erörtert, warum digitale Spiele für viele Heranwachsende einen hohen Stellenwert haben. Dabei wird auch auf die Bedeutung des Gender-Aspekts und den Diskurs zur Gewaltproblematik eingegangen. Insgesamt wird eine Perspektive eingenommen, welche die Nutzung digitaler Spiele als kulturelle Praktik versteht. In Abhängigkeit vom Vorwissen der Studierenden werden einzelne Genres genauer thematisiert.

Vertiefend wird untersucht, inwieweit digitale Spiele nutzbare Lernpotenziale bieten. Ein wichtiger Aspekt ist die (intrinsische und extrinsische) Lernmotivation. Im Vordergrund stehen schulische Kontexte, andere Bildungsbereiche werden aber auch berücksichtigt.

Nach Absprache mit den Studierenden werden ausgewählte Lernspiele, die zu dem Studienhintergrund der TeilnehmerInnen passen, getestet. Es wird geprüft, ob die folgenden Effekte nach Einschätzung der Studierenden realisiert werden können: substantieller Wissenserwerb, Vermittlung von Kompetenzen zum Lösen von Problemen, hohe Motivation aufseiten der Lernenden sowie aktivere Rolle der Lernenden.

Literatur: Breuer, J. (2011): Spielend lernen? Eine Bestandsaufnahme zum (Digital) Game-Based Learning. LfM-Dokumentation, Band 41.

http://lfmpublikationen.lfm-nrw.de/index.php?view=product_detail&product_id=190

EW 25 **Grundfragen und Themen der Medienbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.341	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Angebot aus dem Master-Studiengang.

Hinweis zum Masterstudiengang "Erwachsenenbildung/ Weiterbildung": dieser Kurs für Baustein 1 "Grundfragen und Theorien der Medienbildung" wird voraussichtlich in jedem Wintersemester angeboten.

Kommentar: Das Seminar gibt einen Einblick in Praxisfelder und Konzepte der Medienbildung im schulischen Bereich sowie im Kontext der Erwachsenenbildung. Es vermittelt die Grundlagen zur Medienarbeit mit Kindern/Jugendlichen bzw. mit Erwachsenen sowie didaktische Konzepte und Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen zur Medienbildung.

(Zum Semesterbeginn wird geklärt, ob medienpädagogische Workshops konzipiert und in der Praxis durchgeführt werden ODER ob die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen ausschließlich im Seminar erfolgt.)

Für die Modulprüfung ist eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen.

Der Kurs ist Studierenden aus den Master-Studiengängen vorbehalten.

Literatur: wird zum Semesterbeginn benannt.

EW 27 **Cybermobbing und Schule - Aktive Medienarbeit im Kontext der Präventionsarbeit**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Kursangebot des Master-Studiengangs (melden Sie sich nur an, wenn Sie bereits das Bachelor-Studium absolviert haben)

Mit dem Seminar ist die Gestaltung eines Projekttages an einer Ludwigsburger Schule verknüpft (Umfang: der gesamte Schultag).

Für die Projekttage stehen nur begrenzte Termine zur Verfügung. Aus diesem Grund ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Erweiterung ist nicht möglich. Die Zuordnung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Modulprüfung ist für Master-Studierende möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Medien beeinflussen nicht nur die private Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen sondern sie wirken auch auf vielfältige Weise auf den Schulalltag ein. Für Lehrkräfte resultiert hieraus die Notwendigkeit, sich mit unterschiedlichen Medienphänomenen auseinanderzusetzen. Dies wird im Rahmen des Seminars umgesetzt, indem das Thema „Cyber-Mobbing" in den Mittelpunkt gestellt wird. Das praxisorientierte Seminar gliedert sich in verschiedene Phasen. In der ersten Phase wird zunächst Hintergrundwissen zum Thema „Cyber-Mobbing" vermittelt. Hernach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bestehenden Konzepten zur Prävention von Cyber-Mobbing vertraut gemacht. Auf dieser Grundlage werden eigene Konzepte entwickelt, um dieses Phänomen adäquat im Unterricht zu behandeln. Es werden die notwendigen Fähigkeiten vermittelt, um später als eigenständige Lehrkraft mit Schülerinnen und Schüler Medienprojekte zu realisieren. Hierzu werden auch Tablets verwendet.

Da die Kooperation mit Schulen realisiert werden konnte, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der letzten Seminarphase die Möglichkeit gegeben, die entwickelten Konzepte in der simulierten Schulpraxis in Form von Unterrichtseinheiten zu erproben. Dies wird im Umfang von einem Schultag stattfinden.

Vorausgesetzt werden eine aktive und regelmäßige Teilnahme sowie das Interesse an medienbasierter Projektarbeit.

Wenn Sie im LSF keine Zusage erhalten haben, können Sie leider nicht teilnehmen. Schicken Sie mir bitte keine Anfragen per Mail.

Literatur:

* Katzer, Catarina (2014): Cybermobbing. Wenn das Internet zur W@ffe wird.
* Junge, Thorsten/Rust, Christiane/Itzerodt, Falk (2016): Einsatz von Tablet-PCs zur praxisorientierten Prävention von Cybermobbing. [Beitrag]
* Schumacher, Claudia/Junge, Thorsten (2020): Cybermobbing und Schule – Aktive Medienarbeit mit Tablets als Präventionsmöglichkeit. In: Schluchter, Jan-René/The, Tek-Seng (Hrsg.): Tablets in der Hochschule - Hochschuldidaktische Perspektiven. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 219-234.
* Kira van Bebber: Warum soziale Netzwerke für Kinder und Jugendliche eine Herausforderung darstellen. Ein Beitrag aus medienpädagogischer Perspektive. URL: https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00000263
* Clarissa Henning: Warum durch Phänomene wie YouNow die Vermittlung von Medienkompetenz immer wichtiger wird. Ein Beitrag aus medienethischer Sicht. URL: https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00000446
* Junge, Thorsten/Schumacher, Claudia (2018): Pädagogischer Umgang mit Phänomenen wie Cybermobbing oder Sexting im Kontext von Social Media. In: berufsbildung 173 - 10/2017 - Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog, S. 18-20.
* Trüby, Daniel/Junge, Thorsten (2019): Medienpädagogische Arbeit in der Schule. In: unterrichtspraxis. Beilage zu „bildung und wissenschaft" der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg. 52.Jg, Heft 1/2019. URL: https://www.gew-bw.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=74530&token=92d10e3f1c5017e2437d92166657d702d4be5319&sdownload=&n=UP1_2019_Web.pdf
* Junge, Thorsten (2022): Aktive Medienarbeit als Mittel zur Prävention von Cybermobbing. Erfahrungen und Eindrücke aus einem praxisorientierten Projektseminar im hybriden Setting. In: Online-Magazin Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik, Ausgabe 22/2022. DOI: https://doi.org/10.21240/lbzm/22/24
* Renner, Teresa (2019): Surf Safe – Prävention von Cybermobbing an einer Ludwigsburger Schule. Ein Erfahrungsbericht. Ludwigsburger Beiträge Zur Medienpädagogik, 20, 1–22. https://doi.org/10.21240/lbzm/20/17

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur:
- Cramer, Florian (2015): What is 'Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

Profilbereich 7: Fragen und Methoden der Forschung

EW 11 **Schulstrukturen verstehen - eine Einführung in das Themenfeld anhand von Konzeptionen, theoretischen Positionen und Forschungsbefunden**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.318	Wacker, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Nur in Deutschland, in Österreich und der Schweiz ist eine gegliederte Schulstruktur in der Sekundarstufe anzutreffen, in allen anderen Staaten dagegen ist die Sekundarstufe weitgehend nicht in Schularten gegliedert.

Im Seminar werden gegliederte und nicht gegliederte Schulstrukturen aus dem internationalen und nationalen Kontext vorgestellt, ihre historische Entwicklung nachgezeichnet und Forschungsbefunde ausgeführt. Unter Rückgriff auf die analytischen Begriffe des Feldes (Kompositionseffekte, Institutionseffekte, Schereneffekte u.a.) werden Chancen und Problematiken gegliederter und nicht gegliederter Strukturen herausgearbeitet.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 122 **Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?**

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 146 **Schularten im Vergleich: Pädagogische Konzeptionen und ihre Umsetzung an Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg (Veranstaltung an der Universität Stuttgart)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	15:45 - 17:15	Mi, 02.12.2026	Wacker, A.
Vorbesprechung, Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)			
BlockVorl	09:30 - 16:00	01.03.2027-05.03.2027	Wacker, A.
Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist sowohl für Studierende des Lehramts der Universität Stuttgart als auch der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gedacht. Es findet an der Universität Stuttgart statt.

Kommentar: Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg wurde die Stundentafel in den Klassenstufen 5 bis 12 ausgedünnt. Deshalb finden aktuell viele Gymnasiallehrer:innen im Anschluss an ihr Referendariat zunächst nur in nichtgymnasialen Schularten (z.B. Gemeinschafts- und Realschulen) eine Anstellung in Baden-Württemberg.

Darauf nimmt das Seminar Bezug: In ihm werden auf der Grundlage des Bildungsauftrages der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg pädagogische und didaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung verglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Heterogenität an den Schularten sowie auf Konzepten der Leistungsbeurteilung und Lernbegleitung. In der Vorbesprechung werden Fragen der Studierenden gesammelt; sie fließen in die Seminargestaltung ein.

Literatur: Pflichtlektüre: Ruppaner, S./Willers, A. (2025): Das könnte Schule machen. Wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert. Rowohlt.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

EW 32 **Theoretische Umgänge mit Bildungs(un)gleichheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.213	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Kommentar: Die Leitfragen des Seminars lauten: Welche Grundannahmen liegen den Vorstellungen zum Abbau von sozialer Ungleichheit zugrunde? Inwiefern ist dabei Bildungsungleichheit (k)ein Problem?

Reflektiert werden acht Theoriemodelle, die sich mit der Frage, „was ist fair?", beschäftigen.

Wöchentlich sind in einer Gruppe schriftlich Fragen zu einem entsprechenden Themenkomplex zu bearbeiten; dafür stehen ca. 70 Min der Seminarzeit zur Verfügung. Die restlichen 20 Min. sind für einen Impulskommentar des Seminarleiters samt anschließender Diskussion reserviert.

EW 34 **Pädagogische Wissenschaftsgeschichte – DIGITAL**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: „An welcher Wissenschaft richtet sich die Pädagogik in ihrer Geschichte jeweils aus?", und „welche Auswirkungen hat das auf das Verständnis von Erziehung, Bildung und Unterricht?" – das sind die beiden Leitfragen, die die Veranstaltung strukturieren. Sie zeigen an, dass dieses Seminar nicht ausschließlich ein wissenschaftstheoretisches ist, sondern die Zusammenhänge zwischen Wissenschaftsverständnis und Erziehungswirklichkeit fokussiert.

Diesen Zusammenhängen soll an vier Stationen der Pädagogikgeschichte nachgegangen werden. Es handelt sich a) um die Orientierung an den aufkommenden (Natur-)Wissenschaften im 18. Jh., b) die Integration theologischer Muster in die Pädagogik im 19. Jh., c) die Perspektive der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zu Beginn des 20. Jh. und d), die sogenannte ‚realistische Wende' ab den 1960er-Jahren und schließlich die Empirisierung im Heute.

Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

1.3 Lehrveranstaltung zu Diagnose und Förderung

EW 100 **Kompaktseminar: Fördern in Tablet-Klassen: Modelle und Konzepte in Theorie und Praxis ONLINE**

Seminar 3/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 17:45	Fr, 11.12.2026	Bäuerle-Schwaderer, A.
digital via Cisco Webex (verpflichtende Teilnahme)			
Einzel	12:00 - 17:45	Fr, 15.01.2027	Bäuerle-Schwaderer, A.
digital via Cisco Webex			
Einzel	12:00 - 17:45	Fr, 22.01.2027	Bäuerle-Schwaderer, A.
digital via Cisco Webex			
Einzel	12:00 - 15:45	Fr, 29.01.2027	Bäuerle-Schwaderer, A.
digital via Cisco Webex			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen sind nicht möglich.

Das Seminar weist den Schwerpunkt Inklusion auf. Der "Inklusionspunkt" (Sopäd) kann nicht erworben werden.

Kommentar: Das Seminar entwickelt, nach einer theoretischen Fundierung digitaler Schulentwicklung, Konzepte zur individuellen Förderung in Tablet-Klassen. Dabei sollen auch Schwierigkeiten und Probleme zur Sprache kommen. Es wird die konkrete Umsetzung des Gelernten in kleinen Unterrichtseinheiten erprobt.

Literatur: Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung. Das Praxisbuch für Schulleitung und Steuergruppen (2018)

Brägger, G./ Rolff, H.-G. (Hgg.): Handbuch. Lernen mit digitalen Medien (2021)

Petko, Dominik: Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien (2020)

EW 112 **Kompaktseminar: Elterngespräche und -kooperationen förderlich gestalten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	15:00 - 19:30	Fr, 27.11.2026	1 1.349	Selimaj, A. Meier-Rempp, C.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.341	Meier-Rempp, C. Selimaj, A.
Einzel	15:00 - 19:30	Fr, 22.01.2027	1 1.341	Meier-Rempp, C. Selimaj, A.
Einzel	10:00 - 19:30	Sa, 23.01.2027	1 1.341	Meier-Rempp, C. Selimaj, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten Sie: In diesem Seminar kann **KEINE Modulprüfung** abgelegt werden. Leistungsnachweis (Baustein): aktive Mitarbeit, auch in Form von Rollenspielen und erfahrungsorientierten Übungen, Vor- und Nachbereitung sowie ggf. Kurzimpulse zu vorgegebenen Themenbereichen.

Das Seminar weist den Schwerpunkt Inklusion auf. Der "Inklusionspunkt" (Sopäd) kann nicht erworben werden.

Eine erfolgreiche Seminarteinahme ist nur möglich, wenn alle Kompakttage besucht werden. Bei Krankheit an einem Tag ist eine Ersatzleistung möglich, wenn für den Fehltag eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird. Ab zwei Fehltagen ist keine Kompensationsleistung mehr möglich.

Kommentar: Das Seminar nimmt zwei zentrale schulpädagogische Handlungsfelder im Kontext von Diagnose und Förderung in den Blick: Zum einen werden Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb des Systems Schule betrachtet (z. B. Arbeitsstelle Kooperation, Autismusbeauftragte). Zum anderen steht die gelingende Gesprächsführung mit Eltern im Mittelpunkt.

Das Seminar findet in kompakter Form statt.

Literatur:
* Killus, Dagmar/Paseka, Angelika (2020): Kooperation zwischen Eltern und Schule: Eine kritische Einführung in Theorie und Praxis. Weinheim: Beltz.
* Sacher, Fred Berger/Guerrini, Flavia (2019): Schule und Eltern – eine schwierige Partnerschaft: Wie Zusammenarbeit gelingt. Stuttgart: Kohlhammer.
* Nashef, Anas (2025): Schülerinnen und Schüler mit Autismus unterstützen und begleiten. Weinheim: Beltz
* Frölich, Jan/Döpfner, Manfred/Banaschewski, Tobias (2021): ADHS in Schule und Unterricht. Pädagogisch-didaktische Ansätze im Rahmen des Multimodalen Behandlungskonzepts. Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 21 Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen im Unterricht

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Do, 15.10.2026		Meier-Rempp, C.
Verpflichtende Online-Vorbesprechnung https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	12:30 - 19:00	Fr, 16.10.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	1 1.349	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	1 1.341	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	1 1.342	Meier-Rempp, C.
Kompakttag				
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen am 29.10., 14.01. und 21.01.2027 durch den Kompakttag am 16.10.26 von 12.30 - 19.00 Uhr ersetzt werden.				
Einzel	18:30 - 20:00	Di, 12.01.2027		Meier-Rempp, C.
Klausurvorbesprechung, online: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 28.01.2027	1 1.102 Aula	Meier-Rempp, C.
Klausur, Aula (1.102)				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 14.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW a
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten und/oder psychischen Erkrankungen steigt an.

Ziel dieses Seminars ist ein schulpädagogischer Blick auf einzelne Phänomene und Krankheitsbilder. Im Fokus stehen dabei auch Fördermöglichkeiten/mögliche Nachteilsausgleiche, die zur Verfügung stehen können.

Literatur: Börnert-Ringleb/Casale/Balt/Herzog: Lern- und Verhaltensschwierigkeiten in der Schule. Kohlhammer. 2023

Castello, Armin: Schulische Inklusion bei psychischen Auffälligkeiten. Kohlhamme. 2017

Eckert, Marcus: Umgang mit psychischen Störungsbildern im Unterricht. Klinisches Classroom Management. Beltz. 2025

Hasselhorn/Mähler/Schwenck: Diagnostik und schulische Interventionsmaßnahmen bei psychischen Auffälligkeiten. Hofgrefe.2023

Ricking et al: Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Kohlhammer. 2021

EW 22 Online asynchron mit Kompaktphasen in Präsenz: Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen im Unterricht

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Einzel	20:00 - 21:00	Do, 15.10.2026		Meier-Rempp, C.
Verpflichtende Online-Vorbesprechnung https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp				
Einzel	12:30 - 19:00	Fr, 16.10.2026		Meier-Rempp, C.
verpflichtende Teilnahme in Präsenz Freitag 16.10.2029 (12:30-19:00 Uhr in Raum 1.307 und weiteren) ODER Sa. 17.10.2026 (08:30 - 15:00 in Raum 1.307 und weiteren)				

Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026		Meier-Rempp, C.

verpflichtende Teilnahme in Präsenz Freitag 16.10.2029 (12:30-19:00 Uhr in Raum 1.307 und weiteren) ODER Sa. 17.10.2026 (08:30 - 15:00 in Raum 1.307 und weiteren)

Donnerstag	-	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Meier-Rempp, C.

Online-Asynchron

Einzel	15:00 - 19:30	Fr, 08.01.2027	1 1.307	Meier-Rempp, C.

verpflichtende Teilnahme in Präsenz.

Einzel	18:30 - 20:00	Di, 12.01.2027	Meier-Rempp, C.

Klausurvorbesprechung, online: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp

Einzel	16:00 - 18:00	Do, 28.01.2027	Meier-Rempp, C.

Klausur, Aula (1.102)

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 14.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW a
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das asynchrone Online-Lehrangebot wird ergänzt durch zwei Veranstaltungen in Präsenz, die verpflichtend zu besuchen sind:

Wahlweise am 16.10.2026 12:30 - 19:00 **ODER** am 17.10.2026, 08:30-15:00 Uhr

UND am 08.01.2027, 15:00-19:30 Uhr.

Dieses Seminar wird vorrangig für Studierende angeboten, die z.B. aufgrund von Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, eigener Krankheit etc. familiäre Care-Aufgaben zu übernehmen haben. Diese Gründe sind auf Aufforderung zu belegen (z.B. Geburtsurkunden, ärztliche Bescheinigung etc).

Für diese Gruppe von Studierenden, die in der 1. bis 2. Anmeldephase nicht zugelassen wurden, ist ein Kontingent an Plätzen freigehalten. Bitte schreiben Sie mir nach Abschluss der 2. Anmeldephase ggf. eine Mail, in der Sie einen entsprechenden Nachweis anhängen. Bitte nicht nach der 1. Anmeldephase schreiben, hier ist eine manuelle Zulassung noch nicht möglich.

Bitte beachten Sie unbedingt das geänderte Ende der 2. Anmeldephase am 14.10., 12 Uhr. Ihr Care-Nachweis muss bis spätestens 15.10., 17 Uhr bei mir eingegangen sein.

Wir bitten um Verständnis für dieses Vorgehen.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Erscheinungsformen, Ursachen und der Diagnostik ausgewählter Lernschwierigkeiten und Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen sowie der Erarbeitung angemessener Handlungs- und Fördermöglichkeiten für Lehrer*innen.

BITTE UNBEDINGT HINWEIS IN DEN BERMERKUNGEN BEACHTEN!

Literatur: Heimlich U. (2009): Lernschwierigkeiten. Bad Heilbrunn

Hesse I./Latzko B. (2016): Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen

Ingenkamp K./Lissmann U. (2008): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim und Basel

Haim Omer und Regina Haller (2019):Raus aus der Ohnmacht: Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis

Dirk Rohr, Haim Omer et al. (2023):Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen: Neue Autorität, Marte Meo und Ich schaffs!

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 23 **Gespräche führen in der Schule**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Einzel	19:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Meier-Rempp, C.

Verpflichtende Online-Vorbesprechnung https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp

Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.

Kompakttag

Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026	1 1.341	Meier-Rempp, C.

Kompakttag

Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026	1 1.342	Meier-Rempp, C.

Kompakttag

Einzel	08:30 - 15:00	Sa, 17.10.2026	1 1.319	Meier-Rempp, C.

Kompakttag

Einzel	16:15 - 19:30	Do, 22.10.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Einzel	16:15 - 19:30	Do, 12.11.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Einzel	16:15 - 19:30	Do, 19.11.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.
Einzel	16:15 - 19:30	Do, 26.11.2026	1 1.307	Meier-Rempp, C.

Einzel	18:30 - 20:00	Di, 12.01.2027	Meier-Rempp, C.

Klausurvorbesprechung, online: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp

Einzel	16:15 - 17:45	Do, 21.01.2027	Meier-Rempp, C.

Online: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/meierrempp

Einzel	16:00 - 18:00	Do, 28.01.2027	Meier-Rempp, C.

Klausur, Aula (1.102)

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 14.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW a
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Lehrpersonen führen zahlreiche Gespräche mit allen am Schulleben Beteiligten: Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, Schulleitungen, Eltern, Kolleginnen und Kollegen in multiprofessionellen Teams.

Ziel dieses Seminars sind, neben einer Einführung in die Grundlagen der Gesprächsführung, Gespräche mit Eltern, (Konflikt-)Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Gespräche unter Beteiligung von Dolmetschern und professionelle Gespräche bei Mobbing-Geschehen.

Das Seminar weist den Schwerpunkt Inklusion auf.

Neben der grundlegenden Einführung in die Thematik werden wir auch Rollenspiele durchführen, mit Ihrer Anmeldung erklären Sie hierzu Ihre grundsätzliche Bereitschaft.

Beachten Sie die besonderen Seminarzeiten und prüfen Sie gründlich, ob diese für Sie möglich sind.

Literatur: Gauck/Kahl (2026): Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen

Palzkill/Müller/Schute (2015): Erfolgreiche Gesprächsführung in der Schule: Grenzen ziehen, Konflikte lösen, beraten

Beer/Sauer/Drechsel Hrsg.(2025):Beratung im schulischen Kontext: ein Trainingshandbuch für die Praxis

Traub (2024):Gespräche führen - leicht gemacht: Gesprächserziehung in der Schule

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

EW 56 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht - förderlich damit umgehen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.341	Bauer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung möglich in Form einer Hausarbeit.

In diesem Seminar kann KEIN "Inklusionspunkt" erworben werden (BA Sopäd). Es ist KEIN Schwerpunkt Inklusion ausgewiesen (MA Sek 1).

Kommentar: Im Seminar werden Ursachen und Formen unterschiedlicher Unterrichtsstörungen und Verhaltensschwierigkeiten erarbeitet. Es werden angemessene Handlungsweisen entwickelt und diskutiert sowie Konzepte vorgestellt mit denen präventiv und intervenierend gearbeitet werden kann.

Wir arbeiten auch mit Rollen- und Gruppenspielen, die Bereitschaft daran teilzunehmen wird vorausgesetzt.

Literatur: Lohmann G. (2012): Mit Schülern klarkommen : professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplinkonflikten.

Nolting, HP. (2011): Störungen in der Schulklasse : ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim/Basel

Haim Omer und Regina Haller (2019):Raus aus der Ohnmacht: Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis

Rhode/Meis (2014): Stopp - die Regel gilt!

Weitere Literatur wird im Seminar genannt

EW 57 **Diagnose und Förderung in Kooperation mit Eltern und Unterstützungssystemen?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.341	Bauer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung möglich in Form einer Hausarbeit.

In diesem Seminar kann KEIN "Inklusionspunkt" erworben werden (BA Sopäd). Es ist KEIN Schwerpunkt Inklusion ausgewiesen (MA Sek 1).

Kommentar: Das Seminar vermittelt ein Grundwissen zu Unterrichtsstörungen, Lern- und Verhaltensschwierigkeiten und entsprechenden professionellen Förderprozessen. Ein wichtiger Baustein hierfür ist auch die Kooperation mit Eltern und Unterstützungssystemen. Gleichfalls vermittelt das Seminar Grundlagen professioneller Gesprächsführung in diesen Kontexten.

Wir arbeiten auch mit Rollen- und Gruppenspielen, die Bereitschaft daran teilzunehmen wird vorausgesetzt.

Literatur: Lass uns miteinander sprechen : Psychologie der erfolgreichen Gesprächsführung / von Ulf Lubienetzki, Heidrun Schüler Lubienetzki

Psychologische Beratung und Coaching. Lehr- und Praxisbuch für Eingsteiner / Fabian Grolimund

Gesprächsführung mit Eltern / Gernot Aich; Michael Behr

Gespräche über Lernen Lernen im Gespräch / herausgegeben von Heike Boer, Marina Bonanati

Professionell beraten : Beratungskompetenz in der Schule / Stefanie Schnebel

Weitere Literatur wird im Seminar genannt

EW 58 **Spielerisch fördern in der Sekundarstufe**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.341	Bauer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung möglich in Form einer Hausarbeit.

In diesem Seminar kann KEIN "Inklusionspunkt" erworben werden (BA Sopäd). Es ist KEIN Schwerpunkt Inklusion ausgewiesen (MA Sek 1).

Kommentar: "Spielend" lernen steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Das Seminar erarbeitet schulartenübergreifend verschiedene Fördermöglichkeiten und -schwerpunkte und nähert sich, ausgehend von der Idee des homo ludens, einer spielerischen Förderung in den Klassen der Sek 1 an.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf (Rollen)Spiele einzulassen.

Literatur: Eckenbach, K./Ludwig, K. (2021): KlassenSpiele: Classroom Games for Superbrains

Hauser, B. (2021): Spiel in Kindheit und Jugend : der natürliche Modus des Lernens

Huizinga/J./Nachod, H./Flitner A. (2022): Homo ludens : vom Ursprung der Kultur im Spiel

Lenhard, Wolfgang (2022): Erleben, Lernen und Verhalten von Kindern und Jugendlichen : Wie Schule mit Auffälligkeiten umgehen kann

Lütgeharm, R. (2021): Bewegte Schule - Lernen mit allen Sinnen : fächerübergreifende Lerninhalte mit Bewegung unterstützen & erschließen : Bewegung macht wach!

Michaux, G./Hoffmann, M. (2023): Kein Stress mit der Entspannung : Praxisbezogene Vermittlung psychologischer Erholungstechniken

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

MA-Eula-Erz-M2

2.1 Lehrveranstaltungen zu den Profilbereichen

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl PH-extern	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 49 Erziehung im Nationalsozialismus

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.
Online asynchron				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 89 **Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

EW 90 **Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 11 **Schulstrukturen verstehen - eine Einführung in das Themenfeld anhand von Konzeptionen, theoretischen Positionen und Forschungsbefunden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.318	Wacker, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Nur in Deutschland, in Österreich und der Schweiz ist eine gegliederte Schulstruktur in der Sekundarstufe anzutreffen, in allen anderen Staaten dagegen ist die Sekundarstufe weitgehend nicht in Schularten gegliedert.

Im Seminar werden gegliederte und nicht gegliederte Schulstrukturen aus dem internationalen und nationalen Kontext vorgestellt, ihre historische Entwicklung nachgezeichnet und Forschungsbefunde ausgeführt. Unter Rückgriff auf die analytischen Begriffe des Feldes (Kompositionseffekte, Institutionseffekte, Schereneffekte u.a.) werden Chancen und Problematiken gegliederter und nicht gegliederter Strukturen herausgearbeitet.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 146 **Schularten im Vergleich: Pädagogische Konzeptionen und ihre Umsetzung an Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg (Veranstaltung an der Universität Stuttgart)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	15:45 - 17:15	Mi, 02.12.2026		Wacker, A.
Vorbesprechung, Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)				
BlockVorl	09:30 - 16:00	01.03.2027-05.03.2027		Wacker, A.
Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist sowohl für Studierende des Lehramts der Universität Stuttgart als auch der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gedacht. Es findet an der Universität Stuttgart statt.

Kommentar: Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg wurde die Stundentafel in den Klassenstufen 5 bis 12 ausgedünnt. Deshalb finden aktuell viele Gymnasiallehrer:innen im Anschluss an ihr Referendariat zunächst nur in nichtgymnasialen Schularten (z.B. Gemeinschafts- und Realschulen) eine Anstellung in Baden-Württemberg.

Darauf nimmt das Seminar Bezug: In ihm werden auf der Grundlage des Bildungsauftrages der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg pädagogische und didaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung verglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Heterogenität an den Schularten sowie auf Konzepten der Leistungsbeurteilung und Lernbegleitung. In der Vorbesprechung werden Fragen der Studierenden gesammelt; sie fließen in die Seminargestaltung ein.

Literatur: Pflichtlektüre: Ruppaner, S./Willers, A. (2025): Das könnte Schule machen. Wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert. Rowohlt.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.
Online asynchron				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 76 **Reclaiming Pedagogy as a central Terrain of Resistance**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Böhmer, A. Leitner, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: fakultätsübergreifendes Seminar Prof. Dr. Anselm Böhmer und Jun.-Prof. Dr. Susanne Leitner

Kommentar: Weltweit ist zu beobachten, dass autoritaristische und faschistische Regierungsformen zunehmen, die auf Macht, Unterwerfung und die Erzeugung von Angst setzen. Diese Mechanismen, die sich in den großen Strukturen zeigen, stehen aber nicht unverbunden zu Alltagspraktiken in Institutionen; sie können sich auch in Bildungsinstitutionen zeigen. Neoliberale Regime führen dazu, dass Individuen sich an dem messen lassen, was hegemonial als „Leistung" (oder: sonderpädagogische Förderbedürftigkeit) erzählt wird.

Die Auswirkungen von Verteilungsungerechtigkeit werden dabei ausgeblendet; Scheitern wird individualisiert und pathologisiert. Kritische Pädagog*innen wie Giroux erinnern daran, dass Pädagogik selbst politisch ist und fordern, pädagogigsches Handeln als Widerstand zu begreifen. Während Individuen sich allein meist ohnmächtig fühlen, kann das Bilden vom Communities als ermächtigend erlebt werden - sowohl für Lehrkräfte und Dozierende als auch für Studierende und Schüler*innen.

Das Seminar soll Raum für die Beschäftigung mit Theorien der Kritischen Pädagogik und ihrer Bedeutung für die Arbeit insbesondere mit jungen Menschen in marginalisierten Lebenslagen bieten. Darüber hinaus ist es aber ein offener Reflexionsraum, indem Austausch und Vernetzung möglich sind.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 90 **Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 74 Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 123 **Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur:

Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur:

- Cramer, Florian (2015): What is 'Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz l medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Godel-Gaßner, R.
Online asynchron			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 89 **Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

EW 97 **Was weiß die KI über Bildung?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.213	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Generative Künstliche Intelligenz erstellt sprachliche und visuelle Inhalte, die häufig für den Unterricht geeignet erscheinen. Gleichzeitig wächst die Kritik am Einsatz von KI im Klassenzimmer, da die KI nicht wirklich „wisse" oder „verstehe", was sie da „tut".

Das Seminar betrachtet daher aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive die verschiedenen pädagogischen Einsatzmöglichkeiten von KI, analysiert die Struktur und den Output von KI und zeigt, wie ein professioneller Umgang mit KI im Bildungsbereich aussehen kann – und wie nicht.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 27 **Cybermobbing und Schule - Aktive Medienarbeit im Kontext der Präventionsarbeit**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Kursangebot des Master-Studiengangs (melden Sie sich nur an, wenn Sie bereits das Bachelor-Studium absolviert haben)

Mit dem Seminar ist die Gestaltung eines Projekttages an einer Ludwigsburger Schule verknüpft (Umfang: der gesamte Schultag).

Für die Projekttage stehen nur begrenzte Termine zur Verfügung. Aus diesem Grund ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Erweiterung ist nicht möglich. Die Zuordnung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Modulprüfung ist für Master-Studierende möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Medien beeinflussen nicht nur die private Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen sondern sie wirken auch auf vielfältige Weise auf den Schulalltag ein. Für Lehrkräfte resultiert hieraus die Notwendigkeit, sich mit unterschiedlichen Medienphänomenen auseinanderzusetzen. Dies wird im Rahmen des Seminars umgesetzt, indem das Thema „Cyber-Mobbing" in den Mittelpunkt gestellt wird. Das praxisorientierte Seminar gliedert sich in verschiedene Phasen. In der ersten Phase wird zunächst Hintergrundwissen zum Thema „Cyber-Mobbing" vermittelt. Hernach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bestehenden Konzepten zur Prävention von Cyber-Mobbing vertraut gemacht. Auf dieser Grundlage werden eigene Konzepte entwickelt, um dieses Phänomen adäquat im Unterricht zu behandeln. Es werden die notwendigen Fähigkeiten vermittelt, um später als eigenständige Lehrkraft mit Schülerinnen und Schüler Medienprojekte zu realisieren. Hierzu werden auch Tablets verwendet.

Da die Kooperation mit Schulen realisiert werden konnte, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der letzten Seminarphase die Möglichkeit gegeben, die entwickelten Konzepte in der simulierten Schulpraxis in Form von Unterrichtseinheiten zu erproben. Dies wird im Umfang von einem Schultag stattfinden.

Vorausgesetzt werden eine aktive und regelmäßige Teilnahme sowie das Interesse an medienbasierter Projektarbeit.

Wenn Sie im LSF keine Zusage erhalten haben, können Sie leider nicht teilnehmen. Schicken Sie mir bitte keine Anfragen per Mail.

Literatur:

* Katzer, Catarina (2014): Cybermobbing. Wenn das Internet zur W@ffe wird.
* Junge, Thorsten/Rust, Christiane/Itzerodt, Falk (2016): Einsatz von Tablet-PCs zur praxisorientierten Prävention von Cybermobbing. [Beitrag]
* Schumacher, Claudia/Junge, Thorsten (2020): Cybermobbing und Schule – Aktive Medienarbeit mit Tablets als Präventionsmöglichkeit. In: Schluchter, Jan-René/The, Tek-Seng (Hrsg.): Tablets in der Hochschule - Hochschuldidaktische Perspektiven. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 219-234.
* Kira van Bebber: Warum soziale Netzwerke für Kinder und Jugendliche eine Herausforderung darstellen. Ein Beitrag aus medienpädagogischer Perspektive. URL: https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00000263
* Clarissa Henning: Warum durch Phänomene wie YouNow die Vermittlung von Medienkompetenz immer wichtiger wird. Ein Beitrag aus medienethischer Sicht. URL: https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00000446
* Junge, Thorsten/Schumacher, Claudia (2018): Pädagogischer Umgang mit Phänomenen wie Cybermobbing oder Sexting im Kontext von Social Media. In: berufsbildung 173 - 10/2017 - Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog, S. 18-20.
* Trüby, Daniel/Junge, Thorsten (2019): Medienpädagogische Arbeit in der Schule. In: unterrichtspraxis. Beilage zu „bildung und wissenschaft" der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg. 52.Jg, Heft 1/2019. URL: https://www.gew-bw.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=74530&token=92d10e3f1c5017e2437d92166657d702d4be5319&sdownload=&n=UP1_2019_Web.pdf
* Junge, Thorsten (2022): Aktive Medienarbeit als Mittel zur Prävention von Cybermobbing. Erfahrungen und Eindrücke aus einem praxisorientierten Projektseminar im hybriden Setting. In: Online-Magazin Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik, Ausgabe 22/2022. DOI: https://doi.org/10.21240/lbzm/22/24
* Renner, Teresa (2019): Surf Safe – Prävention von Cybermobbing an einer Ludwigsburger Schule. Ein Erfahrungsbericht. Ludwigsburger Beiträge Zur Medienpädagogik, 20, 1–22. https://doi.org/10.21240/lbzm/20/17

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur:

- Cramer, Florian (2015): What is 'Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

EW 37 Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz l medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 94 Medienbildung in Schule und Unterricht

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Aufwachsen findet heute in einer mediatisierten Welt statt. Von der engen Verwobenheit alltäglicher Lebenswelten mit Medientechnologien sind entsprechend auch Schule und Unterricht in grundlegender Weise betroffen. Das Seminar nimmt diese Konstellation zum Ausgangspunkt und fragt nach der Bedeutung von Medienbildung für schulische Bildungsprozesse.

Auf der Grundlage zentraler medienpädagogischer Konzepte sowie bildungspolitischer Rahmungen wird Medienbildung begrifflich geklärt und in ihrer Relevanz für (Fach-)Unterricht, Lehrer*innenprofessionalität und Schulentwicklung diskutiert. Dabei geht es nicht allein um die Integration digitaler Werkzeuge, sondern um die Frage, wie Medienbildung als eigenständiger Bildungsauftrag in Schule konkretisiert und reflektiert werden kann. Daran anschließend nehmen wir konkrete Einsatzszenarien und Unterrichtsmaterialien in den Blick und setzen uns mit diesen kritisch auseinander.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

EW 95 **Medienpraktiken ethnographisch erforschen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Ethnographie bezeichnet nicht primär eine einzelne (Erhebungs-)Methode, sondern eine eigenständige Tradition qualitativen Denkens. Ihr Erkenntnisinteresse richtet sich auf Sinnzusammenhänge, Routinen und implizite Ordnungen, wie sie im Alltag hervorgebracht werden.

Gesellschaftliche Kommunikation vollzieht sich heute in komplexen, mediatisierten Alltagszusammenhängen. Diese lassen sich nur begrenzt mit standardisierten Verfahren oder isolierten Datentypen erfassen. Neuere Ausarbeitungen ethnographischer Forschung setzen genau hier an: Ihr Fokus liegt auf der Rekonstruktion sozialer Praxis im situativen Zusammenspiel von Menschen und Medien.

Im Seminar steht Ethnographie als Forschungstradition im Zentrum. Neben einer Nachzeichnung der historischen Entwicklung dieser Tradition werden konkrete methodologische Entscheidungen sowie Erhebungs- und Auswertungsverfahren im Rahmen eigener kleiner Forschungsprojekte eingeübt und reflektiert.

Literatur:

- Ahlin, Tanja, und Fangfang Li. 2019. «From field sites to field events». MAT 6 (2). https://doi.org/10.17157/mat.6.2.655.

- Ardèvol, Elisenda, und Antoni Roig. 2009. «Researching media through practices: an ethnographic approach». Dig. 0 (11). https://doi.org/10.7238/d.v0i11.84.

- Atkinson, Paul, und Martyn Hammersley. 1994. «Ethnography and Participant Observation». In Handbook of qualitative research., herausgegeben von Denzin, N.K. and Lincoln, Y.S., 248–60. Thousand Oaks: Sage Publications.

- Bachmann, Götz, und Andreas Wittel. 2006. «Medienethnographie». In Qualitative Methoden der Medienforschung, herausgegeben von Ruth Ayaß, und Jörg Bergmann, 183–2019. Rowohlts Enzyklopädie. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt.

- Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2020): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UVK.

- Dahm, Sebastian, und Simon Egbert. 2021. «Das Digitale und seine Ethnografie(n): Theoretische und methodologische Überlegungen zum ethnografischen Forschungsstil im algorithmischen Zeitalter». In Gesellschaft unter Spannung: Verhandlungen des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2020, herausgegeben von Birgit Blättel-Mink, ohne Seite.

- Dang-Anh, Mark, Simone Pfeifer, Clemens Reisner, und Lisa Villioth. 2017. «Medienpraktiken. Situieren, erforschen, reflektieren. Eine Einleitung». https://doi.org/10.25969/mediarep/1702.

- Duboise, Elizabeth. 2016. «Trace Interviews Step-By-Step». https://ethnographymatters.net/blog/2016/05/03/trace-interviews-step-by-step/.

- Duboise, Elizabeth, und Heather Ford. 2015. «Trace Interviews: An Actor-Centered Approach». International Journal of Communication 9: 2067–91. https://ijoc.org/index.php/ijoc/article/view/3378/1416.

- Knoblauch, Hubert, und Theresa Vollmer. 2022a. «Fokussierte Ethnographie». In Handbuch Soziologische Ethnographie, herausgegeben von Angelika Poferl, und Norbert Schröer, 353–66. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26405-5_21.

- Latzko-Toth, Guillaume, Claudine Bonneau, und Mélanie Millette. 2022. «Small Data, Thick Data: Data Thickening Strategies for Social Media Research». In The SAGE Handbook of Social Media Research Methods, herausgegeben von Anabel Quan-Haase, und Luke Sloan, 157–72. 1 Oliver's Yard, 55 City Road London EC1Y 1SP: SAGE Publications Ltd. https://doi.org/10.4135/9781529782943.

- Markham, Annette N. 2020. «Doing Ethnographic Research in the Digitale Age». https://www.researchgate.net/publication/347430220_Doing_digital_ethnography_in_the_digital_age.

- Müller, Jane. 2024. «Medienpraktiken erforschen mit fokussierten Medienethnographien: Eine multimodale Erhebungsmethode zur Analyse der Verwobenheit von Menschen und Medien in der Digitalität». MedienPädagogik Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung (Jahrbuch 21): 159–86. https://www.medienpaed.com/article/view/1886.

- Pink, Sarah, Heather A. Horst, John Postill, Larissa Hjorth, Tania Lewis, und Jo Tacchi. 2016. Digital Ethnography: Principles and Practice. Los Angeles, CA, London, New Delhi, Singapore, Washington DC: Sage.

- Reißmann, Wolfgang. 2019. «Der „practice turn" und die qualitative Jugendmedienforschung der handlungsorientierten Medienpädagogik». Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 14 (3-2019): 271–92. https://doi.org/10.3224/diskurs.v14i3.03.

- Spradley, James P. 2011. The Ethnographic Interview. Nachdr. Belmont, Calif. Wadsworth.

- Thomas, Stefan. 2010. «Ethnografie». In Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie, herausgegeben von Günter Mey, und Katja Mruck. 1. Auflage, 462–75. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Verständig, Dan, und Jens Holze. 2020. «Understanding Digital Media: 10 Thesen zu ethnografischen Verfahren im Hinblick auf die Online-Forschung». In Jahrbuch Medienpädagogik 15: Erziehungswissenschaftliche und medienpädagogische Online-Forschung: Herausforderungen und Perspektiven |, herausgegeben von Johannes Fromme, Stefan Iske, Therese Leik, Steffi Rehfeld, Jasmin Bastian, Manuela Pietraß, und Klaus Rummler. https://doi.org/10.21240/mpaed/jb15/2020.03.06.X.

Profilbereich 7: Fragen und Methoden der Forschung

EW 11 **Schulstrukturen verstehen - eine Einführung in das Themenfeld anhand von Konzeptionen, theoretischen Positionen und Forschungsbefunden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.318	Wacker, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Nur in Deutschland, in Österreich und der Schweiz ist eine gegliederte Schulstruktur in der Sekundarstufe anzutreffen, in allen anderen Staaten dagegen ist die Sekundarstufe weitgehend nicht in Schularten gegliedert.

Im Seminar werden gegliederte und nicht gegliederte Schulstrukturen aus dem internationalen und nationalen Kontext vorgestellt, ihre historische Entwicklung nachgezeichnet und Forschungsbefunde ausgeführt. Unter Rückgriff auf die analytischen Begriffe des Feldes (Kompositionseffekte, Institutionseffekte, Schereneffekte u.a.) werden Chancen und Problematiken gegliederter und nicht gegliederter Strukturen herausgearbeitet.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 146 Schularten im Vergleich: Pädagogische Konzeptionen und ihre Umsetzung an Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg (Veranstaltung an der Universität Stuttgart)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	15:45 - 17:15	Mi, 02.12.2026		Wacker, A.
Vorbesprechung, Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)				
BlockVorl	09:30 - 16:00	01.03.2027-05.03.2027		Wacker, A.
Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist sowohl für Studierende des Lehramts der Universität Stuttgart als auch der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gedacht. Es findet an der Universität Stuttgart statt.

Kommentar: Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg wurde die Stundentafel in den Klassenstufen 5 bis 12 ausgedünnt. Deshalb finden aktuell viele Gymnasiallehrer:innen im Anschluss an ihr Referendariat zunächst nur in nichtgymnasialen Schularten (z.B. Gemeinschafts- und Realschulen) eine Anstellung in Baden-Württemberg.

Darauf nimmt das Seminar Bezug: In ihm werden auf der Grundlage des Bildungsauftrages der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg pädagogische und didaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung verglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Heterogenität an den Schularten sowie auf Konzepten der Leistungsbeurteilung und Lernbegleitung. In der Vorbesprechung werden Fragen der Studierenden gesammelt; sie fließen in die Seminargestaltung ein.

Literatur: Pflichtlektüre: Ruppaner, S./Willers, A. (2025): Das könnte Schule machen. Wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert. Rowohlt.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

EW 61 **Fragen und Methoden erziehungswissenschaftlicher Studien von Studierenden**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Grundlage für die Zulassung zum Seminar ist eine zusätzlich zur LSF-Anmeldung erfolgende gesonderte mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fragen+Meth.Forschung_v01" an: weingardt@ph-ludwigsburg.de in der ersten LSF-Phase bis zum 9.3.25 mit folgenden durchnummerierten Angaben:

1. der Matr.-Nr. und des Studiengangs,

2. der studierten (Unt.-)Fächer bzw. des Fö-SWP

3. des Studiensemesters,

4. der Motivation/Interessenlage sowie - falls bereits konkreter ins Auge gefasst - ...

5. zur geplanten Abschlussarbeit (Fach? Themenfeld? ggf. BetreuerIn? Geplanter Bearbeitungszeitraum? Wann Ende des PH-Studiums geplant)

6. privaten email-Adresse + Tel.-Nr. (für alle Fälle z.B. Server-/Mailzustellungsprobleme zu Semesterbeginn bzw. Kontakt bei Betreuung einer Arbeit).

Diese Angaben sind Voraussetzung einer Teilnahme. Eine Themen-Termin-Übersicht des Seminars wird zu Beginn der Vorlesungszeit den teilnehmenden Studierenden aus-/mitgeteilt.

Die Lehrveranstaltung findet teils in Präsenz, zumeist aber online synchron statt: Anwesenheit mit aktiver Beteiligung und eingeschalteter Mikrophon- und Kamerafunktion wird stets vorausgesetzt. Die Lehrveranstaltung wird an manchen Terminen auf Anforderung der Teilnehmenden ggf. bis 21.00 Uhr verlängert und entfällt dafür kompensatorisch wieder an anderen Mittwochen.

Kommentar: Wie entwickle ich eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung, die problemorientiert und innovativ ist und sich z.B. im Rahmen der BA- oder MA-Abschlussarbeit künftig wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind denkbar und geeignet, wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen gilt es zu beachten, welche Formalia? Wie baut sich eine Gliederung resp. Inhaltsverzeichnis auf? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene wissenschaftliche Kompetenz, indem ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke, mitberate? Solche und weitere Fragestellungen etwa nach theoretischen und methodologischen Ausgangspunkten von Forschungsansätzen strukturieren das Kolloquium.

Das Seminar richtet sich dabei an Studierende, die eine erziehungswissenschaftlich ausgerichtete Studie oder Qualifikationsarbeit im Sekundarbereich anstreben und frühzeitig ins Auge fassen. Denn mit diesen Fragen sollte man sich bereits im Vorfeld der Entscheidung für ein Forschungsvorhaben und der Anmeldung einer BA-/MA-Arbeit eingehend befassen, um gut vorbereitet zu sein. Eine Teilnahme im Semester bevor man die Arbeit zu schreiben beginnt, ist folglich Voraussetzung und vorzusehen.

Das Kolloquium folgt dem Grundsatz bzw. funktioniert so, dass man zu Beginn von den Erfahrungen und Kompetenzen von KommilitonInnen profitiert, die in ihrer Arbeit bereits sehr fortgeschritten sind oder sie abschlossen, später steht man dann seinerseits wiederum anderen 'Neu-Startern/-innen' in dieser Weise beratend zur Seite - und schärft dabei noch einmal seine eigenen akademischen Fähigkeiten.

Eine mehrsemestrige Teilnahme wird deshalb vorausgesetzt. Damit wird aus dem für unsere sonstigen Lebens-, Gesellschafts- und Leistungskontexte so bestimmenden Do-ut-des-Prinzip ein pädagogisches Des-ut-do-Prinzip des sich fortsetzenden kooperativen Lernens von Menschen gemacht. Um die für die kolloquiumsartige beratende Gruppe konstitutive Kommunikationsfähigkeit zu wahren, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Literatur: Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg 2010.

Flick, Uwe /v.Kardorff, Ernst/ Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg 2004.

Fuchs, Thorsten/ Demmer, Christine/ Wiezorek, Christine (Hrsg.): Aufbrüche - Umbrüche - Abbrüche. Wegmarken qualitativer Bildungs- und Biographieforschung. Leverkusen. Vlg. Barbara Buderich. 1.Auflage. 2022 (https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3224/9783847417019)

Hauser, Bernhard/ Humpert, Winfried: Signifikant? Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte. Klett 2009.

Kron, Friedrich: Wissenschaftstheorie für Pädagogen, München 1999

Reinders, Heinz/ Bergs-Winkels, Dagmar/ Prochnow, Annette/ Post, Isabell (Hrsg.): Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung. Heidelberg. Springer. 1.Auflage. 2022. (https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-27277-7)

Zierer, Klaus / Speck, Karsten / Moschner, Barbara: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. UTB. 2013. 1. Auflage

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 99 **Migration und Ungleichheit**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Migration ist in Deutschland eine der biografischen Faktoren, die am stärksten mit sozialer Ungleichheit verbunden sind. Dies zeigt sich auch im Bildungssystem. Das Seminar untersucht aus migrationspädagogischer Perspektive die Unterschiede in Status und Bildung, fragt nach den Ursachen und skizziert Antwortmöglichkeiten für professionelle Pädagog*innen, Politik und Gesellschaft.

Literatur: Böhmer, A. (2025). Soziale Ungleichheit und Bildung. Eine erziehungswissenschaftliche Einführung. Bielefeld: transcript / utb.

Profilbereich 8: Professionalität

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 **Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 123 **Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz I medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur:

BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

2.2 Lehrveranstaltungen zu den Profilbereichen

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Godel-Gaßner, R.
Online asynchron			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 89 **Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

EW 90 **Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 11 **Schulstrukturen verstehen - eine Einführung in das Themenfeld anhand von Konzeptionen, theoretischen Positionen und Forschungsbefunden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.318	Wacker, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Nur in Deutschland, in Österreich und der Schweiz ist eine gegliederte Schulstruktur in der Sekundarstufe anzutreffen, in allen anderen Staaten dagegen ist die Sekundarstufe weitgehend nicht in Schularten gegliedert.

Im Seminar werden gegliederte und nicht gegliederte Schulstrukturen aus dem internationalen und nationalen Kontext vorgestellt, ihre historische Entwicklung nachgezeichnet und Forschungsbefunde ausgeführt. Unter Rückgriff auf die analytischen Begriffe des Feldes (Kompositionseffekte, Institutionseffekte, Schereneffekte u.a.) werden Chancen und Problematiken gegliederter und nicht gegliederter Strukturen herausgearbeitet.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 146 **Schularten im Vergleich: Pädagogische Konzeptionen und ihre Umsetzung an Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg (Veranstaltung an der Universität Stuttgart)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	15:45 - 17:15	Mi, 02.12.2026	Wacker, A.

Vorbesprechung, Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)

BlockVorl	09:30 - 16:00	01.03.2027-05.03.2027	Wacker, A.

Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist sowohl für Studierende des Lehramts der Universität Stuttgart als auch der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gedacht. Es findet an der Universität Stuttgart statt.

Kommentar: Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg wurde die Stundentafel in den Klassenstufen 5 bis 12 ausgedünnt. Deshalb finden aktuell viele Gymnasiallehrer:innen im Anschluss an ihr Referendariat zunächst nur in nichtgymnasialen Schularten (z.B. Gemeinschafts- und Realschulen) eine Anstellung in Baden-Württemberg.

Darauf nimmt das Seminar Bezug: In ihm werden auf der Grundlage des Bildungsauftrages der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg pädagogische und didaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung verglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Heterogenität an den Schularten sowie auf Konzepten der Leistungsbeurteilung und Lernbegleitung. In der Vorbesprechung werden Fragen der Studierenden gesammelt; sie fließen in die Seminargestaltung ein.

Literatur: Pflichtlektüre: Ruppaner, S./Willers, A. (2025): Das könnte Schule machen. Wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert. Rowohlt.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.
Online asynchron				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 76 **Reclaiming Pedagogy as a central Terrain of Resistance**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Böhmer, A. Leitner, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: fakultätsübergreifendes Seminar Prof. Dr. Anselm Böhmer und Jun.-Prof. Dr. Susanne Leitner

Kommentar: Weltweit ist zu beobachten, dass autoritaristische und faschistische Regierungsformen zunehmen, die auf Macht, Unterwerfung und die Erzeugung von Angst setzen. Diese Mechanismen, die sich in den großen Strukturen zeigen, stehen aber nicht unverbunden zu Alltagspraktiken in Institutionen; sie können sich auch in Bildungsinstitutionen zeigen. Neoliberale Regime führen dazu, dass Individuen sich an dem messen lassen, was hegemonial als „Leistung" (oder: sonderpädagogische Förderbedürftigkeit) erzählt wird.

Die Auswirkungen von Verteilungsungerechtigkeit werden dabei ausgeblendet; Scheitern wird individualisiert und pathologisiert. Kritische Pädagog*innen wie Giroux erinnern daran, dass Pädagogik selbst politisch ist und fordern, pädagogigsches Handeln als Widerstand zu begreifen. Während Individuen sich allein meist ohnmächtig fühlen, kann das Bilden vom Communities als ermächtigend erlebt werden - sowohl für Lehrkräfte und Dozierende als auch für Studierende und Schüler*innen.

Das Seminar soll Raum für die Beschäftigung mit Theorien der Kritischen Pädagogik und ihrer Bedeutung für die Arbeit insbesondere mit jungen Menschen in marginalisierten Lebenslagen bieten. Darüber hinaus ist es aber ein offener Reflexionsraum, indem Austausch und Vernetzung möglich sind.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 90 **Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026		Strobel, L.
PH-extern				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 16 Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur:

Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 74 Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 123 **Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur:

- Cramer, Florian (2015): What is 'Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz l medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Godel-Gaßner, R.
Online asynchron			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 89 **Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

EW 97 **Was weiß die KI über Bildung?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.213	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Generative Künstliche Intelligenz erstellt sprachliche und visuelle Inhalte, die häufig für den Unterricht geeignet erscheinen. Gleichzeitig wächst die Kritik am Einsatz von KI im Klassenzimmer, da die KI nicht wirklich „wisse" oder „verstehe", was sie da „tut".

Das Seminar betrachtet daher aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive die verschiedenen pädagogischen Einsatzmöglichkeiten von KI, analysiert die Struktur und den Output von KI und zeigt, wie ein professioneller Umgang mit KI im Bildungsbereich aussehen kann – und wie nicht.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 27 **Cybermobbing und Schule - Aktive Medienarbeit im Kontext der Präventionsarbeit**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Kursangebot des Master-Studiengangs (melden Sie sich nur an, wenn Sie bereits das Bachelor-Studium absolviert haben)

Mit dem Seminar ist die Gestaltung eines Projekttages an einer Ludwigsburger Schule verknüpft (Umfang: der gesamte Schultag).

Für die Projekttage stehen nur begrenzte Termine zur Verfügung. Aus diesem Grund ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Erweiterung ist nicht möglich. Die Zuordnung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Modulprüfung ist für Master-Studierende möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Medien beeinflussen nicht nur die private Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen sondern sie wirken auch auf vielfältige Weise auf den Schulalltag ein. Für Lehrkräfte resultiert hieraus die Notwendigkeit, sich mit unterschiedlichen Medienphänomenen auseinanderzusetzen. Dies wird im Rahmen des Seminars umgesetzt, indem das Thema „Cyber-Mobbing" in den Mittelpunkt gestellt wird. Das praxisorientierte Seminar gliedert sich in verschiedene Phasen. In der ersten Phase wird zunächst Hintergrundwissen zum Thema „Cyber-Mobbing" vermittelt. Hernach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bestehenden Konzepten zur Prävention von Cyber-Mobbing vertraut gemacht. Auf dieser Grundlage werden eigene Konzepte entwickelt, um dieses Phänomen adäquat im Unterricht zu behandeln. Es werden die notwendigen Fähigkeiten vermittelt, um später als eigenständige Lehrkraft mit Schülerinnen und Schüler Medienprojekte zu realisieren. Hierzu werden auch Tablets verwendet.

Da die Kooperation mit Schulen realisiert werden konnte, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der letzten Seminarphase die Möglichkeit gegeben, die entwickelten Konzepte in der simulierten Schulpraxis in Form von Unterrichtseinheiten zu erproben. Dies wird im Umfang von einem Schultag stattfinden.

Vorausgesetzt werden eine aktive und regelmäßige Teilnahme sowie das Interesse an medienbasierter Projektarbeit.

Wenn Sie im LSF keine Zusage erhalten haben, können Sie leider nicht teilnehmen. Schicken Sie mir bitte keine Anfragen per Mail.

Literatur:

* Katzer, Catarina (2014): Cybermobbing. Wenn das Internet zur W@ffe wird.
* Junge, Thorsten/Rust, Christiane/Itzerodt, Falk (2016): Einsatz von Tablet-PCs zur praxisorientierten Prävention von Cybermobbing. [Beitrag]
* Schumacher, Claudia/Junge, Thorsten (2020): Cybermobbing und Schule – Aktive Medienarbeit mit Tablets als Präventionsmöglichkeit. In: Schluchter, Jan-René/The, Tek-Seng (Hrsg.): Tablets in der Hochschule - Hochschuldidaktische Perspektiven. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 219-234.
* Kira van Bebber: Warum soziale Netzwerke für Kinder und Jugendliche eine Herausforderung darstellen. Ein Beitrag aus medienpädagogischer Perspektive. URL: https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00000263
* Clarissa Henning: Warum durch Phänomene wie YouNow die Vermittlung von Medienkompetenz immer wichtiger wird. Ein Beitrag aus medienethischer Sicht. URL: https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00000446
* Junge, Thorsten/Schumacher, Claudia (2018): Pädagogischer Umgang mit Phänomenen wie Cybermobbing oder Sexting im Kontext von Social Media. In: berufsbildung 173 - 10/2017 - Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog, S. 18-20.
* Trüby, Daniel/Junge, Thorsten (2019): Medienpädagogische Arbeit in der Schule. In: unterrichtspraxis. Beilage zu „bildung und wissenschaft" der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg. 52.Jg, Heft 1/2019. URL: https://www.gew-bw.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=74530&token=92d10e3f1c5017e2437d92166657d702d4be5319&sdownload=&n=UP1_2019_Web.pdf
* Junge, Thorsten (2022): Aktive Medienarbeit als Mittel zur Prävention von Cybermobbing. Erfahrungen und Eindrücke aus einem praxisorientierten Projektseminar im hybriden Setting. In: Online-Magazin Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik, Ausgabe 22/2022. DOI: https://doi.org/10.21240/lbzm/22/24
* Renner, Teresa (2019): Surf Safe – Prävention von Cybermobbing an einer Ludwigsburger Schule. Ein Erfahrungsbericht. Ludwigsburger Beiträge Zur Medienpädagogik, 20, 1–22. https://doi.org/10.21240/lbzm/20/17

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur:

- Cramer, Florian (2015): What is 'Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz l medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 94 **Medienbildung in Schule und Unterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Aufwachsen findet heute in einer mediatisierten Welt statt. Von der engen Verwobenheit alltäglicher Lebenswelten mit Medientechnologien sind entsprechend auch Schule und Unterricht in grundlegender Weise betroffen. Das Seminar nimmt diese Konstellation zum Ausgangspunkt und fragt nach der Bedeutung von Medienbildung für schulische Bildungsprozesse.

Auf der Grundlage zentraler medienpädagogischer Konzepte sowie bildungspolitischer Rahmungen wird Medienbildung begrifflich geklärt und in ihrer Relevanz für (Fach-)Unterricht, Lehrer*innenprofessionalität und Schulentwicklung diskutiert. Dabei geht es nicht allein um die Integration digitaler Werkzeuge, sondern um die Frage, wie Medienbildung als eigenständiger Bildungsauftrag in Schule konkretisiert und reflektiert werden kann. Daran anschließend nehmen wir konkrete Einsatzszenarien und Unterrichtsmaterialien in den Blick und setzen uns mit diesen kritisch auseinander.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

EW 95 **Medienpraktiken ethnographisch erforschen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Ethnographie bezeichnet nicht primär eine einzelne (Erhebungs-)Methode, sondern eine eigenständige Tradition qualitativen Denkens. Ihr Erkenntnisinteresse richtet sich auf Sinnzusammenhänge, Routinen und implizite Ordnungen, wie sie im Alltag hervorgebracht werden.

Gesellschaftliche Kommunikation vollzieht sich heute in komplexen, mediatisierten Alltagszusammenhängen. Diese lassen sich nur begrenzt mit standardisierten Verfahren oder isolierten Datentypen erfassen. Neuere Ausarbeitungen ethnographischer Forschung setzen genau hier an: Ihr Fokus liegt auf der Rekonstruktion sozialer Praxis im situativen Zusammenspiel von Menschen und Medien.

Im Seminar steht Ethnographie als Forschungstradition im Zentrum. Neben einer Nachzeichnung der historischen Entwicklung dieser Tradition werden konkrete methodologische Entscheidungen sowie Erhebungs- und Auswertungsverfahren im Rahmen eigener kleiner Forschungsprojekte eingeübt und reflektiert.

Literatur:

- Ahlin, Tanja, und Fangfang Li. 2019. «From field sites to field events». MAT 6 (2). https://doi.org/10.17157/mat.6.2.655.

- Ardèvol, Elisenda, und Antoni Roig. 2009. «Researching media through practices: an ethnographic approach». Dig. 0 (11). https://doi.org/10.7238/d.v0i11.84.

- Atkinson, Paul, und Martyn Hammersley. 1994. «Ethnography and Participant Observation». In Handbook of qualitative research., herausgegeben von Denzin, N.K. and Lincoln, Y.S., 248–60. Thousand Oaks: Sage Publications.

- Bachmann, Götz, und Andreas Wittel. 2006. «Medienethnographie». In Qualitative Methoden der Medienforschung, herausgegeben von Ruth Ayaß, und Jörg Bergmann, 183–2019. Rowohlts Enzyklopädie. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt.

- Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2020): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UVK.

- Dahm, Sebastian, und Simon Egbert. 2021. «Das Digitale und seine Ethnografie(n): Theoretische und methodologische Überlegungen zum ethnografischen Forschungsstil im algorithmischen Zeitalter». In Gesellschaft unter Spannung: Verhandlungen des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2020, herausgegeben von Birgit Blättel-Mink, ohne Seite.

- Dang-Anh, Mark, Simone Pfeifer, Clemens Reisner, und Lisa Villioth. 2017. «Medienpraktiken. Situieren, erforschen, reflektieren. Eine Einleitung». https://doi.org/10.25969/mediarep/1702.

- Duboise, Elizabeth. 2016. «Trace Interviews Step-By-Step». https://ethnographymatters.net/blog/2016/05/03/trace-interviews-step-by-step/.

- Duboise, Elizabeth, und Heather Ford. 2015. «Trace Interviews: An Actor-Centered Approach». International Journal of Communication 9: 2067–91. https://ijoc.org/index.php/ijoc/article/view/3378/1416.

- Knoblauch, Hubert, und Theresa Vollmer. 2022a. «Fokussierte Ethnographie». In Handbuch Soziologische Ethnographie, herausgegeben von Angelika Poferl, und Norbert Schröer, 353–66. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26405-5_21.

- Latzko-Toth, Guillaume, Claudine Bonneau, und Mélanie Millette. 2022. «Small Data, Thick Data: Data Thickening Strategies for Social Media Research». In The SAGE Handbook of Social Media Research Methods, herausgegeben von Anabel Quan-Haase, und Luke Sloan, 157–72. 1 Oliver's Yard, 55 City Road London EC1Y 1SP: SAGE Publications Ltd. https://doi.org/10.4135/9781529782943.

- Markham, Annette N. 2020. «Doing Ethnographic Research in the Digitale Age». https://www.researchgate.net/publication/347430220_Doing_digital_ethnography_in_the_digital_age.

- Müller, Jane. 2024. «Medienpraktiken erforschen mit fokussierten Medienethnographien: Eine multimodale Erhebungsmethode zur Analyse der Verwobenheit von Menschen und Medien in der Digitalität». MedienPädagogik Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung (Jahrbuch 21): 159–86. https://www.medienpaed.com/article/view/1886.

- Pink, Sarah, Heather A. Horst, John Postill, Larissa Hjorth, Tania Lewis, und Jo Tacchi. 2016. Digital Ethnography: Principles and Practice. Los Angeles, CA, London, New Delhi, Singapore, Washington DC: Sage.

- Reißmann, Wolfgang. 2019. «Der „practice turn" und die qualitative Jugendmedienforschung der handlungsorientierten Medienpädagogik». Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 14 (3-2019): 271–92. https://doi.org/10.3224/diskurs.v14i3.03.

- Spradley, James P. 2011. The Ethnographic Interview. Nachdr. Belmont, Calif. Wadsworth.

- Thomas, Stefan. 2010. «Ethnografie». In Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie, herausgegeben von Günter Mey, und Katja Mruck. 1. Auflage, 462–75. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Verständig, Dan, und Jens Holze. 2020. «Understanding Digital Media: 10 Thesen zu ethnografischen Verfahren im Hinblick auf die Online-Forschung». In Jahrbuch Medienpädagogik 15: Erziehungswissenschaftliche und medienpädagogische Online-Forschung: Herausforderungen und Perspektiven |, herausgegeben von Johannes Fromme, Stefan Iske, Therese Leik, Steffi Rehfeld, Jasmin Bastian, Manuela Pietraß, und Klaus Rummler. https://doi.org/10.21240/mpaed/jb15/2020.03.06.X.

Profilbereich 7: Fragen und Methoden der Forschung

EW 11 **Schulstrukturen verstehen - eine Einführung in das Themenfeld anhand von Konzeptionen, theoretischen Positionen und Forschungsbefunden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.318	Wacker, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Nur in Deutschland, in Österreich und der Schweiz ist eine gegliederte Schulstruktur in der Sekundarstufe anzutreffen, in allen anderen Staaten dagegen ist die Sekundarstufe weitgehend nicht in Schularten gegliedert.

Im Seminar werden gegliederte und nicht gegliederte Schulstrukturen aus dem internationalen und nationalen Kontext vorgestellt, ihre historische Entwicklung nachgezeichnet und Forschungsbefunde ausgeführt. Unter Rückgriff auf die analytischen Begriffe des Feldes (Kompositionseffekte, Institutionseffekte, Schereneffekte u.a.) werden Chancen und Problematiken gegliederter und nicht gegliederter Strukturen herausgearbeitet.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 146 Schularten im Vergleich: Pädagogische Konzeptionen und ihre Umsetzung an Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg (Veranstaltung an der Universität Stuttgart)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	15:45 - 17:15	Mi, 02.12.2026	Wacker, A.
Vorbesprechung, Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)			
BlockVorl	09:30 - 16:00	01.03.2027-05.03.2027	Wacker, A.
Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist sowohl für Studierende des Lehramts der Universität Stuttgart als auch der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gedacht. Es findet an der Universität Stuttgart statt.

Kommentar: Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg wurde die Stundentafel in den Klassenstufen 5 bis 12 ausgedünnt. Deshalb finden aktuell viele Gymnasiallehrer:innen im Anschluss an ihr Referendariat zunächst nur in nichtgymnasialen Schularten (z.B. Gemeinschafts- und Realschulen) eine Anstellung in Baden-Württemberg.

Darauf nimmt das Seminar Bezug: In ihm werden auf der Grundlage des Bildungsauftrages der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg pädagogische und didaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung verglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Heterogenität an den Schularten sowie auf Konzepten der Leistungsbeurteilung und Lernbegleitung. In der Vorbesprechung werden Fragen der Studierenden gesammelt; sie fließen in die Seminargestaltung ein.

Literatur: Pflichtlektüre: Ruppaner, S./Willers, A. (2025): Das könnte Schule machen. Wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert. Rowohlt.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

EW 61 Fragen und Methoden erziehungswissenschaftlicher Studien von Studierenden

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Grundlage für die Zulassung zum Seminar ist eine zusätzlich zur LSF-Anmeldung erfolgende gesonderte mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fragen+Meth.Forschung_v01" an: weingardt@ph-ludwigsburg.de in der ersten LSF-Phase bis zum 9.3.25 mit folgenden durchnummerierten Angaben:

1. der Matr.-Nr. und des Studiengangs,

2. der studierten (Unt.-)Fächer bzw. des Fö-SWP

3. des Studiensemesters,

4. der Motivation/Interessenlage sowie - falls bereits konkreter ins Auge gefasst - ...

5. zur geplanten Abschlussarbeit (Fach? Themenfeld? ggf. BetreuerIn? Geplanter Bearbeitungszeitraum? Wann Ende des PH-Studiums geplant)

6. privaten email-Adresse + Tel.-Nr. (für alle Fälle z.B. Server-/Mailzustellungsprobleme zu Semesterbeginn bzw. Kontakt bei Betreuung einer Arbeit).

Diese Angaben sind Voraussetzung einer Teilnahme. Eine Themen-Termin-Übersicht des Seminars wird zu Beginn der Vorlesungszeit den teilnehmenden Studierenden aus-/mitgeteilt.

Die Lehrveranstaltung findet teils in Präsenz, zumeist aber online synchron statt: Anwesenheit mit aktiver Beteiligung und eingeschalteter Mikrophon- und Kamerafunktion wird stets vorausgesetzt. Die Lehrveranstaltung wird an manchen Terminen auf Anforderung der Teilnehmenden ggf. bis 21.00 Uhr verlängert und entfällt dafür kompensatorisch wieder an anderen Mittwochen.

Kommentar: Wie entwickle ich eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung, die problemorientiert und innovativ ist und sich z.B. im Rahmen der BA- oder MA-Abschlussarbeit künftig wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind denkbar und geeignet, wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen gilt es zu beachten, welche Formalia? Wie baut sich eine Gliederung resp. Inhaltsverzeichnis auf? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene wissenschaftliche Kompetenz, indem ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke, mitberate? Solche und weitere Fragestellungen etwa nach theoretischen und methodologischen Ausgangspunkten von Forschungsansätzen strukturieren das Kolloquium.

Das Seminar richtet sich dabei an Studierende, die eine erziehungswissenschaftlich ausgerichtete Studie oder Qualifikationsarbeit im Sekundarbereich anstreben und frühzeitig ins Auge fassen. Denn mit diesen Fragen sollte man sich bereits im Vorfeld der Entscheidung für ein Forschungsvorhaben und der Anmeldung einer BA-/MA-Arbeit eingehend befassen, um gut vorbereitet zu sein. Eine Teilnahme im Semester bevor man die Arbeit zu schreiben beginnt, ist folglich Voraussetzung und vorzusehen.

Das Kolloquium folgt dem Grundsatz bzw. funktioniert so, dass man zu Beginn von den Erfahrungen und Kompetenzen von KommilitonInnen profitiert, die in ihrer Arbeit bereits sehr fortgeschritten sind oder sie abschlossen, später steht man dann seinerseits wiederum anderen 'Neu-Startern/-innen' in dieser Weise beratend zur Seite - und schärft dabei noch einmal seine eigenen akademischen Fähigkeiten.

Eine mehrsemestrige Teilnahme wird deshalb vorausgesetzt. Damit wird aus dem für unsere sonstigen Lebens-, Gesellschafts- und Leistungskontexte so bestimmenden Do-ut-des-Prinzip ein pädagogisches Des-ut-do-Prinzip des sich fortsetzenden kooperativen Lernens von Menschen gemacht. Um die für die kolloquiumsartige beratende Gruppe konstitutive Kommunikationsfähigkeit zu wahren, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Literatur: Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg 2010.

Flick, Uwe /v.Kardorff, Ernst/ Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg 2004.

Fuchs, Thorsten/ Demmer, Christine/ Wiezorek, Christine (Hrsg.): Aufbrüche - Umbrüche - Abbrüche. Wegmarken qualitativer Bildungs- und Biographieforschung. Leverkusen. Vlg. Barbara Buderich. 1.Auflage. 2022 (https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3224/9783847417019)

Hauser, Bernhard/ Humpert, Winfried: Signifikant? Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte. Klett 2009.

Kron, Friedrich: Wissenschaftstheorie für Pädagogen, München 1999

Reinders, Heinz/ Bergs-Winkels, Dagmar/ Prochnow, Annette/ Post, Isabell (Hrsg.): Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung. Heidelberg. Springer. 1.Auflage. 2022. (https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-27277-7)

Zierer, Klaus / Speck, Karsten / Moschner, Barbara: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. UTB. 2013. 1. Auflage

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 99 **Migration und Ungleichheit**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Migration ist in Deutschland eine der biografischen Faktoren, die am stärksten mit sozialer Ungleichheit verbunden sind. Dies zeigt sich auch im Bildungssystem. Das Seminar untersucht aus migrationspädagogischer Perspektive die Unterschiede in Status und Bildung, fragt nach den Ursachen und skizziert Antwortmöglichkeiten für professionelle Pädagog*innen, Politik und Gesellschaft.

Literatur: Böhmer, A. (2025). Soziale Ungleichheit und Bildung. Eine erziehungswissenschaftliche Einführung. Bielefeld: transcript / utb.

Profilbereich 8: Professionalität

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 123 Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz I medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur:

BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

2.3 Lehrveranstaltungen zu den Profilbereichen

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online Vorbesprechung	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 49 Erziehung im Nationalsozialismus

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.
Online asynchron				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 89 **Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

EW 90 **Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 11 **Schulstrukturen verstehen - eine Einführung in das Themenfeld anhand von Konzeptionen, theoretischen Positionen und Forschungsbefunden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.318	Wacker, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Nur in Deutschland, in Österreich und der Schweiz ist eine gegliederte Schulstruktur in der Sekundarstufe anzutreffen, in allen anderen Staaten dagegen ist die Sekundarstufe weitgehend nicht in Schularten gegliedert.

Im Seminar werden gegliederte und nicht gegliederte Schulstrukturen aus dem internationalen und nationalen Kontext vorgestellt, ihre historische Entwicklung nachgezeichnet und Forschungsbefunde ausgeführt. Unter Rückgriff auf die analytischen Begriffe des Feldes (Kompositionseffekte, Institutionseffekte, Schereneffekte u.a.) werden Chancen und Problematiken gegliederter und nicht gegliederter Strukturen herausgearbeitet.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 146 **Schularten im Vergleich: Pädagogische Konzeptionen und ihre Umsetzung an Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg (Veranstaltung an der Universität Stuttgart)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	15:45 - 17:15	Mi, 02.12.2026	Wacker, A.

Vorbesprechung, Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)

BlockVorl	09:30 - 16:00	01.03.2027-05.03.2027	Wacker, A.

Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist sowohl für Studierende des Lehramts der Universität Stuttgart als auch der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gedacht. Es findet an der Universität Stuttgart statt.

Kommentar: Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg wurde die Stundentafel in den Klassenstufen 5 bis 12 ausgedünnt. Deshalb finden aktuell viele Gymnasiallehrer:innen im Anschluss an ihr Referendariat zunächst nur in nichtgymnasialen Schularten (z.B. Gemeinschafts- und Realschulen) eine Anstellung in Baden-Württemberg.

Darauf nimmt das Seminar Bezug: In ihm werden auf der Grundlage des Bildungsauftrages der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg pädagogische und didaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung verglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Heterogenität an den Schularten sowie auf Konzepten der Leistungsbeurteilung und Lernbegleitung. In der Vorbesprechung werden Fragen der Studierenden gesammelt; sie fließen in die Seminargestaltung ein.

Literatur: Pflichtlektüre: Ruppaner, S./Willers, A. (2025): Das könnte Schule machen. Wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert. Rowohlt.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.
Online asynchron				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 76 **Reclaiming Pedagogy as a central Terrain of Resistance**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Böhmer, A. Leitner, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: fakultätsübergreifendes Seminar Prof. Dr. Anselm Böhmer und Jun.-Prof. Dr. Susanne Leitner

Kommentar: Weltweit ist zu beobachten, dass autoritaristische und faschistische Regierungsformen zunehmen, die auf Macht, Unterwerfung und die Erzeugung von Angst setzen. Diese Mechanismen, die sich in den großen Strukturen zeigen, stehen aber nicht unverbunden zu Alltagspraktiken in Institutionen; sie können sich auch in Bildungsinstitutionen zeigen. Neoliberale Regime führen dazu, dass Individuen sich an dem messen lassen, was hegemonial als „Leistung" (oder: sonderpädagogische Förderbedürftigkeit) erzählt wird.

Die Auswirkungen von Verteilungsungerechtigkeit werden dabei ausgeblendet; Scheitern wird individualisiert und pathologisiert. Kritische Pädagog*innen wie Giroux erinnern daran, dass Pädagogik selbst politisch ist und fordern, pädagogigsches Handeln als Widerstand zu begreifen. Während Individuen sich allein meist ohnmächtig fühlen, kann das Bilden vom Communities als ermächtigend erlebt werden - sowohl für Lehrkräfte und Dozierende als auch für Studierende und Schüler*innen.

Das Seminar soll Raum für die Beschäftigung mit Theorien der Kritischen Pädagogik und ihrer Bedeutung für die Arbeit insbesondere mit jungen Menschen in marginalisierten Lebenslagen bieten. Darüber hinaus ist es aber ein offener Reflexionsraum, indem Austausch und Vernetzung möglich sind.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 90 **Schule, Kindheit und Raum. Erkundungen an (Grund-)Schulen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Die Grundschule wurde auf dem Fundament der gemeinsamen, grundlegenden Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft errichtet. Wie wurde/wird Grundschule als Ort und Raum unter diesem Anspruch architektonisch konstruiert und sozialräumlich eingebunden? Wie verhalten sich pädagogische Konzepte, Architektur und pädagogische Bildungspraxis an Grundschulen? Wie erleben und eignen sich Kinder Schulräume an? Im Seminar werden kindheitstheoretische und raumtheoretische Perspektiven bezogen und Einblicke in die Forschung zum pädagogischen Raum über Studien zur Architektur, Gestaltung und Nutzung der Grundschulräume (und ihrer Geschichte) gegeben. Diese werden anhand eigener Erkundungen an und in Grundschulräumen reflektiert.

Literatur: Böhme, J. (2018): Pädagogische Morphologie. Räume als materiale Sinnformen pädagogischer Praxis. In: Glaser, E./Koller, H.-C./Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 417-427.

Egger, J. (2019): Häuser machen Schule. Eine architektursoziologische Analyse gebauter Bildung. Wiesbaden: SpringerVS.

Kemnitz, H. (2018): „Architektenpädagogiken". Historische Analysen zu (Schul-)Raum und Bildung. In: Glaser, E./Koller, H.-C./ Thole, W./Krumme, S. (Hrsg.): Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich, S. 446-456.

Kosica, S. (2020): Im Dazwischen bewegen. Ein phänomenologischer Zugang zur Schulraumforschung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Zschiesche, B. (2019): Schulraum als Heimat. Eine empirische Studie zum Raumerleben von Grundschulkindern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026		Strobel, L.
PH-extern				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 16 Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 74 Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.
PH-extern			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 123 **Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur:

- Cramer, Florian (2015): What is 'Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz l medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Godel-Gaßner, R.
Online asynchron			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
online				
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 74 **Kontroverse Schul- und Bildungsthemen in der Diskussion**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar hat kontroverse Schul- und Bildungsthemen der Gegenwart zum Thema. Durch Pro- und Kontra-Recherchen werden pädagogisch und schulpolitisch umstrittene Positionen begründet, Hintergründe ausgeleuchtet und Konsequenzen aufgezeigt. - Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt bzw. gezielt recherchiert.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 89 **Kindheit und Generationen. Theoretische und empirische Betrachtungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Brack, L. Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Im Seminar setzen wir uns mit Generationen-Begriffen und den Verhältnissen von Generationen auseinander, die in der Erziehungswissenschaft diskutiert werden. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf den Generationenbegriff bei Hannah Arendt. Über eine kindheitstheoretische Betrachtung wird zudem auf generationale Ordnungen und Prozesse des generationalen Ordnens geblickt, über die Vorstellungen über Kinder/Jugendliche und Erwachsene reflexiv werden können.

Dazu werden auch Arbeiten zur Perspektive von Kindern auf das Generationenverhältnis einbezogen (u.a. Gastvortrag). Zudem findet im Seminar eine Kooperation mit dem Campus der Generationen des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung statt. In einem Studienprojekt wird die Seminarthematik nach Interesse über aktuelle Themen des generationalen Verhältnisses (Erziehung, Fridays for Future, Rentenpolitik usw.) vertieft.

Literatur: Alanen, L. (2005): Kindheit als generationales Konzept. In: Hengst, H./Zeiher, H. (Hrsg): Kindheit soziologisch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-82.

Alexi, S. (2014): Kindheitsvorstellungen und generationale Ordnung. Opladen u.a.: Budrich UniPress.

Frost, U. (2011): Erziehung als Generationenverhältnis. In: Mertens, G./Frost, U./Böhm, W./Koch, L./Ladenthin, V. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft I. Handbuch der Erziehungswissenschaft I. Studienausgabe. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 173-179.

Rojahn, P. (2022): Generationen. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online.

EW 97 **Was weiß die KI über Bildung?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.213	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Generative Künstliche Intelligenz erstellt sprachliche und visuelle Inhalte, die häufig für den Unterricht geeignet erscheinen. Gleichzeitig wächst die Kritik am Einsatz von KI im Klassenzimmer, da die KI nicht wirklich „wisse" oder „verstehe", was sie da „tut".

Das Seminar betrachtet daher aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive die verschiedenen pädagogischen Einsatzmöglichkeiten von KI, analysiert die Struktur und den Output von KI und zeigt, wie ein professioneller Umgang mit KI im Bildungsbereich aussehen kann – und wie nicht.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 27 **Cybermobbing und Schule - Aktive Medienarbeit im Kontext der Präventionsarbeit**

Seminar 3/2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.307	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Kursangebot des Master-Studiengangs (melden Sie sich nur an, wenn Sie bereits das Bachelor-Studium absolviert haben)

Mit dem Seminar ist die Gestaltung eines Projekttages an einer Ludwigsburger Schule verknüpft (Umfang: der gesamte Schultag).

Für die Projekttage stehen nur begrenzte Termine zur Verfügung. Aus diesem Grund ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Erweiterung ist nicht möglich. Die Zuordnung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Modulprüfung ist für Master-Studierende möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Medien beeinflussen nicht nur die private Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen sondern sie wirken auch auf vielfältige Weise auf den Schulalltag ein. Für Lehrkräfte resultiert hieraus die Notwendigkeit, sich mit unterschiedlichen Medienphänomenen auseinanderzusetzen. Dies wird im Rahmen des Seminars umgesetzt, indem das Thema „Cyber-Mobbing" in den Mittelpunkt gestellt wird. Das praxisorientierte Seminar gliedert sich in verschiedene Phasen. In der ersten Phase wird zunächst Hintergrundwissen zum Thema „Cyber-Mobbing" vermittelt. Hernach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bestehenden Konzepten zur Prävention von Cyber-Mobbing vertraut gemacht. Auf dieser Grundlage werden eigene Konzepte entwickelt, um dieses Phänomen adäquat im Unterricht zu behandeln. Es werden die notwendigen Fähigkeiten vermittelt, um später als eigenständige Lehrkraft mit Schülerinnen und Schüler Medienprojekte zu realisieren. Hierzu werden auch Tablets verwendet.

Da die Kooperation mit Schulen realisiert werden konnte, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der letzten Seminarphase die Möglichkeit gegeben, die entwickelten Konzepte in der simulierten Schulpraxis in Form von Unterrichtseinheiten zu erproben. Dies wird im Umfang von einem Schultag stattfinden.

Vorausgesetzt werden eine aktive und regelmäßige Teilnahme sowie das Interesse an medienbasierter Projektarbeit.

Wenn Sie im LSF keine Zusage erhalten haben, können Sie leider nicht teilnehmen. Schicken Sie mir bitte keine Anfragen per Mail.

Literatur:

* Katzer, Catarina (2014): Cybermobbing. Wenn das Internet zur W@ffe wird.
* Junge, Thorsten/Rust, Christiane/Itzerodt, Falk (2016): Einsatz von Tablet-PCs zur praxisorientierten Prävention von Cybermobbing. [Beitrag]
* Schumacher, Claudia/Junge, Thorsten (2020): Cybermobbing und Schule – Aktive Medienarbeit mit Tablets als Präventionsmöglichkeit. In: Schluchter, Jan-René/The, Tek-Seng (Hrsg.): Tablets in der Hochschule - Hochschuldidaktische Perspektiven. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 219-234.
* Kira van Bebber: Warum soziale Netzwerke für Kinder und Jugendliche eine Herausforderung darstellen. Ein Beitrag aus medienpädagogischer Perspektive. URL: https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00000263
* Clarissa Henning: Warum durch Phänomene wie YouNow die Vermittlung von Medienkompetenz immer wichtiger wird. Ein Beitrag aus medienethischer Sicht. URL: https://ub-deposit.fernuni-hagen.de/receive/mir_mods_00000446
* Junge, Thorsten/Schumacher, Claudia (2018): Pädagogischer Umgang mit Phänomenen wie Cybermobbing oder Sexting im Kontext von Social Media. In: berufsbildung 173 - 10/2017 - Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog, S. 18-20.
* Trüby, Daniel/Junge, Thorsten (2019): Medienpädagogische Arbeit in der Schule. In: unterrichtspraxis. Beilage zu „bildung und wissenschaft" der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg. 52.Jg, Heft 1/2019. URL: https://www.gew-bw.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=74530&token=92d10e3f1c5017e2437d92166657d702d4be5319&sdownload=&n=UP1_2019_Web.pdf
* Junge, Thorsten (2022): Aktive Medienarbeit als Mittel zur Prävention von Cybermobbing. Erfahrungen und Eindrücke aus einem praxisorientierten Projektseminar im hybriden Setting. In: Online-Magazin Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik, Ausgabe 22/2022. DOI: https://doi.org/10.21240/lbzm/22/24
* Renner, Teresa (2019): Surf Safe – Prävention von Cybermobbing an einer Ludwigsburger Schule. Ein Erfahrungsbericht. Ludwigsburger Beiträge Zur Medienpädagogik, 20, 1–22. https://doi.org/10.21240/lbzm/20/17

EW 35 **Kompaktseminar: Bildung und Digitalität**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 13.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	14:00 - 19:15	Fr, 15.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Mediale Entwicklungen prägen die gegenwärtige Gesellschaft. Der Begriff der Medienbildung avancierte zum Schlagwort für Fähigkeiten und Kenntnisse, die in von Mediatisierung geprägten Gesellschaften notwendig sind. Dabei ist Bildung ein dynamischer Prozess, der die selbstreflexive Auseinandersetzung des Individuums mit seiner Umwelt beschreibt. Medienbildung meint entsprechend Bildung in einer von Medien durchzogenen, mediatisierten Gesellschaft. Dabei eröffnen digitale Medien nicht nur neue bzw. erweiterte Bildungsprozesse und Bildungspotentiale; aufgrund der digitalen Basis aktueller Medien ‚kommunizieren' technologische Prinzipien und Muster sowie in digitale Technik eingeschriebene Werte und Normen bei einer handelnden Auseinandersetzung zwischen Selbst und Welt stets mit.

Im Seminar wollen wir uns dem Bildungsbegriff im Kontext digitaler Medien widmen: Welche Rolle spielt Medienbildung in Zeiten von mediatisierten Gesellschaften? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigen Lernende und Lehrende in einer vom medialen und digitalen Wandel geprägten Welt? Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eine Förderung von Medienbildung zu ermöglichen? Dafür werden wir uns zunächst theoretisch-konzeptionelle Grundlagen zur Förderung von Medienbildung innerhalb der Medienpädagogik erarbeiten. Aufbauend werden wir uns Methoden und Ansätze zur Förderung von Medienbildung widmen und besprechen, wie medienpädagogische Konzepte für die schulische und (außer-)schulische Medienbildung aussehen können. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur:

- Cramer, Florian (2015): What is 'Post-Digital'? In: Berry (Hrsg.): Postdigital Aesthetics. Art, Computation and Design. London: Palgrave, S. 12–262.

- Knaus, Thomas (2017): [Me]nsch – Werkzeug – [I]nteraktion. Theoretisch-konzeptionelle Analysen zur «Digitalen Bildung» und zur Bedeutung der Medienpädagogik in der nächsten Gesellschaft. In: MedienPädagogik 31, S. 1-35.

- Knaus, Thomas (2025): Ko-kreativ mit Maschinen – generative und kommunikative KI als kreative und kritische Impulsgeberin in der Schule. In: Medienimpulse, 63 (3), S. 1–60.

- Schelhowe, Heidi (2017): Through the Interface. Medienbildung in der digitalisierten Kultur. In: MedienPädagogik 25, S. 40-58.

- Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp

- Verständig, Dan (2023): Vom Prinzip der Universalität zur Unberechenbarkeit des Sozialen. In: Aßmann/Ricken (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 385–402.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz l medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 94 **Medienbildung in Schule und Unterricht**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Aufwachsen findet heute in einer mediatisierten Welt statt. Von der engen Verwobenheit alltäglicher Lebenswelten mit Medientechnologien sind entsprechend auch Schule und Unterricht in grundlegender Weise betroffen. Das Seminar nimmt diese Konstellation zum Ausgangspunkt und fragt nach der Bedeutung von Medienbildung für schulische Bildungsprozesse.

Auf der Grundlage zentraler medienpädagogischer Konzepte sowie bildungspolitischer Rahmungen wird Medienbildung begrifflich geklärt und in ihrer Relevanz für (Fach-)Unterricht, Lehrer*innenprofessionalität und Schulentwicklung diskutiert. Dabei geht es nicht allein um die Integration digitaler Werkzeuge, sondern um die Frage, wie Medienbildung als eigenständiger Bildungsauftrag in Schule konkretisiert und reflektiert werden kann. Daran anschließend nehmen wir konkrete Einsatzszenarien und Unterrichtsmaterialien in den Blick und setzen uns mit diesen kritisch auseinander.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

EW 95 **Medienpraktiken ethnographisch erforschen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Ethnographie bezeichnet nicht primär eine einzelne (Erhebungs-)Methode, sondern eine eigenständige Tradition qualitativen Denkens. Ihr Erkenntnisinteresse richtet sich auf Sinnzusammenhänge, Routinen und implizite Ordnungen, wie sie im Alltag hervorgebracht werden.

Gesellschaftliche Kommunikation vollzieht sich heute in komplexen, mediatisierten Alltagszusammenhängen. Diese lassen sich nur begrenzt mit standardisierten Verfahren oder isolierten Datentypen erfassen. Neuere Ausarbeitungen ethnographischer Forschung setzen genau hier an: Ihr Fokus liegt auf der Rekonstruktion sozialer Praxis im situativen Zusammenspiel von Menschen und Medien.

Im Seminar steht Ethnographie als Forschungstradition im Zentrum. Neben einer Nachzeichnung der historischen Entwicklung dieser Tradition werden konkrete methodologische Entscheidungen sowie Erhebungs- und Auswertungsverfahren im Rahmen eigener kleiner Forschungsprojekte eingeübt und reflektiert.

Literatur:

- Ahlin, Tanja, und Fangfang Li. 2019. «From field sites to field events». MAT 6 (2). https://doi.org/10.17157/mat.6.2.655.

- Ardèvol, Elisenda, und Antoni Roig. 2009. «Researching media through practices: an ethnographic approach». Dig. 0 (11). https://doi.org/10.7238/d.v0i11.84.

- Atkinson, Paul, und Martyn Hammersley. 1994. «Ethnography and Participant Observation». In Handbook of qualitative research., herausgegeben von Denzin, N.K. and Lincoln, Y.S., 248–60. Thousand Oaks: Sage Publications.

- Bachmann, Götz, und Andreas Wittel. 2006. «Medienethnographie». In Qualitative Methoden der Medienforschung, herausgegeben von Ruth Ayaß, und Jörg Bergmann, 183–2019. Rowohlts Enzyklopädie. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt.

- Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2020): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UVK.

- Dahm, Sebastian, und Simon Egbert. 2021. «Das Digitale und seine Ethnografie(n): Theoretische und methodologische Überlegungen zum ethnografischen Forschungsstil im algorithmischen Zeitalter». In Gesellschaft unter Spannung: Verhandlungen des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2020, herausgegeben von Birgit Blättel-Mink, ohne Seite.

- Dang-Anh, Mark, Simone Pfeifer, Clemens Reisner, und Lisa Villioth. 2017. «Medienpraktiken. Situieren, erforschen, reflektieren. Eine Einleitung». https://doi.org/10.25969/mediarep/1702.

- Duboise, Elizabeth. 2016. «Trace Interviews Step-By-Step». https://ethnographymatters.net/blog/2016/05/03/trace-interviews-step-by-step/.

- Duboise, Elizabeth, und Heather Ford. 2015. «Trace Interviews: An Actor-Centered Approach». International Journal of Communication 9: 2067–91. https://ijoc.org/index.php/ijoc/article/view/3378/1416.

- Knoblauch, Hubert, und Theresa Vollmer. 2022a. «Fokussierte Ethnographie». In Handbuch Soziologische Ethnographie, herausgegeben von Angelika Poferl, und Norbert Schröer, 353–66. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26405-5_21.

- Latzko-Toth, Guillaume, Claudine Bonneau, und Mélanie Millette. 2022. «Small Data, Thick Data: Data Thickening Strategies for Social Media Research». In The SAGE Handbook of Social Media Research Methods, herausgegeben von Anabel Quan-Haase, und Luke Sloan, 157–72. 1 Oliver's Yard, 55 City Road London EC1Y 1SP: SAGE Publications Ltd. https://doi.org/10.4135/9781529782943.

- Markham, Annette N. 2020. «Doing Ethnographic Research in the Digitale Age». https://www.researchgate.net/publication/347430220_Doing_digital_ethnography_in_the_digital_age.

- Müller, Jane. 2024. «Medienpraktiken erforschen mit fokussierten Medienethnographien: Eine multimodale Erhebungsmethode zur Analyse der Verwobenheit von Menschen und Medien in der Digitalität». MedienPädagogik Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung (Jahrbuch 21): 159–86. https://www.medienpaed.com/article/view/1886.

- Pink, Sarah, Heather A. Horst, John Postill, Larissa Hjorth, Tania Lewis, und Jo Tacchi. 2016. Digital Ethnography: Principles and Practice. Los Angeles, CA, London, New Delhi, Singapore, Washington DC: Sage.

- Reißmann, Wolfgang. 2019. «Der „practice turn" und die qualitative Jugendmedienforschung der handlungsorientierten Medienpädagogik». Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 14 (3-2019): 271–92. https://doi.org/10.3224/diskurs.v14i3.03.

- Spradley, James P. 2011. The Ethnographic Interview. Nachdr. Belmont, Calif. Wadsworth.

- Thomas, Stefan. 2010. «Ethnografie». In Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie, herausgegeben von Günter Mey, und Katja Mruck. 1. Auflage, 462–75. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Verständig, Dan, und Jens Holze. 2020. «Understanding Digital Media: 10 Thesen zu ethnografischen Verfahren im Hinblick auf die Online-Forschung». In Jahrbuch Medienpädagogik 15: Erziehungswissenschaftliche und medienpädagogische Online-Forschung: Herausforderungen und Perspektiven |, herausgegeben von Johannes Fromme, Stefan Iske, Therese Leik, Steffi Rehfeld, Jasmin Bastian, Manuela Pietraß, und Klaus Rummler. https://doi.org/10.21240/mpaed/jb15/2020.03.06.X.

Profilbereich 7: Fragen und Methoden der Forschung

EW 11 **Schulstrukturen verstehen - eine Einführung in das Themenfeld anhand von Konzeptionen, theoretischen Positionen und Forschungsbefunden**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.318	Wacker, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Nur in Deutschland, in Österreich und der Schweiz ist eine gegliederte Schulstruktur in der Sekundarstufe anzutreffen, in allen anderen Staaten dagegen ist die Sekundarstufe weitgehend nicht in Schularten gegliedert.

Im Seminar werden gegliederte und nicht gegliederte Schulstrukturen aus dem internationalen und nationalen Kontext vorgestellt, ihre historische Entwicklung nachgezeichnet und Forschungsbefunde ausgeführt. Unter Rückgriff auf die analytischen Begriffe des Feldes (Kompositionseffekte, Institutionseffekte, Schereneffekte u.a.) werden Chancen und Problematiken gegliederter und nicht gegliederter Strukturen herausgearbeitet.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 122 **Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 146 **Schularten im Vergleich: Pädagogische Konzeptionen und ihre Umsetzung an Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg (Veranstaltung an der Universität Stuttgart)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	15:45 - 17:15	Mi, 02.12.2026		Wacker, A.
Vorbesprechung, Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)				
BlockVorl	09:30 - 16:00	01.03.2027-05.03.2027		Wacker, A.
Raum 2.202 (Azenbergstr. 16, 70174 Stuttgart)				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist sowohl für Studierende des Lehramts der Universität Stuttgart als auch der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gedacht. Es findet an der Universität Stuttgart statt.

Kommentar: Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg wurde die Stundentafel in den Klassenstufen 5 bis 12 ausgedünnt. Deshalb finden aktuell viele Gymnasiallehrer:innen im Anschluss an ihr Referendariat zunächst nur in nichtgymnasialen Schularten (z.B. Gemeinschafts- und Realschulen) eine Anstellung in Baden-Württemberg.

Darauf nimmt das Seminar Bezug: In ihm werden auf der Grundlage des Bildungsauftrages der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg pädagogische und didaktische Konzeptionen und ihre Umsetzung verglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Heterogenität an den Schularten sowie auf Konzepten der Leistungsbeurteilung und Lernbegleitung. In der Vorbesprechung werden Fragen der Studierenden gesammelt; sie fließen in die Seminargestaltung ein.

Literatur: Pflichtlektüre: Ruppaner, S./Willers, A. (2025): Das könnte Schule machen. Wie ein engagierter Pädagoge unser Bildungssystem revolutioniert. Rowohlt.

Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

EW 61 Fragen und Methoden erziehungswissenschaftlicher Studien von Studierenden

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Grundlage für die Zulassung zum Seminar ist eine zusätzlich zur LSF-Anmeldung erfolgende gesonderte mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fragen+Meth.Forschung_v01" an: weingardt@ph-ludwigsburg.de in der ersten LSF-Phase bis zum 9.3.25 mit folgenden durchnummerierten Angaben:

1. der Matr.-Nr. und des Studiengangs,

2. der studierten (Unt.-)Fächer bzw. des Fö-SWP

3. des Studiensemesters,

4. der Motivation/Interessenlage sowie - falls bereits konkreter ins Auge gefasst - ...

5. zur geplanten Abschlussarbeit (Fach? Themenfeld? ggf. BetreuerIn? Geplanter Bearbeitungszeitraum? Wann Ende des PH-Studiums geplant)

6. privaten email-Adresse + Tel.-Nr. (für alle Fälle z.B. Server-/Mailzustellungsprobleme zu Semesterbeginn bzw. Kontakt bei Betreuung einer Arbeit).

Diese Angaben sind Voraussetzung einer Teilnahme. Eine Themen-Termin-Übersicht des Seminars wird zu Beginn der Vorlesungszeit den teilnehmenden Studierenden aus-/mitgeteilt.

Die Lehrveranstaltung findet teils in Präsenz, zumeist aber online synchron statt: Anwesenheit mit aktiver Beteiligung und eingeschalteter Mikrophon- und Kamerafunktion wird stets vorausgesetzt. Die Lehrveranstaltung wird an manchen Terminen auf Anforderung der Teilnehmenden ggf. bis 21.00 Uhr verlängert und entfällt dafür kompensatorisch wieder an anderen Mittwochen.

Kommentar: Wie entwickle ich eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung, die problemorientiert und innovativ ist und sich z.B. im Rahmen der BA- oder MA-Abschlussarbeit künftig wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind denkbar und geeignet, wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen gilt es zu beachten, welche Formalia? Wie baut sich eine Gliederung resp. Inhaltsverzeichnis auf? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene wissenschaftliche Kompetenz, indem ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke, mitberate? Solche und weitere Fragestellungen etwa nach theoretischen und methodologischen Ausgangspunkten von Forschungsansätzen strukturieren das Kolloquium.

Das Seminar richtet sich dabei an Studierende, die eine erziehungswissenschaftlich ausgerichtete Studie oder Qualifikationsarbeit im Sekundarbereich anstreben und frühzeitig ins Auge fassen. Denn mit diesen Fragen sollte man sich bereits im Vorfeld der Entscheidung für ein Forschungsvorhaben und der Anmeldung einer BA-/MA-Arbeit eingehend befassen, um gut vorbereitet zu sein. Eine Teilnahme im Semester bevor man die Arbeit zu schreiben beginnt, ist folglich Voraussetzung und vorzusehen.

Das Kolloquium folgt dem Grundsatz bzw. funktioniert so, dass man zu Beginn von den Erfahrungen und Kompetenzen von KommilitonInnen profitiert, die in ihrer Arbeit bereits sehr fortgeschritten sind oder sie abschlossen, später steht man dann seinerseits wiederum anderen 'Neu-Startern/-innen' in dieser Weise beratend zur Seite - und schärft dabei noch einmal seine eigenen akademischen Fähigkeiten.

Eine mehrsemestrige Teilnahme wird deshalb vorausgesetzt. Damit wird aus dem für unsere sonstigen Lebens-, Gesellschafts- und Leistungskontexte so bestimmenden Do-ut-des-Prinzip ein pädagogisches Des-ut-do-Prinzip des sich fortsetzenden kooperativen Lernens von Menschen gemacht. Um die für die kolloquiumsartige beratende Gruppe konstitutive Kommunikationsfähigkeit zu wahren, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Literatur: Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg 2010.

Flick, Uwe /v.Kardorff, Ernst/ Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg 2004.

Fuchs, Thorsten/ Demmer, Christine/ Wiezorek, Christine (Hrsg.): Aufbrüche - Umbrüche - Abbrüche. Wegmarken qualitativer Bildungs- und Biographieforschung. Leverkusen. Vlg. Barbara Buderich. 1.Auflage. 2022 (https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3224/9783847417019)

Hauser, Bernhard/ Humpert, Winfried: Signifikant? Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte. Klett 2009.

Kron, Friedrich: Wissenschaftstheorie für Pädagogen, München 1999

Reinders, Heinz/ Bergs-Winkels, Dagmar/ Prochnow, Annette/ Post, Isabell (Hrsg.): Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung. Heidelberg. Springer. 1.Auflage. 2022. (https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-27277-7)

Zierer, Klaus / Speck, Karsten / Moschner, Barbara: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. UTB. 2013. 1. Auflage

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 99 **Migration und Ungleichheit**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Migration ist in Deutschland eine der biografischen Faktoren, die am stärksten mit sozialer Ungleichheit verbunden sind. Dies zeigt sich auch im Bildungssystem. Das Seminar untersucht aus migrationspädagogischer Perspektive die Unterschiede in Status und Bildung, fragt nach den Ursachen und skizziert Antwortmöglichkeiten für professionelle Pädagog*innen, Politik und Gesellschaft.

Literatur: Böhmer, A. (2025). Soziale Ungleichheit und Bildung. Eine erziehungswissenschaftliche Einführung. Bielefeld: transcript / utb.

Profilbereich 8: Professionalität

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 123 Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 16 **Lernkonzepte und Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe I**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele Personen sich in diesem Seminar zur Modulprüfung anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. **Dies muss aus Planungsgründen bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) **angefragt/angemeldet werden.**

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte K&J zu organisieren**. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal länger mit mir unterwegs sind, werden **wir zur Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei der Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Benachteiligte Kinder und Jugendliche sind eine Schülergruppe mit spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen.
Im Seminar werden wir uns mit diesen Bedürfnissen und Herausforderungen auseinandersetzen und dabei verschiedene pädagogische Ansätze, Zugänge, Lernkonzepte und Methoden zur Förderung von Lernprozessen bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen kennenlernen, diskutieren und ggf. auch praktisch erproben. Fakultativ betrachten und diskutieren wir Evaluationsergebnisse von Projekten zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven der Thematik LERNEN. Wie können Lehrende das Lernen von Kindern und Jugendlichen erkennen, unterstützen und fördern. Dabei stehen Themen wie pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung / Förderung individueller Stärken, Lerncoaching und Lernberatung, differenzierte Lernangebote, Aufbau unterstützender und förderlicher Lernumgebungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Beziehungsgestaltung, LERNEN lernen, Lernstrategien nutzen... (auch nach Wahl und Präverenz der SeminarteilnehmerInnen) im Fokus.

Literatur: Berninger, Ina; Dahlmanns, Claus; Eichler, Judith; Lee, Arman (2024): Projekte zur Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher und ihre Wirkung auf die Professionalisierung in den Praxisphasen – Ausgewählte Evaluationsergebnisse. In: Schöning, Anke; Heer, Michaela; Pahl, Michelle; Diehr, Frank; Parusel, Eva; Tinnefeld, Anja; Walke, Jutta (Hrsg.): Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 325-342

Henke, Jennifer; Neuß Norbert (Hrsg.) (2018): Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Kohlhammer.

Mackowiak, Katja; Lauth Gerhard W.; Spieß Ralf (2008): Förderung von Lernprozessen. Stuttgart: Kohlhammer (2008)

Fischer, Christian (2014): Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Schriftenreihe des Netzwerks Bildung. Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Füchter Andreas; Mögling Klaus (Hrsg.) (2011): Diagnostik & Förderung Teil 3 – Forschungsergebnisse. Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik, Band 16. Kassel: Prolog-Verlag.

Scherzinger, Marion; Wettstein, Alexander (2022): Beziehungen in der Schule gestalten - für ein gelingendes Miteinander. Kohlhammer Verlag.

Tillack, Carina; Fischer, Natalie; Raufelder, Diana; Fetzer, Janina (Hrsg.) (2014): Beziehungen in Schule und Unterricht, Teil1 – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen. Prolog Verlag (2014)

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 17 **Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung.

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach Absprache/Anmeldung ggf. auch Referat mit erweitertem Handout -SoPäd- möglich. Dies muss aus Planungsgründen **mind. zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Nur, falls sehr viele StudentInnen eine mündliche Prüfung ablegen, wollen und dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, dann wechseln wir ggf. zur Modulprüfung Klausur.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund variierender, didaktisch-methodischer Vorgehen im Seminar kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Kommentar: Im Seminar werden verschiedene wissenschaftlich-fachliche Zugänge zur Thematik von Störungen und Verhaltensschwierigkeiten thematisiert. Daran schließen sich Überlegungen und Konzepte an, die einen lernförderlichen Umgang mit Störungen und Verhaltensschwierigkeiten im Unterricht, wie sie Lehrkräften im Schulalltag in unterschiedlicher Form und Ausprägung begegnen, aufzeigen. Im Zentrum steht hierbei oft die pädagogische Führung einer Klasse und die damit verbundenen reaktiven und proaktiven / präventiven Strategien bei Störungen und Konflikten.

Verschiedene in der Praxis verwendete Konzepte werden diskutiert (Bsp.: Trainingsraum, Peer-Mediation...), sowie systemische Einwirkungsmöglichkeiten in Form von verantwortlich gestalteten Klassen- und Lerngruppenzusammensetzungen, multiprofessionellen Teams, einer schülerorientierten Rhythmisierung von Lernprozessen u.a. erörtert.

Fakultativ: Mobbing erkennen, handeln, vorbeugen. Betrachtung und Diskussion einer Studie zu Unterrichtsstörungen an Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte.

Literatur: Bründel, H & Simon, E.: Die Trainingsraum-Methode. Unterrichtsstörungen - klare Regeln, klare Konsequenzen. Belz: Weinheim und Basel (2003), S. 60-91

Döpfner, Manfred & Frölich Jan & Wolf Metternich-Kaizmann, Tanja: Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu ADHS. Hogrefe (2019)

Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmeyer: Seelze (2014), S.172-189

Hillenbrand, Clemens (2023): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Ernst-Reinhardt Verlag, München.

Kounin, Jakob S.: Techniken der Klassenführung. Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Waxmann (2006)

Marusic, Claudia (2023): Handlungsorientierungen von Lehrpersonen im Umgang mit Unterrichtsstörungen Eine Studie mit Lehrpersonen aus Schulen mit und ohne personalisierte Lernkonzepte. Springer VS.

Ministerium für Kultus und Jugend B.-W.: Klassenführung - Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. (2018)

Textor, A.: Unterrichtsstörungen. Ursachen und Funktionen aus unterschiedlichen Perspektiven. In: Unterrichtsstörungen. Friedrich Jahresheft 2015, S. 7-10

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 19 Gelingende Kommunikation in SchülerInnen- und Elterngesprächen

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Informationen.

Modulprüfung/Klausur: Da ich mehrere Seminar ausbringen und aus Kapazitätsgründen nicht in allen Seminaren mündliche Prüfungen anbieten kann, plane ich mit der **Prüfungsform Klausur** für dieses Seminar/Semester.

Nur falls in anderen Seminaren wenige Studierende eine mündliche Prüfung ablegen wollen, können wir in gemeinsamer Absprache die Prüfungsform von Klausur zu mündlicher Prüfung ändern. Dies ist frühestens in der dritten Vorlesungswoche möglich, wenn ich die Zahlen aus den anderen Seminaren kenne.

...

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitiger Absprache** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund seminardidaktischer Organisation und Übungsphasen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. **Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.**

Kommentar: Im Seminar werden wir uns mit **verschiedenen Aspekten der Kommunikation** (und Kommunikationsmodellen) in schulischen Kontexten auseinandersetzen. Wir betrachten und diskutieren **Strategien** und **Techniken** für eine **effektive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation** mit SchülerInnen und Eltern (auch in schwierigen Situationen). Dabei werden Themen wie Gesprächsstrukturierung, aktives Zuhören, Frageverhalten, empathisches Verhalten, klare und präzise Ausdrucksweise / Gesprächsführung, Empathie, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sowie der Umgang mit Konflikten (Strategien und Techniken zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen) im Fokus stehen.

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Umgang von **herausforderndem Schüler- und Elternverhalten** beschäftigen und Möglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeiten. Wir werden gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und diese diskutieren, um schwierige Situationen zu bewältigen und eine **positive Beziehung zu SchülerInnen und Eltern aufzubauen**.

Im Kontext **wirksamer Unterrichtsmethoden** betrachten wir die **anspruchsvollen** Formen der LehrerInnenkommunikation. U.a. den **LehrerInnenvortrag** und das **Unterrichtsgespräch**.

Ergänzend beziehen wir das **Themenfeld Beratung -in Theorie und Praxis- als eine zentrale Form pädagogischen Handelns** in der Schule mit ein (Beratung von SchülerInnen, Eltern...).

Fakultativ kann ein Exkurs zur Gesprächsführung im Lerncoaching bzw. in der Lernberatung folgen.

Literatur: David Bohm (2014): Der Dialog. Das offene Gespräch am Ende der Diskussion, Klett-Cotta.

Grewe, Norbert; Schuchardt, Kirsten (Hrsg.) (2024): Praxishandbuch Beratung in der Schule: Grundlagen, Methoden und Beratungsanlässe. Carl Link Verlag.

Rohr, Dirk; Haim, Omer; Aarts, Maria; Fuhrman, Ben (2023): Gelingende Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer Verlag.

Schulz von Thun, Friedemann (2023): Miteinander reden 1-4. Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das „Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Rowolt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 37 **Kreativ mit Maschinen - Handlungsorientierte Konzepte der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Handlungsorientierte Konzepte gehören zur medienpädagogischen Tradition. Die Aktive Medienarbeit gilt seit den 1980er Jahren als Königsweg zur Förderung von Medienbildung, da sie auf eigenaktive und reflexive Gestaltung von (digitalen) Medien zielt. Vor dem Hintergrund von Digitalität befinden sich die Untersuchungsgegenstände der Medienpädagogik – Medien und Medienpraktiken – im stetigen Wandel. Damit sollten auch handlungsorientierte Konzepte fortlaufend reflektiert und angepasst werden: Wie verschieben sich handlungsorientierte Konzepte, die auf Eigenaktivität, Kreativität und Emanzipation zielen, wenn Maschinen nicht nur Mittel, sondern Mitgestalter von partizipativen Prozessen sind?

Im Seminar wollen wir uns zunächst Ziele und Methoden der Handlungsorientierten Medienpädagogik widmen und diskutieren, wie diese vor dem Hintergrund von Digitalität weitergedacht werden können. Im praxisbezogenen Teil des Seminars wollen wir unter der Leitidee ‚kreativ mit Maschinen' handlungsorientierte Konzepte selbst erproben. Mögliche Projektideen können von Medienproduktion über KI-gestützten Praktiken, Meme-Kulturen bis hin zu Coding- und Making-Settings reichen. Ziel ist nicht nur eigene medienpädagogische Fähigkeiten zu stärken, sondern auch medienpädagogische Konsequenzen für Schule und Unterricht zu reflektieren.

Literatur:

* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Knaus, Thomas/Schmidt, Jennifer/Merz, Olga (2023a): Aktive Medienarbeit als Vorbild - Handlungsorientierte Ansätze zur Förderung einer um digitaltechnische Dimensionen erweiterten Medienbildung. In: merz I medien + erziehung, 67 (3), S. 42–49.
* Schön, Sandra/Ebner, Martin/Narr, Kristin (2016): Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen – Handbuch zum kreativen digitalen Gestalten. Norderstedt: Books on Demand.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.
* Tulodziecki, Gerhard (2024): Medienhandeln, Medienkompetenz und Medienbildung aus handlungstheoretischer Sicht, in: Aßmann, Sandra/Grafe, Silke/Alexander, Martin/Herzig, Bardo (Hrsg.): Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 21–35.

EW 53 **Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Frick, R. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.

Literatur:

BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&

BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.

BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts

HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.

ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/

2.4 Lehrveranstaltung zu den Profilbereichen mit einem Schwerpunkt bei Ansätzen und Methoden der pädagogischen Forschung

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.

PH-extern

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 122 **Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026	Caccavale, M. Raisch, E.

Online Vorbesprechung

Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 30 **Kompaktseminar: Bildung in der DDR. Ambitionen, Modi und Effekte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online	11:45 - 12:15	Di, 17.11.2026		Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 27.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.315	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.315	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: In diesem Blockseminar stehen folgende Ebenen/Aspekte in der Analyse:

* Ideologieproduktion
* Wissenschaft
* Politisierung
* Gerechtigkeitsvorstellungen (in Bezug auf Eliten, Mädchen, Behinderung)
* Jugendpolitik
* Kleinkindererziehung
* Erwachsenenbildung
* Schulinhalte/-didaktik

Zu jeder Dimension sind in einer Studierendengruppe zwei Texte so aufzubereiten, dass die Kommilitonen und Kommilitoninnen ins Arbeiten und Diskutieren kommen können.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.
Online asynchron				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 15 **Lernförderliche Leistungsfeststellung in der Sekundarstufe I - Schwerpunkt benachteiligte Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele TN sich zur Modulprüfung in diesem Seminar anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen vorab / **bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** / per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/ angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I)

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte Kinder & Jugendliche** zu organisieren. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal mit mir länger unterwegs sind, werden wir zur **Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Leistung lernförderlich festzustellen und rückzumelden muss Ziel jeder Lehrkraft sein. Mit welchen Methoden und Ansätzen können individuelle Lernfortschritte von Schülerinnen und Schülern unterstützt und angemessen bewertet werden? Hierbei nehmen wir besonders die Herausforderungen und Bedürfnisse der Gruppe der benachteiligten Schülerinnen und Schülern in den Blick und betrachten und klären hierbei u.a. die Aspekte: Differenzierte Leistungsfeststellung, Feedbackkultur, transparente Leistungsrückmeldung, Neuralgische Punkte bei der Zensurgebung... .

Ein weiterer Schwerpunkt wird neben der üblichen schriftlichen und mündlichen Leistungsfeststellung die Betrachtung und z.T. fachspezifische Bearbeitung und Bewertung alternativer Formen der Leistungsfeststellung sein. Wie mündliche Leistung rechtssicher (mithilfe transparenter Kriterien) durchgeführt werden kann schließt sich an.

Ein Exkurs zur "Erlernten Hilfslosigkeit" sowie Strategien zur Bewältigung dieser und ggf. ein externer Input zu Angeboten für SchülerInnen, die im öffentlichen Schulsystem nicht beschult werden können ist geplant, jedoch auch abhängig von der Zusage der externen Personen.

Fakultativ befassen wir uns mit Forschungsergebnissen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zum Forschungsschwerpunkt "Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe".

Literatur:

Bee, Nadja (2019): Alternative Leistungsbewertung. Augsburg: Auer.

Dollinger, Sonja; Hartinger, Andreas (Hrsg.) (2020): Lernentwicklungsgespräche. Erprobte Praxisbausteine. Berlin: Cornelsen.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Hesse, Ingrid; Latzko, Brigitte (2017). Diagnostik für Lehrkräfte. Utb. Daraus: Kapitel 15.1, Systematische Beurteilungstendenzen im Lehrerurteil: Urteilstendenzen, Unvoreingenommenheit, Urteilsfehler, S. 43-51.

Höchst, Thomas; Masyk, Thomas (2016). Leistungsüberprüfung im inklusiven Unterricht: Hintergrundwissen und praktische Beispiele zur Gestaltung differenzierter Klassenarbeiten. Hamburg: Persen.

Sacher, Werner (2014): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen: bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weinert, Franz (Hrsg.) (2014): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Winter, Felix (2012). Leistungsbewertung: Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Winter, Felix (2015): Lerndialog statt Noten: neue Formen der Leistungsbeurteilung. Weinheim / Basel: Beltz.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 30 Kompaktseminar: Bildung in der DDR. Ambitionen, Modi und Effekte

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online	11:45 - 12:15	Di, 17.11.2026		Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 27.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.315	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.315	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: In diesem Blockseminar stehen folgende Ebenen/Aspekte in der Analyse:

* Ideologieproduktion
* Wissenschaft
* Politisierung
* Gerechtigkeitsvorstellungen (in Bezug auf Eliten, Mädchen, Behinderung)
* Jugendpolitik
* Kleinkindererziehung
* Erwachsenenbildung
* Schulinhalte/-didaktik

Zu jeder Dimension sind in einer Studierendengruppe zwei Texte so aufzubereiten, dass die Kommilitonen und Kommilitoninnen ins Arbeiten und Diskutieren kommen können.

EW 49 Erziehung im Nationalsozialismus

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.
Online asynchron				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 76 **Reclaiming Pedagogy as a central Terrain of Resistance**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Böhmer, A. Leitner, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: fakultätsübergreifendes Seminar Prof. Dr. Anselm Böhmer und Jun.-Prof. Dr. Susanne Leitner

Kommentar: Weltweit ist zu beobachten, dass autoritaristische und faschistische Regierungsformen zunehmen, die auf Macht, Unterwerfung und die Erzeugung von Angst setzen. Diese Mechanismen, die sich in den großen Strukturen zeigen, stehen aber nicht unverbunden zu Alltagspraktiken in Institutionen; sie können sich auch in Bildungsinstitutionen zeigen. Neoliberale Regime führen dazu, dass Individuen sich an dem messen lassen, was hegemonial als „Leistung" (oder: sonderpädagogische Förderbedürftigkeit) erzählt wird.

Die Auswirkungen von Verteilungsungerechtigkeit werden dabei ausgeblendet; Scheitern wird individualisiert und pathologisiert. Kritische Pädagog*innen wie Giroux erinnern daran, dass Pädagogik selbst politisch ist und fordern, pädagogigsches Handeln als Widerstand zu begreifen. Während Individuen sich allein meist ohnmächtig fühlen, kann das Bilden vom Communities als ermächtigend erlebt werden - sowohl für Lehrkräfte und Dozierende als auch für Studierende und Schüler*innen.

Das Seminar soll Raum für die Beschäftigung mit Theorien der Kritischen Pädagogik und ihrer Bedeutung für die Arbeit insbesondere mit jungen Menschen in marginalisierten Lebenslagen bieten. Darüber hinaus ist es aber ein offener Reflexionsraum, indem Austausch und Vernetzung möglich sind.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026		Strobel, L.
PH-extern				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 30 **Kompaktseminar: Bildung in der DDR. Ambitionen, Modi und Effekte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel Online	11:45 - 12:15	Di, 17.11.2026		Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 27.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.307	Binder, U.
Einzel	12:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.315	Binder, U.
Einzel	08:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.315	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: In diesem Blockseminar stehen folgende Ebenen/Aspekte in der Analyse:

* Ideologieproduktion
* Wissenschaft
* Politisierung
* Gerechtigkeitsvorstellungen (in Bezug auf Eliten, Mädchen, Behinderung)
* Jugendpolitik
* Kleinkindererziehung
* Erwachsenenbildung
* Schulinhalte/-didaktik

Zu jeder Dimension sind in einer Studierendengruppe zwei Texte so aufzubereiten, dass die Kommilitonen und Kommilitoninnen ins Arbeiten und Diskutieren kommen können.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 119 **Von Warming-up, Seilelementen und dem Einsatz für Wald &Tiere. Besondere kooperativ-inklusive Handlungs- und Lernsettings für besondere Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockVorl PH-extern	09:00 - 17:00	06.10.2026-09.10.2026	Strobel, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 27.09.2026 2. Anmeldephase EW 119
29.09.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase EW 119

Bemerkungen: Das Seminar findet in Kompaktform vor dem Start der Vorlesungszeit des WS vom 6.-9.10.26 am Albtrauf im schönen Haus der Schülerarbeit in Metzingen (Schlafsack+Leintuch sind mitzubringen) statt.

Die durchgängige Teilnahme an diesen Tagen sowie an den Online-Vorbesprechungen ist Voraussetzung für eine (erfolgreiche) Teilnahme und deren Bestätigung am Ende im LSF. Eine Modulprüfung ist nicht möglich, aber der Erwerb des Inklusionspunktes/-nachweises, falls gewünscht.

Die Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung liegen bei 90 €, die nach der Online-Vorbesprechung zu bezahlen sind. In Aussicht steht eine teilweise Rückerstattung durch spätere Bezuschussung.

Die Kosten für die Miete von Booten am zweiten Wochenende erfordert einen Unkostenbeitrag von max. 50 €.

Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar ist neben der Anmeldung im LSF mit erster Priorität **eine E-Mail bis zum 31.8.26** an lars.siemens@icloud.com mit folgenden Angaben:

1) Name, Vorname
2) Imma-Nr.
3) Studiengang und -semester
4) Tel.-Mobil-Nr.
5) Steht ein Pkw (zur Not) zur Verfügung und wie viele weitere Personen können (gegen Kostenbeteiligung) ggf. mitgenommen werden?
6) Möchte man einen Inklusionspunkt/-nachweis erwerben

Kommentar: Besondere Kinder und Jugendliche in den inklusiven Strukturen der Werkreal- und Gemeinschaftsschulen wie auch in den SBBZ benötigen oft besondere Maßnahmen und Methoden, um sich individuell bzw. in Gruppenkontexten wirkungsvoll entwickeln zu können. Dieses Kompaktseminar richtet sich deshalb insbesondere auch an Studierende der Sonderpädagogik, die mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch an angehende Lehrkräfte des Primar- und Sek-I-Bereichs.

Schwerpunkte werden dabei sein:

- warming-ups und Kooperationsspiele: Verschiedene Formate kennenlernen, erproben und reflektieren sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag erschließen.

- handlungs- und verantwortungsorientiert den Wald erleben und pflegen; für Wildtiere Nistkästen/Insektenhotels bauen Wildtiere im Forsthof

- Spiele und challenges im Niedrigseilbereich: Konzentration, kooperative Unterstützung, Grenzen erleben und in Balancen kommen, erfolgreich werden durch Üben, Selbstwirksamkeit erfahren

- evtl. mit Booten auf dem Neckar unterwegs, oder im Hochseilgarten bei der Nebelhöhle oder in einer Kletteranlage

- die Reflexion zu Erlebtem in unserer Gruppe, analog so wie später auch mit den Kindern und Jugendlichen;

- sonderpädagogische Fachrichtungen: was ist bei den spezifischen sonderpädagogischen Zielgruppen jeweils zu berücksichtigen und intentional besonders wichtig?

- Auseinandersetzung auch mit Texten aus der Fachliteratur, etwa zu den angesprochenen Aktivitätsformaten und Zielgruppen

Diese und andere Aspekte werden uns beschäftigen.

Lars Strobel ist studierter Lehrer, kommt aus der inklusiven Schulpraxis und zugleich zertifizierter Erlebnispädagoge und Kanuguide.

Literatur:

Michl, Werner: Handbuch Erlebnispädagogik. 2., aktualisierte Aufl. reinhardt. München. 2021

Senninger, Tom: Abenteuer leiten - in Abenteuern lernen. 7. Auflage. Ökotopia-Verlag. Aachen. 2017

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. 10. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2019

Reiners, Annette: Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. 3. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg. 2022

Birzele, Josef & Hoffmann, Oliver: Mit allen Wassern gewaschen. Praxisbuch für erlebnispädagogisches Handeln im und am Wasser. 2. überarbeitete Auflage. Ziel-Verlag. Augsburg 2010

Tiemann, H. (2014). Inklusion in der Erlebnispädagogik. e&l – erleben und lernen, (2), 4–7.

Fediuk, F. (2014). Etwas wagen und verantworten – inklusive Ansätze im Klettern. e&l – erleben und lernen, (2), 8–12.

Michl, W. (1994). Erlebnispädagogik und Behindertenhilfe – Chancen und Grenzen. e&l – erleben und lernen, 2(5), 4–9.

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 15 **Lernförderliche Leistungsfeststellung in der Sekundarstufe I - Schwerpunkt benachteiligte Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele TN sich zur Modulprüfung in diesem Seminar anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen vorab / **bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** / per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/ angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I)

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte Kinder & Jugendliche** zu organisieren. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal mit mir länger unterwegs sind, werden wir zur **Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Leistung lernförderlich festzustellen und rückzumelden muss Ziel jeder Lehrkraft sein. Mit welchen Methoden und Ansätzen können individuelle Lernfortschritte von Schülerinnen und Schülern unterstützt und angemessen bewertet werden? Hierbei nehmen wir besonders die Herausforderungen und Bedürfnisse der Gruppe der benachteiligten Schülerinnen und Schülern in den Blick und betrachten und klären hierbei u.a. die Aspekte: Differenzierte Leistungsfeststellung, Feedbackkultur, transparente Leistungsrückmeldung, Neuralgische Punkte bei der Zensurgebung... .

Ein weiterer Schwerpunkt wird neben der üblichen schriftlichen und mündlichen Leistungsfeststellung die Betrachtung und z.T. fachspezifische Bearbeitung und Bewertung alternativer Formen der Leistungsfeststellung sein. Wie mündliche Leistung rechtssicher (mithilfe transparenter Kriterien) durchgeführt werden kann schließt sich an.

Ein Exkurs zur "Erlernten Hilfslosigkeit" sowie Strategien zur Bewältigung dieser und ggf. ein externer Input zu Angeboten für SchülerInnen, die im öffentlichen Schulsystem nicht beschult werden können ist geplant, jedoch auch abhängig von der Zusage der externen Personen.

Fakultativ befassen wir uns mit Forschungsergebnissen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zum Forschungsschwerpunkt "Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe".

Literatur:

Bee, Nadja (2019): Alternative Leistungsbewertung. Augsburg: Auer.

Dollinger, Sonja; Hartinger, Andreas (Hrsg.) (2020): Lernentwicklungsgespräche. Erprobte Praxisbausteine. Berlin: Cornelsen.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Hesse, Ingrid; Latzko, Brigitte (2017). Diagnostik für Lehrkräfte. Utb. Daraus: Kapitel 15.1, Systematische Beurteilungstendenzen im Lehrerurteil: Urteilstendenzen, Unvoreingenommenheit, Urteilsfehler, S. 43-51.

Höchst, Thomas; Masyk, Thomas (2016). Leistungsüberprüfung im inklusiven Unterricht: Hintergrundwissen und praktische Beispiele zur Gestaltung differenzierter Klassenarbeiten. Hamburg: Persen.

Sacher, Werner (2014): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen: bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weinert, Franz (Hrsg.) (2014): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Winter, Felix (2012). Leistungsbewertung: Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Winter, Felix (2015): Lerndialog statt Noten: neue Formen der Leistungsbeurteilung. Weinheim / Basel: Beltz.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.315	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 51 **Frauenbewegungen als Bildungsbewegungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frauenbewegung ausgehend vom 19. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Dabei wird vor allem das Engagement von Frauen- und Lehrerinnenvereinen für eine Verbesserung der Bildungschancen von Mädchen und Frauen in den Blick genommen.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 52 **Online: Die Geschichte der Mädchen- und Lehrerinnenbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Godel-Gaßner, R.

Online asynchron

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der Mädchenbildung und Lehrerinnenbildung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auseinander. Thematisch greifen wir beispielsweise den Zugang von Mädchen zu höherer Bildung, den Zugang von Frauen zum Studium und zum Lehrberuf an staatlichen Schulen sowie die jeweilige Weiterentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert auf. Das Seminar wendet sich an historisch interessierte Studierende.

Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird online-asynchron stattfinden.

EW 59 **Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien**

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 97 **Was weiß die KI über Bildung?**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.213	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Generative Künstliche Intelligenz erstellt sprachliche und visuelle Inhalte, die häufig für den Unterricht geeignet erscheinen. Gleichzeitig wächst die Kritik am Einsatz von KI im Klassenzimmer, da die KI nicht wirklich „wisse" oder „verstehe", was sie da „tut".

Das Seminar betrachtet daher aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive die verschiedenen pädagogischen Einsatzmöglichkeiten von KI, analysiert die Struktur und den Output von KI und zeigt, wie ein professioneller Umgang mit KI im Bildungsbereich aussehen kann – und wie nicht.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 26 **Medienpädagogisches Kolloquium - Medienpädagogische Forschung**

Kolloquium 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Kursangebot des Master-Studiengangs (melden Sie sich nur an, wenn Sie bereits das Bachelor-Studium absolviert haben bzw. im aktuellen Semester Ihre Bachelor-Arbeit planen)

Inklusionspunkt ist nur möglich, wenn die Abschlussarbeit dieses Themenfeld fokussiert.

Kommentar: Offen für interessierte Studierende aus allen Studiengängen, auch für Studierende im Übergang Bachelor - Master.

Besonders gedacht für Studierende, die bei Dr. Junge ihre Abschlussarbeit schreiben.

Das Kolloquium richtet sich vor allem an Studierende, die in ihrer Abschlussarbeit eine medienpädagogische Forschung anstreben.

Im Fokus steht der Austausch über aktuelle (forschungsbezogene) Themen der Medienpädagogik und die eigenen Forschungsprojekte der Studierenden (Themenfindung, Methodenwahl, Datenauswertung, Interpretation von Ergebnissen).

Die Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn des Kolloquiums vereinbart (mögliche Formen sind z.B. Impulsbeiträge / kurze Vorträge, qualifizierte Verlaufsprotokolle, Recherchen zu konkreten Themen, Mitwirkung bei Planung/ Durchführung/Dokumentation von Exkursionen).

Literatur: Moser, Heinz (2012): Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Freiburg.

Niesyto, Horst (2014): Medienpädagogische Praxisforschung. In: Anja Hartung / Bernd Schorb / Horst Niesyto / Heinz Moser/ Petra Grell (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 10. Methodologie und Methoden medienpädagogischer Forschung. Wiesbaden: S. 173-191.

Lamnek, Siegfried (2005): Qualitative Sozialforschung. Weinheim / Basel. Darin vor allem die Kapitel 4.1-4.7, 8, 10.1 und 10.3, 11.

Vogel, Jennifer (2019). Prävention von Cyber-Grooming. Ludwigsburger Beiträge Zur Medienpädagogik, 20, 1–20. https://doi.org/10.21240/lbzm/20/15

Kisling, Dominik (2022): Distanzlernen mit Online-Medien im Förderschwerpunkt Lernen. https://doi.org/10.21240/lbzm/22/27 (Experten-Interviews)

Schley, Saskia/Buchwald, Lisa (2022): Wie zufrieden sind Studierende mit der digitalen Lehre? Eine empirische Studie zum Einfluss von Motivation und Studierverhalten. https://doi.org/10.21240/lbzm/22/10 (Online-Fragebogen)

Schmidberger, Laura/Unger, Valentin/Wacker, Albrecht (2022): Durch das Internet ‚gequetschte' Seminare!? Befunde einer explorativen Befragung von Studierenden im ersten Online-Semester. https://doi.org/10.21240/lbzm/22/06 (Fragebogen)

Elisabeth Raab-Steiner / Michael Benesch (2015): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung.

EW 94 Medienbildung in Schule und Unterricht

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Aufwachsen findet heute in einer mediatisierten Welt statt. Von der engen Verwobenheit alltäglicher Lebenswelten mit Medientechnologien sind entsprechend auch Schule und Unterricht in grundlegender Weise betroffen. Das Seminar nimmt diese Konstellation zum Ausgangspunkt und fragt nach der Bedeutung von Medienbildung für schulische Bildungsprozesse.

Auf der Grundlage zentraler medienpädagogischer Konzepte sowie bildungspolitischer Rahmungen wird Medienbildung begrifflich geklärt und in ihrer Relevanz für (Fach-)Unterricht, Lehrer*innenprofessionalität und Schulentwicklung diskutiert. Dabei geht es nicht allein um die Integration digitaler Werkzeuge, sondern um die Frage, wie Medienbildung als eigenständiger Bildungsauftrag in Schule konkretisiert und reflektiert werden kann. Daran anschließend nehmen wir konkrete Einsatzszenarien und Unterrichtsmaterialien in den Blick und setzen uns mit diesen kritisch auseinander.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

EW 95 Medienpraktiken ethnographisch erforschen

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: Ethnographie bezeichnet nicht primär eine einzelne (Erhebungs-)Methode, sondern eine eigenständige Tradition qualitativen Denkens. Ihr Erkenntnisinteresse richtet sich auf Sinnzusammenhänge, Routinen und implizite Ordnungen, wie sie im Alltag hervorgebracht werden.

Gesellschaftliche Kommunikation vollzieht sich heute in komplexen, mediatisierten Alltagszusammenhängen. Diese lassen sich nur begrenzt mit standardisierten Verfahren oder isolierten Datentypen erfassen. Neuere Ausarbeitungen ethnographischer Forschung setzen genau hier an: Ihr Fokus liegt auf der Rekonstruktion sozialer Praxis im situativen Zusammenspiel von Menschen und Medien.

Im Seminar steht Ethnographie als Forschungstradition im Zentrum. Neben einer Nachzeichnung der historischen Entwicklung dieser Tradition werden konkrete methodologische Entscheidungen sowie Erhebungs- und Auswertungsverfahren im Rahmen eigener kleiner Forschungsprojekte eingeübt und reflektiert.

Literatur:

- Ahlin, Tanja, und Fangfang Li. 2019. «From field sites to field events». MAT 6 (2). https://doi.org/10.17157/mat.6.2.655.

- Ardèvol, Elisenda, und Antoni Roig. 2009. «Researching media through practices: an ethnographic approach». Dig. 0 (11). https://doi.org/10.7238/d.v0i11.84.

- Atkinson, Paul, und Martyn Hammersley. 1994. «Ethnography and Participant Observation». In Handbook of qualitative research., herausgegeben von Denzin, N.K. and Lincoln, Y.S., 248–60. Thousand Oaks: Sage Publications.

- Bachmann, Götz, und Andreas Wittel. 2006. «Medienethnographie». In Qualitative Methoden der Medienforschung, herausgegeben von Ruth Ayaß, und Jörg Bergmann, 183–2019. Rowohlts Enzyklopädie. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt.

- Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2020): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UVK.

- Dahm, Sebastian, und Simon Egbert. 2021. «Das Digitale und seine Ethnografie(n): Theoretische und methodologische Überlegungen zum ethnografischen Forschungsstil im algorithmischen Zeitalter». In Gesellschaft unter Spannung: Verhandlungen des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2020, herausgegeben von Birgit Blättel-Mink, ohne Seite.

- Dang-Anh, Mark, Simone Pfeifer, Clemens Reisner, und Lisa Villioth. 2017. «Medienpraktiken. Situieren, erforschen, reflektieren. Eine Einleitung». https://doi.org/10.25969/mediarep/1702.

- Duboise, Elizabeth. 2016. «Trace Interviews Step-By-Step». https://ethnographymatters.net/blog/2016/05/03/trace-interviews-step-by-step/.

- Duboise, Elizabeth, und Heather Ford. 2015. «Trace Interviews: An Actor-Centered Approach». International Journal of Communication 9: 2067–91. https://ijoc.org/index.php/ijoc/article/view/3378/1416.

- Knoblauch, Hubert, und Theresa Vollmer. 2022a. «Fokussierte Ethnographie». In Handbuch Soziologische Ethnographie, herausgegeben von Angelika Poferl, und Norbert Schröer, 353–66. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26405-5_21.

- Latzko-Toth, Guillaume, Claudine Bonneau, und Mélanie Millette. 2022. «Small Data, Thick Data: Data Thickening Strategies for Social Media Research». In The SAGE Handbook of Social Media Research Methods, herausgegeben von Anabel Quan-Haase, und Luke Sloan, 157–72. 1 Oliver's Yard, 55 City Road London EC1Y 1SP: SAGE Publications Ltd. https://doi.org/10.4135/9781529782943.

- Markham, Annette N. 2020. «Doing Ethnographic Research in the Digitale Age». https://www.researchgate.net/publication/347430220_Doing_digital_ethnography_in_the_digital_age.

- Müller, Jane. 2024. «Medienpraktiken erforschen mit fokussierten Medienethnographien: Eine multimodale Erhebungsmethode zur Analyse der Verwobenheit von Menschen und Medien in der Digitalität». MedienPädagogik Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung (Jahrbuch 21): 159–86. https://www.medienpaed.com/article/view/1886.

- Pink, Sarah, Heather A. Horst, John Postill, Larissa Hjorth, Tania Lewis, und Jo Tacchi. 2016. Digital Ethnography: Principles and Practice. Los Angeles, CA, London, New Delhi, Singapore, Washington DC: Sage.

- Reißmann, Wolfgang. 2019. «Der „practice turn" und die qualitative Jugendmedienforschung der handlungsorientierten Medienpädagogik». Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 14 (3-2019): 271–92. https://doi.org/10.3224/diskurs.v14i3.03.

- Spradley, James P. 2011. The Ethnographic Interview. Nachdr. Belmont, Calif. Wadsworth.

- Thomas, Stefan. 2010. «Ethnografie». In Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie, herausgegeben von Günter Mey, und Katja Mruck. 1. Auflage, 462–75. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Verständig, Dan, und Jens Holze. 2020. «Understanding Digital Media: 10 Thesen zu ethnografischen Verfahren im Hinblick auf die Online-Forschung». In Jahrbuch Medienpädagogik 15: Erziehungswissenschaftliche und medienpädagogische Online-Forschung: Herausforderungen und Perspektiven |, herausgegeben von Johannes Fromme, Stefan Iske, Therese Leik, Steffi Rehfeld, Jasmin Bastian, Manuela Pietraß, und Klaus Rummler. https://doi.org/10.21240/mpaed/jb15/2020.03.06.X.

Profilbereich 7: Fragen und Methoden der Forschung

EW 107 **Operations Research in Educational Management I: Optimization and Strategic Models**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces quantitative methods for evidence-based decision-making in educational organizations — no advanced mathematics background required. Students develop practical skills in building and solving optimization models using accessible software tools and spreadsheets. Topics include linear programming for resource allocation, game theory for policy decisions, statistical decision-making under uncertainty, and inventory management for educational materials.

The seminar emphasizes structured problem-solving approaches directly applicable to real educational management challenges.

Literatur: Hillier, F.S., & Lieberman, G.J. (2021). Introduction to Operations Research (11th ed.). McGraw-Hill.

Bonanno, G. Game Theory: An Open Access Textbook with 165 Solved Exercises. University of California, Davis. Open access: https://arxiv.org/abs/1512.06808

Vanderbei, R.J. (2020). Linear Programming: Foundations and Extensions (5th ed.). Springer. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-030-39415-8

EW 122 **Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 41 **Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene**

Kolloquium 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	12:30 - 14:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist vor allem begleitend zur Bachelor- oder Masterarbeit sinnvoll.

Kommentar: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre unmittelbar bevorstehenden oder bereits begonnenen erziehungswissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) zur Diskussion zu stellen, einen kritischen Blick auf Vorgehensweise und Forschungsmethodik zu werfen und Fragen einzubringen, die sich bei der Bearbeitung ergeben.

Gemeinsam werden außerdem Themen behandelt, die unmittelbar die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit betreffen, wie wiss. Sprache, Forschungsmethoden, Literaturrecherche, Strukturierung etc.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben und bereitgestellt, z. B.

Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2022): Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben.

EW 61 **Fragen und Methoden erziehungswissenschaftlicher Studien von Studierenden**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Grundlage für die Zulassung zum Seminar ist eine zusätzlich zur LSF-Anmeldung erfolgende gesonderte mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fragen+Meth.Forschung_v01" an: weingardt@ph-ludwigsburg.de in der ersten LSF-Phase bis zum 9.3.25 mit folgenden durchnummerierten Angaben:

1. der Matr.-Nr. und des Studiengangs,

2. der studierten (Unt.-)Fächer bzw. des Fö-SWP

3. des Studiensemesters,

4. der Motivation/Interessenlage sowie - falls bereits konkreter ins Auge gefasst - ...

5. zur geplanten Abschlussarbeit (Fach? Themenfeld? ggf. BetreuerIn? Geplanter Bearbeitungszeitraum? Wann Ende des PH-Studiums geplant)

6. privaten email-Adresse + Tel.-Nr. (für alle Fälle z.B. Server-/Mailzustellungsprobleme zu Semesterbeginn bzw. Kontakt bei Betreuung einer Arbeit).

Diese Angaben sind Voraussetzung einer Teilnahme. Eine Themen-Termin-Übersicht des Seminars wird zu Beginn der Vorlesungszeit den teilnehmenden Studierenden aus-/mitgeteilt.

Die Lehrveranstaltung findet teils in Präsenz, zumeist aber online synchron statt: Anwesenheit mit aktiver Beteiligung und eingeschalteter Mikrophon- und Kamerafunktion wird stets vorausgesetzt. Die Lehrveranstaltung wird an manchen Terminen auf Anforderung der Teilnehmenden ggf. bis 21.00 Uhr verlängert und entfällt dafür kompensatorisch wieder an anderen Mittwochen.

Kommentar: Wie entwickle ich eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung, die problemorientiert und innovativ ist und sich z.B. im Rahmen der BA- oder MA-Abschlussarbeit künftig wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind denkbar und geeignet, wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen gilt es zu beachten, welche Formalia? Wie baut sich eine Gliederung resp. Inhaltsverzeichnis auf? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene wissenschaftliche Kompetenz, indem ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke, mitberate? Solche und weitere Fragestellungen etwa nach theoretischen und methodologischen Ausgangspunkten von Forschungsansätzen strukturieren das Kolloquium.

Das Seminar richtet sich dabei an Studierende, die eine erziehungswissenschaftlich ausgerichtete Studie oder Qualifikationsarbeit im Sekundarbereich anstreben und frühzeitig ins Auge fassen. Denn mit diesen Fragen sollte man sich bereits im Vorfeld der Entscheidung für ein Forschungsvorhaben und der Anmeldung einer BA-/MA-Arbeit eingehend befassen, um gut vorbereitet zu sein. Eine Teilnahme im Semester bevor man die Arbeit zu schreiben beginnt, ist folglich Voraussetzung und vorzusehen.

Das Kolloquium folgt dem Grundsatz bzw. funktioniert so, dass man zu Beginn von den Erfahrungen und Kompetenzen von KommilitonInnen profitiert, die in ihrer Arbeit bereits sehr fortgeschritten sind oder sie abschlossen, später steht man dann seinerseits wiederum anderen 'Neu-Startern/-innen' in dieser Weise beratend zur Seite - und schärft dabei noch einmal seine eigenen akademischen Fähigkeiten.

Eine mehrsemestrige Teilnahme wird deshalb vorausgesetzt. Damit wird aus dem für unsere sonstigen Lebens-, Gesellschafts- und Leistungskontexte so bestimmenden Do-ut-des-Prinzip ein pädagogisches Des-ut-do-Prinzip des sich fortsetzenden kooperativen Lernens von Menschen gemacht. Um die für die kolloquiumsartige beratende Gruppe konstitutive Kommunikationsfähigkeit zu wahren, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Literatur: Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg 2010.

Flick, Uwe /v.Kardorff, Ernst/ Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg 2004.

Fuchs, Thorsten/ Demmer, Christine/ Wiezorek, Christine (Hrsg.): Aufbrüche - Umbrüche - Abbrüche. Wegmarken qualitativer Bildungs- und Biographieforschung. Leverkusen. Vlg. Barbara Buderich. 1.Auflage. 2022 (https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3224/9783847417019)

Hauser, Bernhard/ Humpert, Winfried: Signifikant? Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte. Klett 2009.

Kron, Friedrich: Wissenschaftstheorie für Pädagogen, München 1999

Reinders, Heinz/ Bergs-Winkels, Dagmar/ Prochnow, Annette/ Post, Isabell (Hrsg.): Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung. Heidelberg. Springer. 1.Auflage. 2022. (https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-27277-7)

Zierer, Klaus / Speck, Karsten / Moschner, Barbara: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. UTB. 2013. 1. Auflage

EW 99 **Migration und Ungleichheit**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Migration ist in Deutschland eine der biografischen Faktoren, die am stärksten mit sozialer Ungleichheit verbunden sind. Dies zeigt sich auch im Bildungssystem. Das Seminar untersucht aus migrationspädagogischer Perspektive die Unterschiede in Status und Bildung, fragt nach den Ursachen und skizziert Antwortmöglichkeiten für professionelle Pädagog*innen, Politik und Gesellschaft.

Literatur: Böhmer, A. (2025). Soziale Ungleichheit und Bildung. Eine erziehungswissenschaftliche Einführung. Bielefeld: transcript / utb.

Profilbereich 8: Professionalität

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 15 **Lernförderliche Leistungsfeststellung in der Sekundarstufe I - Schwerpunkt benachteiligte Kinder und Jugendliche**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten diese Hinweise.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung oder Klausur (je nachdem wieviele TN sich zur Modulprüfung in diesem Seminar anmelden).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und nur nach frühzeitiger Absprache ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen vorab / **bis spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** / per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/ angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I)

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Vorlesungswochen mit mir ab.

Hinweise:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Externer Termin: Ich versuche im Rahmen dieses Seminars einen externen Termin **an einer Einrichtung für benachteiligte Kinder & Jugendliche** zu organisieren. Dies kann ggf. erst mit Beginn der Vorlesungszeit finalisiert werden (da dann klar ist wieviele TN wir sind). Der externe Termin wird dann an einem **Mittwoch Vormittag (ggf. noch über die Mittagspause / bis 14 Uhr)** sein. Da Sie dann einmal mit mir länger unterwegs sind, werden wir zur **Kompensation dessen 2-3 reguläre Sitzungen entfallen lassen**.

Bitte planen Sie bei Bewerbung für dieses Seminar diesen externen Kompaktvormittag mit ein.

Der externe Termin wird voraussichtlich **Mittwoch, 16. Dezember 2026** sein/werden.

Kommentar: Leistung lernförderlich festzustellen und rückzumelden muss Ziel jeder Lehrkraft sein. Mit welchen Methoden und Ansätzen können individuelle Lernfortschritte von Schülerinnen und Schülern unterstützt und angemessen bewertet werden? Hierbei nehmen wir besonders die Herausforderungen und Bedürfnisse der Gruppe der benachteiligten Schülerinnen und Schülern in den Blick und betrachten und klären hierbei u.a. die Aspekte: Differenzierte Leistungsfeststellung, Feedbackkultur, transparente Leistungsrückmeldung, Neuralgische Punkte bei der Zensurgebung... .

Ein weiterer Schwerpunkt wird neben der üblichen schriftlichen und mündlichen Leistungsfeststellung die Betrachtung und z.T. fachspezifische Bearbeitung und Bewertung alternativer Formen der Leistungsfeststellung sein. Wie mündliche Leistung rechtssicher (mithilfe transparenter Kriterien) durchgeführt werden kann schließt sich an.

Ein Exkurs zur "Erlernten Hilfslosigkeit" sowie Strategien zur Bewältigung dieser und ggf. ein externer Input zu Angeboten für SchülerInnen, die im öffentlichen Schulsystem nicht beschult werden können ist geplant, jedoch auch abhängig von der Zusage der externen Personen.

Fakultativ befassen wir uns mit Forschungsergebnissen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zum Forschungsschwerpunkt "Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe".

Literatur:

Bee, Nadja (2019): Alternative Leistungsbewertung. Augsburg: Auer.

Dollinger, Sonja; Hartinger, Andreas (Hrsg.) (2020): Lernentwicklungsgespräche. Erprobte Praxisbausteine. Berlin: Cornelsen.

Fischer, Christian (Hrsg.) (2013): Schule und Unterricht adaptiv gestalten. Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Münster: Waxmann.

Hesse, Ingrid; Latzko, Brigitte (2017). Diagnostik für Lehrkräfte. Utb. Daraus: Kapitel 15.1, Systematische Beurteilungstendenzen im Lehrerurteil: Urteilstendenzen, Unvoreingenommenheit, Urteilsfehler, S. 43-51.

Höchst, Thomas; Masyk, Thomas (2016). Leistungsüberprüfung im inklusiven Unterricht: Hintergrundwissen und praktische Beispiele zur Gestaltung differenzierter Klassenarbeiten. Hamburg: Persen.

Sacher, Werner (2014): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen: bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weinert, Franz (Hrsg.) (2014): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Winter, Felix (2012). Leistungsbewertung: Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Winter, Felix (2015): Lerndialog statt Noten: neue Formen der Leistungsbeurteilung. Weinheim / Basel: Beltz.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 59 Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

Psychologie

MA-Eula-Psy-M1

Modulbaustein 1: Diagnostik, Intervention, Evaluation (Vorlesung)

PSY 06 **Psychologische Diagnostik, Intervention und Evaluation (Vorlesung für Master)**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 350 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-16.11.2026	1 1.102 Aula (max. 350 Tln.)	Kieschke, U.
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 30.11.2026-25.01.2027	1 1.102 Aula (max. 350 Tln.)	Kieschke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bemerkung:**

Die Veranstaltung wird für alle Master-Lehramtsstudiengänge PO 2016 in Baustein 1 mit Studienleistung angeboten.

Kommentar: **Kommentar:**

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Interventionsplanung und Evaluation ein. Dies wird unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben und Probleme des Handlungsfeldes Schule geschehen.

Literatur: **Literatur:**

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbaustein 2: Psychologische Grundlagen im schulspezifischen Anwendungsbezug (Seminar)

PSY 09 **Sozialpsychologie der Sexualität: Erziehung, Intervention, Beratung (Master PO 2016 für Baustein 2.2)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 46 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: E-Mail-Anfragen zu Seminarplätzen beantworte ich nur bei nachgewiesenen Härtefällen (z.B. Alleinerziehende). Bausteinbescheinigung (3 ECTS) durch regelmäßige Teilnahme sowie Erledigung aller Aufgaben und Tests in Moodle (mit Wiederholungsmöglichkeit). Ein über das LSF zugewiesener Seminarplatz verfällt bei unentschuldigtem Nichterscheinen in der ersten Seminarsitzung sowie bei Nichtanmeldung zum Moodlekurs!

Kommentar: Seminarthemen: Begriff der Sexualität, Funktionen der Sexualität, Sexualforschung, Männliche Sexualität, Weibliche Sexualität, Sexualerziehung, ein Themenbereich nach Wahl der Teilnehmenden. Das Seminar wird besonders empfohlen, wenn im Bachelorstudium das Seminar „Sozialpsychologie aus evolutionärer Perspektive" besucht wurde.

Literatur: Hinz, A. (2021). Psychologie der Sexualität. Eine Einführung für Studium und Praxis sozialer Berufe. Beltz/Juventa.

Lehmiller, J. J. (2018). *The Psychology of Human Sexuality* (2nd ed.). Wiley Blackwell

PSY 121 **Beratung als Kommunikationsform, Theoretische Grundlagen und Interventionsmethoden (Master PO 2016 für Baustein 2.2)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 46 Teiln.	
Einzel	10:00 - 15:30	Do, 01.10.2026	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.
Einzel	-	Fr, 02.10.2026		Hinz, A.
Dieser Termin findet online statt!				
Einzel	10:00 - 15:30	Mi, 07.10.2026	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.
Einzel	10:00 - 15:30	Fr, 09.10.2026	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.
Einzel	-	Sa, 10.10.2026		Hinz, A.
Dieser Termin findet online statt!				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 24.09.2026 2. Anmeldephase PSY 121
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bausteinbestätigung (3 ECTS) durch regelmäßige Teilnahme sowie Erledigung aller Aufgaben und Tests in Moodle (mit Wiederholungsmöglichkeit). Studierende der Erwachsenenbildung oder des Erweiterungsstudiengangs Beratung können nach Absprache in der ersten Seminarsitzung eine Modulprüfung (nicht durch Hausarbeit) ablegen. Ein über das LSF zugewiesener Seminarplatz verfällt bei Nichterscheinen!

Kommentar: Das professionelle Beratungsgespräch zeichnet sich im Vergleich zum Alltagsgespräch dadurch aus, dass es zeitlich begrenzt ist, dass es keinen privaten Kontakt zwischen Berater und Ratsuchendem geben darf, dass die Rollen klar bestimmt sind, dass der Berater nicht unmittelbar ins Leben des Ratsuchenden eingreifen darf, dass Bewertungen, Beschwichtigungen und Mitleidsbekundungen nicht in die professionelle Beratung gehören und dass Ratschläge, tiefe Interpretationen und das Ausfragen des Ratsuchenden zu unterbleiben haben. Zukünftige Lehrerinnen und Lehrer haben auch die Aufgabe, Eltern sowie Jungen und Mädchen zu beraten. Befunde aus der Diagnostik müssen beispielsweise einfühlend vermittelt werden, wenn sie in das Selbstkonzept der Eltern eingehen sollen. Die Kommunikation mit dem Ratsuchenden sollte durch Empathie, Akzeptanz und Kongruenz bestimmt sein. In diesem Seminar wird unter anderem auch mit Rollenspielen die Kommunikation in Beratungssituationen verdeutlicht und eingeübt. Voraussetzung für die Teilnahme ist deshalb auch die Bereitschaft, in Rollenspielen mitzuspielen.

Weitere Seminarthemen: Klinische Psychologie und Geschichte des Umgangs mit Verhaltensauffälligkeiten, Verhaltenstherapie und die Behandlung von Phobien, Psychoanalyse, Belastete Sexualität.

Literatur: Rausch, A., Hinz, A. & Wagner, R. (2008). Modul Beratungspsychologie. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB.

Davison, G. & Neale, J. (1996). Klinische Psychologie (1. Kap.) (S. 3-26). Weinheim: PVU

Hinz, A. (2021). Psychologie der Sexualität. Eine Einführung für Studium und Praxis sozialer Berufe. Beltz/Juventa

PSY 131 **Lern- und Verhaltungsstörungen (Master PO 2016 für Baustein 2.2)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 46 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Krajewski, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird für die Master-Lehramtsstudiengänge Grundschule, Sekundarstufe I sowie Sonderpädagogik inkl. Europalehramt PO 2016 in Baustein 2, sowie Master Bildung und Erziehung im Kindesalter (M7/B2 und M7/B3) angeboten.

Kommentar: Es werden Faktoren vorgestellt, die für erfolgreiches Lernen und Verhalten notwendig sind (z.B. Exekutivfunktionen, Arbeitsgedächtnis, Vorwissen, Selbstregulation) und verschiedene Schwierigkeiten im Bereich des Lernens und Verhaltens (z.B. ADHS, Depression, Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche) betrachtet. Es werden Möglichkeiten der Diagnostik, Prävention und Intervention thematisiert und diskutiert, wie mit diesen Schwierigkeiten im Unterricht umgegangen werden kann und die betroffenen Schüler unterstützt werden können

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

PSY 132 **Biologische und psychologische Grundlagen von Verhaltensstörungen (Master PO 2016 für Baustein 2.2)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Krajewski, K.

Dieses Seminar findet online statt! Hierbei handelt es sich um eine Typ-B-Veranstaltung!

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird für PO 2016 (Modulbaustein 2) mit Leistungsnachweis (Klausur) angeboten.

Online-Seminar, Großteils asynchron (Typ A), mit vereinzelten synchronen Sitzungen (Typ B). Die Veranstaltung wird für die Master-Lehramtsstudiengänge Grundschule, Sekundarstufe I, sowie Sonderpädagogik inkl. Europalehramt PO 2016 in Baustein 2, sowie Master Bildung und Erziehung im Kindesalter (M7/B2 und M7/B3) angeboten und richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse für biologische Grundlagen von Verhalten.

Kommentar: **Dieses Seminar findet online statt! Hierbei handelt es sich um eine Typ-B-Veranstaltung!**

Es werden mehrere Termine zum Austausch stattfinden!

Das Seminar setzt sich nicht nur mit psychologischen Ansätzen zur Entwicklung und Therapie von Verhaltens- und Persönlichkeitsauffälligkeiten im Kindes-, Jugend- (und Erwachsenen-) Alter auseinander (z.B. ADHS, Autismus, Depression, Aggression). Es werden vertieft auch biologische und epigenetische Ursachenfaktoren und Möglichkeiten der Diagnostik, Prävention und Intervention betrachtet.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Forschungsartikel wird vorausgesetzt.

PSY 24 **Soziale Kompetenz fördern - Evidenzbasierte Interventionsprogramme und deren Evaluation (Master PO 2016 für Baustein 2.2)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Schröder, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme, Lektüre, semesterbegleitende Open-Book-Aufgaben.

Kommentar: In diesem Seminar werden verschiedene Interventionsprogramme zur Förderung sozialer Kompetenzen im Kindes- und Jugendalter vorgestellt und reflektiert, so z.B. das Programm "Ich bleibe cool" zur Förderung prosozialen Verhaltens von Roth & Reichle (2008), das Programm FAUSTLOS von Cierpka (2001) und das Lebenskompetenzprogramm IPSY von Weichold und Silbereisen (2014). Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars bildet die Erarbeitung wissenschaftlicher Kriterien für die Bewertung von Interventionsprogrammen.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Das Seminar wird im Master unter Modulbaustein 2 verbucht.

PSY 43 **Menschenbildannahmen - und ihre praktische Relevanz (Master PO 2016 für Baustein 2.2)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 45 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Wagner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Platzvergabe erfolgt ausschließlich über LSF!

Kommentar: In diesem Master-Seminar werden anthropologische Kernannahmen psychologischer Theorien kritisch reflektiert und ihre Relevanz für die Praxis herausgearbeitet. Das Seminar setzt die Kenntnis der zentralen Gegenstandseinheiten der Psychologie (wie sie im Bachelor-Studium gelehrt werden) voraus. Studierende wählen aus den Bereichen Lernen, Motivation, Entwicklung und soziale Prozesse praktische Themenfelder aus und analysieren diese vor dem Hintergrund der relevanten psychologischen Menschenbildannahmen.

Literatur: Gerrig, R. J. (2015). Psychologie (20. Aufl.). München: Pearson.

Schulz von Thun, F. (2003). Miteinander reden. Band 1, Störungen und Klärungen (38. Aufl.). Reinbek: Rowohlt. (Eine neuere Auflage ist auch möglich.)

Wagner, R. F. (2016). Unterricht aus Sicht der Lehrerinnen und Lehrer. Subjektive Theorien zur Unterrichtsgestaltung und ihre Veränderung durch ein Training zu neuen Unterrichtsmethoden. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Wagner, R. F. (2021). Der Patient in der Psychotherapie – Argumente für eine integrative Perspektive. In S. Fliegel, W. Jänicke, S. Münstermann, G. Ruggaber, A. Veith & U. Willutzki (Hrsg.), Verhaltenstherapie – Was sie kann und wie es geht. Ein Lehrbuch (S. 36-59). Tübingen: dgvt.

Wagner, R. F., Hinz, A., Rausch, A. & Becker, B. (Hrsg.) (2014). Modul Pädagogische Psychologie (2. Aufl.). Stuttgart: UTB.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

PSY 444 Wissenschaftliches Denken im Klassenzimmer (Master PO2016 für Baustein 2.2)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.210 (max. 30 Tln.)	Eilebrecht, E.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.340 (max. 30 Tln.)	Schiefer, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Die Vergabe der Plätze läuft über LSF.**

Die Veranstaltung wird für PO2016 Master [Modulbaustein 2] angeboten.

Neben der aktiven Teilnahme sowie der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen bearbeiten die Studierenden in Kleingruppen zusammen eine Aufgabe, in der sie sich tiefergehend mit den Inhalten des Seminars auseinandersetzen und die Inhalte auf die Unterrichtspraxis übertragen.

Das Seminar findet (sofern nicht anders angegeben) in Präsenz statt.

Kommentar: Ist Wissen lediglich das, was gelernt wurde? Wie kann man überprüfen, ob die Geschichten, die man sich und anderen über die Welt erzählt, tätsächlich wahr sind? Diese Fragen werden im Seminar anhand der Geschichte der Wissenschaften und Ansätzen aus der Lernforschung untersucht. Dabei werden grundlegendes Wissen und praxisorientierte Kompetenzen vermittelt, um sowohl das Wissenschaftsverständnis als auch allgemeine Lernprozesse von Schüler*innen zu fördern.

Aufbauend auf diesen Inhalten bearbeiten die Teilnehmer*innen in Kleingruppen eine Aufgabe, die die Elemente beider Themengebiete integriert, um das wissenschaftliche Denken zu fördern. Am Ende des Seminars verfügen die Studierenden über fundierte theoretische Kenntnisse zum Wissenschaftsverständnis und Lernen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, geeignete schulische Maßnahmen zur Förderung beider Bereiche zu beschreiben und im Unterricht anzuwenden.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

PSY 448 Hochbegabtenförderung und Förderung von leistungsheterogenen Klassen ((Master PO 2016 für Baustein 2.2))

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.210 (max. 30 Tln.)	Will, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vergabe der Plätze läuft über LSF.

Die Veranstaltung wird für PO2016 Master [Modulbaustein 2] angeboten.

Neben der aktiven Teilnahme arbeiten die Studierenden in Kleingruppen eine Unterrichtseinheit (eine Doppelstunde) zu einem Thema ihrer Wahl aus, in die sie die erarbeiteten Ansätze zur Förderung besonders begabter und hochbegabter Schüler*innen in ihrem Fachbereich integrieren.

Es wird jede Woche eine Präsenzsitzung geben, von denen manche Online stattfinden werden. Es wird eine Sitzung geben, die nicht in Präsenz stattfindet, in der die Studierenden Zeit bekommen, ihre Unterrichtseinheit selbstständig vorzubereiten.

Es ist zudem geplant, externe Referent*innen, die im Bereich der Begabtenförderung praktisch tätig sind, in das Seminar einzuladen.

Kommentar: Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen zum Erkennen von Hochbegabung und fördert die kritische Auseinandersetzung mit dem Umgang mit leistungsbezogener Heterogenität in der Klasse. Es werden Definition, Diagnostik und spezifische Fördermethoden bei Hochbegabung behandelt. Es wird außerdem das Angebot eines Wunschthemas im Rahmen von Hochbegabung für eine Sitzung geben.

Literatur: Literatur: Preckel & Vock (2020). Hochbegabung. Ein Lehrbuch zu Grundlagen, Diagnostik und Fördermöglichkeiten. Hogrefe

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

PSY 51 Neurowissenschaftliche Erkenntnisse für die Schule? (Master PO 2016 für Baustein 2.2)

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 46 Teiln.

2-Gruppe

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Schillinger, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird für PO 2016 Master in Modulbaustein 2 angeboten.

Kommentar: Der Einsatz von neurowissenschaftlichen Messmethoden wurde in den letzten Jahrzehnten revolutioniert. So können mittlerweile auch kognitive und emotionale Prozesse neurowissenschaftlich untersucht werden, welche für die Schule relevant sind. Neben vielversprechenden empirischen Befunden gibt es einen kritischen Diskurs über die Relevanz und die Grenzen von Educational Neuroscience. Ziel des Seminares ist es, verschiedene neurowissenschaftliche Messmethoden kennenzulernen und ausgewählte Studie aus dem Bereich Educational Neuroscience zu diskutieren. Dabei soll auch auf Fehlkonzepte über das menschliche Gehirn, sogenannte Neuromythen, eingegangen werden.

Die Teilnahme am Seminar wird durch das Abhalten eines Referates bescheinigt

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Bereitschaft englischsprachige Primärliteratur zu lesen wird vorausgesetzt

PSY 56 Geschlechterunterschiede in der Schule (Master PO 2016 für Baustein 2.2)

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Freitag	13:15 - 14:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Schillinger, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Bitte beachten:**

Ein über LSF zugewiesener Platz verfällt bei Nichterscheinen als auch bei unpünktlichem Erscheinen in der ersten Sitzung!

Die Veranstaltung wird für PO 2016 Master (Modulschein 2.2) angeboten.

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, die Relevanz von Geschlechterunterschieden in der Schule zu beleuchten. Dazu soll zuerst diskutiert werden, welche Perspektiven es auf Geschlecht gibt und wie Geschlechterunterschiede in der Psychologie gemessen werden können. Dann sollen aktuelle Studien zu Unterschieden in schulischer Leistung und Verhalten vorgestellt werden. Basierend auf den Ergebnissen erarbeiten die TeilnehmerInnen Implikationen für die Schule.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Bereitschaft zur Lektüre in englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

PSY 77 Lernen unter besonderen Bedingungen (Master PO 2016 in Baustein 2.2)

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Rauch, D.
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.120 (max. 20 Tln.)	Rauch, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Die Vergabe der Plätze läuft über LSF.**

Die Veranstaltung wird für PO2016 Master abgeboten. Bescheinigung der Teilnahme für aktive und regelmäßige Mitarbeit und Gestaltung einer Seminarsitzung im Studierenden-Team (Vorbereitung, Input, Gruppenarbeit, Ergebnisarchivierung).

Kommentar: Schüler*innen unterscheiden sich in den Voraussetzungen, die sie in die Schule mitbringen. Diese Unterschiede beziehen sich auf ihre individuellen Lernvoraussetzungen, aber auch auf Unterschiede in ihrer familiären und lebensweltlichen Passung zu den Anforderungen, die die sie unterrichtenden Lehrpersonen, die Schule und das Bildungssystem an sie stellt. Im Seminar wird aus theoretischer und empirischer Perspektive gemeinsam ein weiter Blick auf diese besonderen Lernbedingungen geworfen. Das Seminar soll der Reflexion unterschiedlicher Voraussetzungen von Schüler*innen und der Erörterung von möglichen Umgangsweisen mit ihnen dienen.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Stimm- und Sprechpädagogik

MA-Eula-StiSpr-M1

SPR 01 **Kompaktveranstaltung: Körper - Stimme - Sprechen**

Seminar Max. 16 Teiln.

1-Gruppe				
BlockVorl	09:15 - 15:30	12.10.2026-16.10.2026	4 4.225 (max. 16 Tln.)	Schneider, H. Beck, F.
2-Gruppe				
BlockVorl	09:15 - 15:30	01.03.2027-05.03.2027	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beck, F.
3-Gruppe				
BlockVorl	09:15 - 15:30	15.03.2027-19.03.2027	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Beck, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 1. Den Roman 'Nachts ist es leise in Teheran' von Shida Bazyar - bitte rechtzeitig besorgen - und gelesen haben!

2. Ein GEDICHT Ihrer Wahl (und nicht zu kurz)

3. Bequeme (Sport-)Kleidung und Turnschläppchen / Antirutsch-Socken - von Anfang an.

4. Ggf. eine Gymnastikmatte / Isomatte.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Sollten Sie einen Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, obwohl Sie zugelassen sind, melden Sie sich bitte zeitnah bei dem jeweiligen Dozenten ab.

Kommentar: Körperwahrnehmung, Atmung und Stimmführung sind ein komplexes System. Daher werden wir auch einige Körperübungen / Atemübungen (am Boden) machen. Bitte stellen Sie sich auf die 'körperliche Ertüchtigung' ein.

Literatur: NACHTS IST ES LEISE IN TEHERAN' von Shida Bazyar

SPR 02 **Kompaktveranstaltung: Überzeugend und lebendig präsentieren - Praktische Übung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockVorl	10:00 - 17:00	15.02.2027-18.02.2027	1 1.316 (max. 15 Tln.)	Klemm, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen werden während der Seminartage vollbracht.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: In diesem Seminar erforsche wir, was "gutes" Präsentieren ausmacht und wie wir es lernen können. In verschiedenen praktischen und theoretischen Übungen nähern wir uns dem, was wir gerne selber hören und sehen, wenn uns Inhalte vermittelt werden sollen. Die Übungen kommen aus den Bereichen: Stimm- und Körperarbeit, Artikulation, Rhetorik.

SPR 03 **Emil, Max und Maulina - Eine Vorlesewerkstatt.**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Montag	08:30 - 10:00	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Im Mittelpunkt des Seminars steht das lebendige Vorlesen. Wir geben Emil, Max und Maulina und vielen anderen Kinderbuchhelden unsere Stimmen und lassen sie lebendig werden. Übungen zur Sprechtechnik ergänzen die Arbeit. Das Seminar möchte insbesondere zukünftige Deutschlehrer ansprechen.

SPR 04 **Sprechpraktische Übungen für ausländische Studierende**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

1-Gruppe

Montag	11:45 - 12:30	1 1.316 (max. 8 Tln.)	Beyer, M.

2-Gruppe

Montag	12:30 - 13:15	1 1.316 (max. 8 Tln.)	Beyer, M.

3-Gruppe

Montag	13:15 - 14:00	1 1.316 (max. 8 Tln.)	Beyer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Übungen zur Aussprache deutscher Laute, Sprech- und Lesetraining

SPR 05 **Ohren auf! Kindern spannend vorlesen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.

2-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	1 1.317 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Wie kann ich eine Geschichte oder ein Gedicht spannend, einfühlsam oder mitreißend vorlesen? Wie gelingt es mir junge Zuhörer anzusprechen? Wie erzeuge ich eine Spannung vom ersten bis zum letzten Wort? In dem Seminar werden wir uns mit der künstlerischen Gestaltung von Kindergeschichten und Kindergedichten auseinandersetzen – Ein Training für das Vorlesen vor Publikum und eine Werkstatt für einen facettenreichen Umgang mit der Stimme.

SPR 06 **Kompaktveranstaltung: "Geschichten, Gedichte, Balladen - Lebendiges und ausdrucksvolles Sprechen vor Publikum"**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:30	Fr, 16.10.2026	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	08:30 - 12:30	Sa, 17.10.2026	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	08:30 - 11:30	Fr, 23.10.2026	1 1.249 (max. 10 Tln.)	Beyer, M.
Einzel	09:00 - 16:30	Sa, 24.10.2026	1 1.329a (max. 10 Tln.)	Beyer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

SPR 07 **Kompaktveranstaltung: Rhetorik: Sicher und ansprechend Vortragen**

Seminar Max. 12 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 23.01.2027	1 1.316 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 30.01.2027	1 1.316 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.
BlockSa	10:00 - 17:00	05.02.2027-06.02.2027	1 1.316 (max. 12 Tln.)	Hinz, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist für alle offen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten Sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

SPR 08 **Kompaktveranstaltung: Stimmpotentiale wecken: Atem-, Stimm- und Sprechtraining**

Seminar Max. 12 Teiln.

1-Gruppe				
BlockSa	10:00 - 17:00	23.10.2026-24.10.2026		Hinz, A.
Online-Veranstaltung				
1-Gruppe				
BlockSa	10:00 - 17:00	30.10.2026-31.10.2026		Hinz, A.
Online-Veranstaltung				
2-Gruppe				
BlockSa	10:00 - 17:00	12.11.2026-13.11.2026		Hinz, A.
Online-Veranstaltung				
2-Gruppe				
BlockSa	10:00 - 17:00	20.11.2026-21.11.2026		Hinz, A.
Online-Veranstaltung				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung ist für alle offen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten Sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Veranstaltung findet online statt.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Online-Veranstaltung

SPR 10 **Kindergeschichten - spannend vorlesen und gestalten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	08:30 - 10:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

2-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Im Seminar trainieren wir alles, was für die Leselehre wichtig ist (Betonungsmöglichkeiten, Pausensetzung, Arbeit mit Sprechhaltungen etc.). Außerdem widmen wir uns dem freien Erzählen. Sie werden zudem die wichtigsten Grundlagen zum pfleglichen Umgang mit der eigenen Stimme lernen. Am Ende des Seminars steht eine Tonaufnahme im Medienzentrum.

SPR 11 **Märchen und Fabeln - eine Vorlese- und Erzählwerkstatt**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

1-Gruppe

Freitag	08:30 - 10:00	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

2-Gruppe

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Im Seminar trainieren wir alles, was für die Leselehre wichtig ist (Betonungsmöglichkeiten, Pausensetzung, Arbeit mit Sprechhaltungen etc.). Außerdem widmen wir uns dem freien Erzählen. Sie werden zudem die wichtigsten Grundlagen zum pfleglichen Umgang mit der eigenen Stimme lernen. Am Ende des Seminars steht der Vortrag eines frei erzählten Märchens.

SPR 12 **Vorlesen und Vortragen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	12:30 - 14:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

2-Gruppe

Freitag	12:30 - 14:00	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schmidts-Pirija, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Im Seminar trainieren wir alles, was für die Leselehre wichtig ist (Betonungsmöglichkeiten, Pausensetzung, Arbeit mit Sprechhaltungen etc.). Außerdem widmen wir uns dem freien Vortrag. Hierbei geht es um Struktur, Formulierung und Körpersprache. Sie lernen zudem die wichtigsten Grundlagen zum pfleglichen Umgang mit der eigenen Stimme. Am Ende des Seminars steht eine Abschlusspräsentation in Form einer kleinen Unterrichtssequenz oder eines freien Kurzvortrags.

SPR 13 **Kompaktveranstaltung: Kreative Stimme (und Vorlesetraining)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockVorl	10:00 - 17:00	22.03.2027-25.03.2027	1 1.316 (max. 15 Tln.)	Klemm, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist offen für alle Interessierten.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen werden während der Seminartage vollbracht.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem kreativen Einsatz der Stimme, um Präsentationen, Vorlese- und Vortragssituationen unterhaltsam zu gestalten. Dabei werden wir uns sowohl mit (literarischen) Texten beschäftigen als auch Übungen aus der Theaterpädagogik in die Stimmarbeit mit einbeziehen.

SPR 14 **Kompaktveranstaltung: Somatische Ansätze für eine nachhaltig gesunde (Lehrer*innen-)Stimme**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

BlockSa	10:00 - 17:00	10.03.2027-13.03.2027	1 1.316 (max. 15 Tln.)	Klemm, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für alle offen - Bereitschaft und Neugierde am Spiel mit der eigenen Stimme erwünscht.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen werden während der Seminartage vollbracht.

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: In diesem Seminar beleuchten wir, wie unsere Stimme in Verbindung mit dem Körper funktioniert und wie wir sie nachhaltig trainieren, einsetzen und pflegen können.

SPR 20 **Die Stimme stärken - Umgang mit Stimmproblemen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

2-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Kurs wird in Kleingruppen aufgeteilt. Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die in Belastungssituationen oder auch im Alltag Probleme oder Ermüdungserscheinungen der Stimme wahrnehmen.

Stimmprobleme können sein: häufige Heiserkeit, Kratzen oder Druck im Hals, kraftloses oder verhauchtes Sprechen, eine zu hohe Stimme, Anstrengungsgefühl beim Sprechen, häufiges Räuspern, mangelnde stimmliche Modulationsfähigkeit.

In diesem stimmtherapeutisch ausgerichteten Seminar arbeiten wir an der Entspannung von Körper und Stimme sowie der Vertiefung der Atmung mit dem Ziel von mehr Leichtigkeit und Stimmkraft.

SPR 21 **Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe			
Montag	16:15 - 17:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe			
Mittwoch	10:15 - 11:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Seminarinhalte:

* präsentes Auftreten und nonverbale Kommunikation
* Redearten
* verständliches und lebendiges Vortragen
* Umgang mit Redeangst

SPR 22 **Körper und Stimme - Innere Lebendigkeit statt Druck**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

1-Gruppe			
Dienstag	10:15 - 11:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
2-Gruppe			
Dienstag	12:15 - 13:45	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Gewohnheitsmäßige Bewegungs- und Sprechmuster sind oft mit Druck verbunden. Druck verhindert stimmliche Freiheit. Je mehr Körper und Stimme ihrer natürlichen Anlage gemäß, d.h. leicht und effizient, funktionieren können, desto geringer ist der nötige Kraftaufwand.

Entfaltung der natürlichen Stimmqualität durch:

- das Erkennen und Loslassen alter Bewegungs- und Atemmuster
- Kräftigung der Stimme durch Erleben von Resonanzräumen
- Klangentwicklung der Sprechstimme

SPR 23 **Sprechen und Singen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45		1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Studierende mit dem Fach Musik, sondern an alle, die Freude am Klang haben und neugierig darauf sind, was Singen und Sprechen gemeinsam haben oder was das eine vom anderen lernen kann.

Im Mittelpunkt steht die Wahrnehmung des Stimmklangs mit dem ganzen Körper und allen Sinnesorganen. Je mehr Resonanzräume wir in uns wecken und erleben, desto leichter können wir sprechen und singen. Es geht also nicht darum, eine Technik zu lernen, sondern zu *spüren*, was leicht geht und sich gut anfühlt.

SPR 24 **Sprachpraxis für ausländische Gaststudierende**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 14 Teiln.

1-Gruppe

Mittwoch	12:15 - 13:45		1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schneider, H.

2-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45		1 1.316 (max. 14 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Kursinhalte:

- Analyse der häufigsten Aussprachefehler
- Arbeit an der Aussprache von Lauten, Intonation und Akzentsetzung der deutschen Sprache
- Lesen literarischer Texte, freies Erzählen und Gesprächsführung

SPR 26 **Kompaktveranstaltung: Frei sprechen - mehr Sicherheit und Präsenz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 23.10.2026	1 1.330 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 24.10.2026	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 06.11.2026	1 1.330 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.316 (max. 16 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Seminarinhalte:

* präsentes Auftreten und nonverbale Kommunikation
* Redearten
* verständliches und lebendiges Vortragen
* Umgang mit Redeangst

SPR 27 **Kompaktveranstaltung: Klangraum Körper - präsent und bequem sprechen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 18.12.2026	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 19.12.2026	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 15.01.2027	1 1.330 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 16.01.2027	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

SPR 28 **Kompaktveranstaltung: Anregend erzählen, frei sprechen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

BlockVorl	10:00 - 16:00	12.10.2026-15.10.2026	1 1.316 (max. 10 Tln.)	Schneider, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

SPR 29 **Kompaktveranstaltung: Grundlagen des Sprechens - Schwerpunkt: Freies Sprechen und Märchen erzählen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

1-Gruppe				
BlockSa	08:15 - 14:30	02.10.2026-03.10.2026		Stärk, J.
Onlineseminar				
1-Gruppe				
BlockSa	08:15 - 14:30	30.10.2026-31.10.2026		Stärk, J.
Onlineseminar				
2-Gruppe				
BlockSa	08:15 - 14:30	26.02.2027-27.02.2027		Stärk, J.
Onlineseminar				
2-Gruppe				
BlockSa	08:15 - 14:30	05.03.2027-06.03.2027		Stärk, J.
Onlineseminar				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Wer in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlt, wird zu Gunsten Studierender, die keinen Platz bekommen haben, aus der Teilnehmerliste gestrichen.

Sollten Sie für mehrere Seminare zugelassen werden, bitte ich, mich schnellstmöglich über Ihre Entscheidung für eine der Veranstaltungen zu informieren, damit andere Studierende auf die frei werdenden Plätze nachrücken können!

Die Vergabe der credit points erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson.

Kommentar: Bitte bequeme Kleidung / Schuhe

Das Seminar findet online statt

Educational Studies

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Englisch

MA-Eula-Eng-M1

1.1 Secondary-Specific Ways of Teaching

ENG 18 **Secondary-Specific Ways of Teaching**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45		11 11.117	Ade-Thurow, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **This course needs to be attended prior to your ISP!**

Please register via LSF.

Kommentar: This course is designed to provide support and guidance for students who will be doing their teaching practice (ISP) the following term. **It needs to be attended prior to the ISP!** Throughout the course we will examine our beliefs and understanding of language teaching as well as our knowledge and skills as a learner of language teaching. The course sets out to help you better understand what to expect from your teaching practice and how to prepare for it. We will look at language teaching models, analyze lesson plans and learn how to plan lessons. We will focus on how to teach the language systems and skills on secondary level. A course schedule will be provided at the first meeting. Regular attendance and the presentation of a lesson plan to a given topic will be required to be granted full credits.

Literatur: The following book is recommended: Gehring, W. (2015): *Praxis Planung Englischunterricht.* Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

1.2 Begleitseminar zum ISP

ISP ENG 12 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für SEK I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	11 11.023 (max. 25 Tln.)	Bauke, S.

2-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	11 11.120 (max. 25 Tln.)	Kuuskoski, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The Schulpraxisamt will require LSF registration for this class.

Kommentar: This course accompanies the ISP. Its basic goal is to provide you with theoretical foundations and practical resources for the classroom. We will evaluate and reflect on lessons from our teaching practice and link theoretical and practical aspects of teaching English in the secondary classroom.

In order to pass the course, regular attendance and satisfactory completion of the assignments are required. Further details will be provided during our seminar meetings.

Literatur: A reader will be provided.

1.3 Advanced Linguistics

ENG 17 **Digital Discourse Linguistics for EFL Teachers**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	11 11.117	Ade-Thurow, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: How do digital spaces reshape language, identities, communities, and democratic participation? This advanced linguistics seminar explores language use in gaming communities, Twitch chats, Discord servers, Reddit threads, memes, social media, and AI-generated texts. Students will work with authentic digital discourse data and apply approaches from pragmatics, corpus and discourse analysis, critical discourse analysis, and multimodal linguistics.

We will examine how digital communities develop linguistic norms, how identities and group boundaries are constructed, how users persuade, mobilize, include, or exclude others, and how platforms and algorithms influence communication. Particular attention will be paid to the language of gaming, democracy, populism, and artificial intelligence.

Bausteinleistung: Semesterbegleitendes Portfolio mit linguistischen Analysen digitaler Diskursdaten, einer didaktischen Transferaufgabe und einer methodischen Reflexion.

Modulprüfungsleistung: Benotete empirische Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema der Digital Discourse Linguistics. Erwartet werden eine theoretisch fundierte Forschungsfrage, die methodisch reflektierte Analyse eines digitalen Datenkorpus und eine kritische Diskussion der Ergebnisse.

Literatur: tba

ENG 23 **From Story to Agency – Teaching Young Learners through Tasks: A Cognitive Neuroscience & Linguistic Perspective**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	11 11.117	Roters, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This MA seminar explores how young learners acquire, process, and use language in early EFL classrooms through insights from psycholinguistics, cognitive neuroscience, and task-based language teaching. Focusing on the developing ”language mind” of children, the course examines how attention, memory, emotion, interaction, and multilingual experience shape language learning.

Students engage with key concepts such as language awareness, implicit learning, phonological development, cognitive load, affective filters, and critical periods. Particular emphasis is placed on storytelling and task design as powerful tools for supporting motivation, participation, agency, and meaningful communication in young learner classrooms.

Combining theory and practice, the seminar invites students to critically analyze neuroscience-informed approaches to language teaching and to design developmentally appropriate, story-based tasks for diverse EFL learning contexts.

In order to obtain credit points (*Baustein*), students are expected to attend this course, participate actively, and do the assignments.

For a *Modulprüfung*, you will have to pass an end-of-term test (*Klausur*).

Literatur: A detailed bibliography will be provided in class.

ENG 42 Advanced Phonetics and Phonology

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45		11 11.116	Kuuskoski, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course will explore phonetics and phonology with a particular focus on challenging segmentals in a German context as well as suprasegmentals, including but not limited to connected speech features. Students will be expected to familiarize themselves with the IPA and at least one additional variety of English beyond General American and General British.

Leistung: A portfolio consisting of two parts: 1) a short in-class assignment during the semester and 2) a presentation and additional documents on a pronunciation topic chosen by the students. Pass/fail for Modulbaustein and graded for Modulprüfung. More details will be given during the first session.

Literatur: Readings will be made available on Moodle.

ENG 43 Essentials of Linguistics

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 28 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45		11 11.120	Kuuskoski, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course provides further insight into areas of linguistics that are essential for language teaching, including but not limited to: lexis, syntax, pragmatics, phonetics and phonology. We will explore these phenomena at the word, sentence, and text levels, primarily focusing on typical learner challenges. The purpose of this course is to provide an overview of the linguistic background of common language-related difficulties and to hone the linguistic expertise of pre-service teachers in a topic of their choosing.

Leistung: A portfolio consisting of the following: 1) a brief presentation on the linguistic background of a relevant language difficulty, 2) an Einstieg that introduces this topic in a way that is relevant for your future classroom and 3) a school appropriate activity/exercise on this topic. Pass/fail for Modulbaustein and graded for Modulprüfung. More details will be given during the first session.

Literatur: The seminar is based on the following book which students should buy or have regular access to:

Kreyer, R. (2023). *The Linguistic Toolkit for Teachers of English.* Tübingen: Narr.

ENG 45 Notions of Correctness – Varieties in the EFL classroom/in the curriculum

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45		11 11.117	Kuuskoski, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: What counts as a language error? While the line between a correct answer and a mistake on a language test may be clearly defined, ”correct” language – especially ”correct” English – is a complex and fuzzy phenomenon. Lurking in the background of assessment decisions are notions of correctness that are strongly cultural and received. This course will explore Martin Durrel’s concept of socio-linguistic interference to raise awareness of the perceptions language communities have of ”correctness” to empower teachers to make more informed and constructive decisions regarding assessment and feedback.

In order to complete this course, students must give a in-class presentation on a topic related to the course material (graded for the Modulprüfung, pass/fail for the Baustein).

Literatur: Readings will be made available on Moodle.

MA-Eula-Eng-M2

2.1 Advanced Literary Studies

ENG 27 **Film Criticism**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45		11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

UPDATE: Please note that owing to the exigencies of institutional space allocation occasioned by the university's orientation and induction proceedings for incoming first-semester matriculants (Einführungswoche), the commencement of instructional activities within the framework of this course has been postponed to the **second week** of the official teaching period.

Kommentar: This course will deal with the critical evaluation of contemporary narrative film in the US. We will watch films, discuss films, read criticism and, in doing so, we will learn to critically assess aesthetic, political, social, and contextual dimensions of film texts/ cinematic art. Films to be discussed include Casablanca (1942), Rear Window (1954), Taxi Driver (1976), Blade Runner (1982), Pulp Fiction (1994), and Call Me by Your Name (2017).

In order to obtain credit points, students do the regular reading and activity assignments. All students do a presentation in class and take a short written test towards the end of the semester. Student who take this course as a module examination, additionally, either write a research paper or portfolio (tba).

Literatur: Please obtain a copy of James Monaco’s How to Read a Film: Movies, Media, and Beyond, Art Technology, Language, History, Theory (Oxford UP, 2009).

ENG 29 **The Harlem Renaissance**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 46 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45		1 1.315	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Lektüreintensiver Kurs.

Please register via LSF.

Kommentar: The first African American artistic movement, the Harlem Renaissance of the 1920s and 30s, was very diverse in output (music, literature and visual arts) and objective (art as propaganda to fight against racism vs. a celebration of African American tradition). In this course, we will look at the protagonists of the movement and at their context (Black Harlem, general cultural movements). The main focus of this seminar, however, will be on the aesthetic practices and the characteristics in the literary genres represented by works of Nella Larsen, Langston Hughes, Zora Neale Hurston and James Baldwin. Moreover, we will look at adaptations and remediations of their literary texts.

In order to obtain credit points, students attend this course regularly and participate actively (incl. reading and activity assignments). All students do a short presentation or an alternative assignment. Students who are taking the module examination create a portfolio. Modulbaustein: Regular active attendance, assignments and a presentation.

Literatur: Students will have to obtain a small number of book-size primary readings (novels and plays). Other texts will be provided in a reader. Books to be obtained include Eugene O'Neill, *The Emperor Jones*; James Baldwin, *Giovanni's Room*; Nella Larsen, *Passing*; and Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God*.

ENG 31 **British Poetry: From the Renaissance to the Romantic Age**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	11 11.116	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: Surprisingly, it seems that reading poetry has become less attractive in recent years. This seminar will show you that this is an entirely unjustified development.

This course on poetry will offer a survey over British poets and their works from the Renaissance to the Romantic Age and will concentrate on classic poems that have had a major impact on readers for centuries. Starting with William Shakespeare, other poets, whose works will be read, will be John Milton, John Donne, George Herbert and the most famous neoclassical and romantic poets such as Alexander Pope, Lord Byron, John Keats and William Wordsworth.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting. Pass/fail for Modulbaustein and graded for Modulprüfung.

ENG 33 **The Literary Canon and Developing One's Personality**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	11 11.116	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: Life's short. This seminar will address the question which literary texts in English are worth reading because they help us with tackling life's challenges and with developing our personalities.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting. Pass/fail for Modulbaustein and graded for Modulprüfung.

2.2 Advanced Cultural Studies

ENG 27 **Film Criticism**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

UPDATE: Please note that owing to the exigencies of institutional space allocation occasioned by the university's orientation and induction proceedings for incoming first-semester matriculants (Einführungswoche), the commencement of instructional activities within the framework of this course has been postponed to the **second week** of the official teaching period.

Kommentar: This course will deal with the critical evaluation of contemporary narrative film in the US. We will watch films, discuss films, read criticism and, in doing so, we will learn to critically assess aesthetic, political, social, and contextual dimensions of film texts/ cinematic art. Films to be discussed include Casablanca (1942), Rear Window (1954), Taxi Driver (1976), Blade Runner (1982), Pulp Fiction (1994), and Call Me by Your Name (2017).

In order to obtain credit points, students do the regular reading and activity assignments. All students do a presentation in class and take a short written test towards the end of the semester. Student who take this course as a module examination, additionally, either write a research paper or portfolio (tba).

Literatur: Please obtain a copy of James Monaco's How to Read a Film: Movies, Media, and Beyond, Art Technology, Language, History, Theory (Oxford UP, 2009).

ENG 29 **The Harlem Renaissance**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 46 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	1 1.315	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Lektüreintensiver Kurs.

Please register via LSF.

Kommentar: The first African American artistic movement, the Harlem Renaissance of the 1920s and 30s, was very diverse in output (music, literature and visual arts) and objective (art as propaganda to fight against racism vs. a celebration of African American tradition). In this course, we will look at the protagonists of the movement and at their context (Black Harlem, general cultural movements). The main focus of this seminar, however, will be on the aesthetic practices and the characteristics in the literary genres represented by works of Nella Larsen, Langston Hughes, Zora Neale Hurston and James Baldwin. Moreover, we will look at adaptations and remediations of their literary texts.

In order to obtain credit points, students attend this course regularly and participate actively (incl. reading and activity assignments). All students do a short presentation or an alternative assignment. Students who are taking the module examination create a portfolio. Modulbaustein: Regular active attendance, assignments and a presentation.

Literatur: Students will have to obtain a small number of book-size primary readings (novels and plays). Other texts will be provided in a reader. Books to be obtained include Eugene O'Neill, *The Emperor Jones*; James Baldwin, *Giovanni's Room*; Nella Larsen, *Passing*; and Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God*.

ENG 31 **British Poetry: From the Renaissance to the Romantic Age**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	11 11.116	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: Surprisingly, it seems that reading poetry has become less attractive in recent years. This seminar will show you that this is an entirely unjustified development.

This course on poetry will offer a survey over British poets and their works from the Renaissance to the Romantic Age and will concentrate on classic poems that have had a major impact on readers for centuries. Starting with William Shakespeare, other poets, whose works will be read, will be John Milton, John Donne, George Herbert and the most famous neoclassical and romantic poets such as Alexander Pope, Lord Byron, John Keats and William Wordsworth.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting. Pass/fail for Modulbaustein and graded for Modulprüfung.

ENG 33 **The Literary Canon and Developing One's Personality**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	11 11.116	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: Life's short. This seminar will address the question which literary texts in English are worth reading because they help us with tackling life's challenges and with developing our personalities.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting. Pass/fail for Modulbaustein and graded for Modulprüfung.

MA-Eula-Eng-M3

3.1 Advanced Applied Linguistics

ENG 15 **Virtual Exchange, eTwinning, Intercultural Competence, XR Technologies, Cultural Heritage**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45		2 2.211	Oesterle, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: This seminar includes active virtual exchange with partner institutions in Greece and Estonia. Students should be prepared to engage in regular online collaboration and contribute to international project work.

Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores how languages can be understood and designed for as cultural heritage in school contexts. It integrates applied-linguistic perspectives with digital innovation by combining the analysis of language as cultural heritage, collaborative eTwinning-based exchange, and immersive/VR-supported learning environments.

Students will engage in ongoing online interaction with student groups from Greece and Estonia, using this international collaboration as a lens on linguistic diversity, English as a gateway language, and different national understandings of cultural heritage.

A central practical component of the seminar is the collaborative development of eTwinning-inspired project designs and VR-supported learning scenarios.

Ausarbeitung (project-based). Further information will be given in class.

Literatur:

* Coban, M., et al. (2022). The potential of immersive virtual reality to enhance learning: Insights from a meta-analysis.
* Correa, M. (2011). Advocating for critical pedagogical approaches to teaching Spanish as a heritage language: Some considerations. Foreign Language Annals, 44(2), 308–320. https://doi.org/10.1111/j.1944-9720.2011.01132.x
* Dhimolea, T. K., Kaplan-Rakowski, R., & Lin, L. (2022). A systematic review of research on high-immersion virtual reality for language learning. TechTrends, 66(5), 810–824. https://doi.org/10.1007/s11528-022-00717-w.
* Ennser-Kananen, J., & King, K. A. (2018). Heritage languages and language policy. In C. A. Chapelle (Ed.), The encyclopedia of applied linguistics (pp. 1–6). John Wiley & Sons. https://doi.org/10.1002/9781405198431.wbeal0500.pub2
* O'Dowd, R. (2023). Internationalising higher education and the role of virtual exchange (1st ed.). Routledge.
* A detailed reading list will be provided in the first session.

ENG 24 **Kompaktveranstaltung: Teaching as Storytelling: Narrative, Cognition and Task Design in EFL**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 43 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:30	Fr, 11.12.2026		Roters, B.
Digitales VortreffenMeeting-Link: https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/bianca.roters				
BlockVorl	09:00 - 16:00	22.02.2027-23.02.2027	1 1.255	Roters, B.
Blockseminar				
Einzel	08:00 - 12:30	Mi, 24.02.2027	1 1.255	Roters, B.
Blockseminar				
Einzel	09:00 - 11:00	Do, 25.02.2027		Roters, B.
Digitales Nachtreffen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Studierende der PH Ludwigsburg: Please register via LSF.

Students from the University of Stuttgart are kindly asked to register via email in advance: bianca.roters@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: This MA seminar explores English language teaching as a form of storytelling within the the context of a democracy hub. Drawing on insights from Applied Linguistics, Cognitive Linguistics, narrative theory, phonological awareness, and Task-Based Language Teaching (TBLT), the course investigates how stories structure both language learning and classroom interaction. Narratives are examined not only as teaching materials (e.g., picture books, graphic novels, digital stories) but also as cognitive and pedagogical frameworks that organize meaning, language, and learner engagement. Students explore how conceptual metaphors, image schemas, and narrative structures shape language use and learning, while also examining how phonological awareness—such as rhythm, stress, intonation, rhyme, and sound patterns—supports comprehension, pronunciation, and participation in story-based contexts. A particular focus is placed on how stories provide rich phonological input through repetition, prosody, and patterned language, enabling learners to develop sensitivity to the sound system of English. Students analyze how phonological features are embedded in narrative discourse and how they can be made pedagogically accessible through storytelling practices such as read-alouds, chants, dramatization, and digital narration.

A central component of the seminar is the design of story-based tasks for a linguistically-informed practice in which narratives provide the structure for pre-task input, communicative task performance, and post-task reflection. These tasks explicitly integrate phonological awareness by encouraging learners to notice, practice, and creatively use sound patterns as part of meaningful communication. Students analyze story-based teaching from an applied linguistic perspective and develop their own story-driven teaching units for EFL classrooms, incorporating both meaning-focused interaction and form-focused attention to phonology. Throughout the seminar, students reflect on teacher identity and professional development, viewing teaching itself as a narrative process in which teachers and learners co-construct meaning through language, sound, and stories.

In order to obtain credit points (Baustein), students are expected to attend this course, participate actively, give a short presentation, and do the assignments.

Literatur: A detailed bibliography will be provided in class.

ENG 37 Reading and writing hand in hand in EFL instruction?

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Auftakt (digital)	16:00 - 18:00	Mo, 16.11.2026		Frankemölle, B.
BlockSa+So	09:00 - 17:00	20.11.2026-22.11.2026	11 11.117	Frankemölle, B.
Einzel Ausklang (digital)	16:00 - 18:00	Mo, 23.11.2026		Frankemölle, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores linguistic perspectives on the pedagogy of reading and writing in the EFL classroom. It begins with a systematic introduction to and revision of key theories of reading and writing, including cognitive, sociocultural, genre-based, and identity-related approaches. In a second step, students will bridge theoretical insights and materials analysis by critically examining teaching materials and tasks for the EFL classroom in light the of the perspectives introduced earlier. The seminar then addresses how reading and writing can be implemented in the EFL classroom. Through collaborative tasks, students will develop linguistically informed lesson plans that integrate the development of reading and writing competencies rather than treating them as separate skill sets. By the end of the seminar, participants will have gained a deeper understanding of how to foster students' reading and writing competencies in the EFL classroom and how to translate linguistic insights into engaging and pedagogically sound instruction.

Leistungsanforderungen:

To receive credit points (Baustein) for this course, students are expected to attend classes, participate in classroom activities, and create a portfolio that supports reflection on their individual learning processes.

Literatur: Preparatory reading is not required. Relevant literature will be provided throughout the course.

ENG 38 Assessment, Evaluation, and Feedback in Foreign Language Teaching

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag online	14:15 - 15:45			Timpe-Laughlin, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This online class will provide you with insights into the central role of assessment, evaluation and feedback in the English as a Foreign Language (EFL) classroom. We will look at key principles of classroom-based assessment in primary and secondary school, different forms of formative and summative assessment, and the ways in which feedback can support language learning. The course will combine theoretical perspectives with practical examples and will address the question of how future EFL teachers can assess learners' language development fairly, transparently and effectively.

The following topics will be covered in this class:

- Assessment in the German school context, including Bildungsstandards, curricula (Bildungsplan) and CEFR-oriented expectations
- Fairness, validity, reliability and practicality in classroom assessment
- Formative and summative assessment in the EFL classroom
- Assessing listening, speaking, reading and writing
- Rubrics, rating scales and grading criteria
- Feedback practices
- Error correction, learner uptake and learner autonomy
- Alternative forms of assessment, including portfolios, peer assessment, self-assessment and task-based assessment
- Digital tools, automated and AI-supported feedback

At the end of the semester, you will be able to critically evaluate assessment and feedback practices in foreign language teaching and design assessment tasks that are aligned with learning objectives, curricular expectations and learner needs. You will also be able to develop criteria and rubrics for classroom-based assessment and reflect on how feedback can be used to support learners' progress in English.

To pass this class, you are expected to do the following:

(a) Design an assessment or feedback tool for an EFL classroom. This may include, for example, a language assessment task, a rubric, a feedback plan, or a portfolio-based assessment concept. Your work should include a short rationale explaining the construct, learning objectives, target group, assessment criteria and intended use of the tool. You are asked to talk to the course instructor about your specific ideas for the assessment or feedback tool you want to design.

(b) Actively participate in seminar discussions, peer feedback activities, and practical in-class tasks.

Literatur:

* Brown, H. D., & Abeywickrama, P. (2019). *Language assessment: Principles and classroom practices* (3rd ed.). Pearson.
* De Florio, I. (2023). *From assessment to feedback: Applications in the second/foreign language classroom*. Cambridge University Press.
* Vogt, K., & Rossa, H. (Eds.). (2025). *Leistungsmessung, Evaluation und Feedback im Fremdsprachenunterricht: Ein Handbuch für Studium, Referendariat und Unterricht*. Klett Kallmeyer.

3.2 Advanced Bilingual Language Pedagogy

ENG 35 **Graphic novels as a medium for social justice education**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45		11 11.116	Küplüce, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores graphic novels as a powerful medium for social justice and democracy education in secondary classrooms. We will examine how image–text combinations shape reading processes, how multimodal narratives can support and challenge reading comprehension, and how graphic novels can open spaces for reflection on issues such as economic, social and gender inequality. Together, we will analyse selected texts, discuss their pedagogical potential and limits compared to other forms of written media, and consider the general question of media integration in diverse classrooms. Students will design and develop their own lesson ideas and projects connecting theoretical frameworks from literary, democracy and social justice education with concrete classroom practice.

Das Seminar findet planmäßig in Präsenz statt. Eventuelle Onlinetermine werden frühzeitig bekannt gegeben.

In order to obtain credit points (Baustein), students are expected to attend this course, participate actively, do the assignments, and actively work with moodle. For a Modulprüfung, students will need to fulfill the requirements for the Baustein and hand in and defend an Ausarbeitung. Further information will be given in class.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Modulunabhängige Veranstaltungen

Geographie

MA-Eula-Geo-M1

1.1 Vertiefung in Physischer Geographie

GEO 07 **Physisch-geographische Themen im Geographieunterricht (Earth Learning Ideas)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	4 4.226 (max. 20 Tln.)	Conrad, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich im Speziellen mit dem Besonderheiten phyisch geographischer Themen im Geographieunterricht. Gemeinsam werden wir von Themen ausgehend konkrete Unterrichtsideen (Earth Learning Ideas) ausprobieren und reflektieren. Hierbei werden Sie viele Modellierungen und Experimente für den Geographieunterricht kennenlernen.

Präsenzseminar

1.2 Planung und Gestaltung von Geographieunterricht

GEO 19 **Kompaktseminar: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht (Februar)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:30 - 18:30	Fr, 22.01.2027	4 4.226	Masen, D.
Einzel	09:00 - 18:30	Sa, 23.01.2027	4 4.226	Masen, D.
Einzel	13:30 - 18:30	Fr, 26.02.2027	4 4.226	Masen, D.
Einzel	09:00 - 18:30	Sa, 27.02.2027	4 4.226	Masen, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden eine kompetenzorientierte Unterrichtsplanung, grundlegende Unterrichtsprinzipien, sowie Unterrichtsmethoden und –medien thematisiert. Sie lernen geographische Inhalte begründet auszuwählen und zu strukturieren, sowie diese Inhalte adressatenspezifisch zu vermitteln. Am Ende des Seminars entsteht ein schriftlicher Unterrichtsentwurf, wie er auch im Vorbereitungsdienst verlangt wird.

1.3 Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik I

GEO 06 **Kompaktseminar: Modellierung physisch-geographischer Themen mit dem Geowindow (16.09.26 und 29.09.-01.10.26)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.	
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 01.10.2026	4 4.226	Faller, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 08.08.2026 - 31.08.2026 Anmeldephase GEO 06

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Termine:

Mittwoch, 16.09.2026, 18-20 Uhr, online

Dienstag, 29.09.2026, bis Donnerstag, 01.10.2026, jeweils 8-18 Uhr, Raum 4.226

GEO 20 **Geomedieneinsatz im Geographieunterricht**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.226 (max. 20 Tln.)	Kutzke, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Bedeutung, die Funktion und die Einsatzmöglichkeiten von Geomedien im Geographieunterricht an Praxisbeispielen erarbeitet und reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt auf Lernumgebungen mit digitalen Geomedien.

GEO 21 **Kompaktseminar: Globale Entwicklung - Globales Lernen (31.3.-2.4.27 + 2 Online-Termine)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.	
Einzel	18:00 - 20:00	Mo, 11.01.2027		Koch, C.
Einzel	18:00 - 20:00	Mo, 25.01.2027		Koch, C.
Einzel	09:00 - 18:00	Mi, 31.03.2027	4 4.226 (max. 20 Tln.)	Koch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Montag, 11.01.2027, 18-20 Uhr, Online

Montag, 25.01.2027, 18-20 Uhr, Online

Mittwoch, 31.03.2027, 9-18 Uhr, Präsenz, Raum 4.226

Donnerstag, 01.04.2027, 9-18 Uhr, Präsenz, Raum 4.226

Freitag, 02.04.2027, 9-18 Uhr, Präsenz, Raum 4.226

Kommentar: Das Seminar kombiniert fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Themenfeldes Globale Entwicklung und Globales Lernen. Ausgehend von verschiedenen Theoriekontexten spielen dabei konkrete Unterrichtsmethoden und praxisnahe Fallbeispiele eine zentrale Rolle.

GEO 22 **Filmische Geographien - Filmeinsatz im Unterricht**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.226 (max. 20 Tln.)	Haupt, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GEO 27 **Kompaktseminar: Mit allen Sinnen unterwegs: Wildnispädagogik als Element geographischer Exkursionen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 18 Teiln.	
BlockVorl	08:00 - 20:00	22.02.2027-26.02.2027		Conrad, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.4 Begleitseminar zum ISP

ISP GEO 23 **Begleitveranstaltung ISP: Geographie für SEK I + SPO**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.228 (max. 20 Tln.)	Restivo, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel in jedem Semester angeboten.

Kommentar: Die Begleitveranstaltung des ISP versteht sich als praxis- und handlungsorientiertes Seminar. Nach einer vertieften Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Grundlagen erfolgt die Konzeption eigener Unterrichtsmaterialien. Außerdem erhalten die Teilnehmer Gelegenheit die Unterrichtserfahrungen des Praktikums zu reflektieren.

MA-Eula-Geo-M2

2.1 Vertiefung in Humangeographie

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln. Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur:

* **Literature**

  If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

  1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

  https://academic.oup.com/book/28463

  10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

  https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

GEO 18 **Kompaktseminar: Spielend die Welt retten: Fächerübergreifendes Projekt zum Weltklimaspiel**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 13 Teiln.

BlockVorl	-	05.10.2026-09.10.2026	Conrad, D.

Belegpflicht!

Bemerkungen: Der Modulbaustein BA-SekI-M6.2 wird in der Regel 1-2x jährlich angeboten.

Das Seminar ist für Teilnehmende der Geographie bereits ausgebucht. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

GEO 24 **Kulturgeographien Israels: Räume, Identitäten, Narrative**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.226	Keefer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit Israel aus kulturgeographischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen die Produktion, Aneignung und Symbolisierung von Räumen sowie deren Verflechtung mit Identität, Religion, Erinnerung, Alltag und Politik. Neben klassischen Theorien der Raumproduktion werden u.a. Fallbeispiele wie Tel Aviv, Jerusalem, Beduinendörfer im Negev oder Pilgerrouten untersucht. Der Fokus des Seminars liegt klar auf kulturellen Narrativen und weniger auf geopolitischen Konflikten. Dennoch fließen letztere unumgänglich in bestimmte Themen mit ein. Ziel ist es, am Ende des Seminars einen ganzheitlichen Blick auf die vielfältige und komplexe kulturgeographische Landschaft Israels entwickelt zu haben und damit zur Reflexion bestehender Sichtweisen auf aktuelle Themen beizutragen.

GEO 25 **Trialog zu Schule in der Migrationsgesellschaft: Vielfalt als Chance?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten

Kommentar: In diesem Ringseminar gehen Studierende, Gasthörer*innen in der nachberuflichen Lebensphase und internationale Lehrkräfte gemeinsam auf eine intellektuelle Reise, erkunden dabei den Einfluss von Migration auf das Schulsystem in Deutschland und suchen Antworten auf die Frage, wie eine Schule der Zukunft in einer migrantisch geprägten Gesellschaft aussehen könnte. Im ersten Teil des Seminars werden wir einführend Grundlagen der (humangeographischen) Migrationsforschung erarbeiten, um zu verstehen, was Migration umfasst, warum Menschen wandern und wie sich Deutschlands Migrationsgeschichte entwickelt hat. Weiterhin diskutieren wir die wichtigsten Herausforderungen, die sich für Schüler*innen stellen, die als Personen mit Einwanderungsgeschichte gelesen werden, und untersuchen, was im internationalen Vergleich die Antworten für diese bzw. die Institution Schule/ das Schulsystem sind. Ein besonderer Fokus liegt auf den Aspekten Mehrsprachigkeit und Transkulturalität sowie der Frage, unter welchen Bedingungen Schule soziale Ungleichheit (re)produziert.

Dieses Seminar ist ein Begegnungsraum für drei Generationen: Angehende Lehrkräfte im Lehramtsstudium (Master), internationale Lehrkräfte und Personen in der nachberuflichen Phase (gerne mit pädagogischer Erfahrung/ ehemalige Lehrkräfte) begegnen sich und lernen mit- und voneinander in einem trigenerationalen Dialog. Jede*r bringt die eigenen Erfahrungen aus der Schulpraxis oder dem Studium ein. Auch weitere Teilnehmende, die Lust auf dieses neue Lehrformat haben, sind herzlich willkommen. Sie sollten Freude am aktiven Diskutieren, Neugier auf neue Sichtweisen und die Bereitschaft zur Lektüre von kurzen wissenschaftlichen Texten zu den Themenblöcken mitbringen. Das Ringseminar wurde durch das Team des Projekts „BeQuPS" zur Nachqualifizierung von internationalen Lehrkräften an der PH Ludwigsburg entwickelt und bindet PH-interne Expert*innen zu den unterschiedlichen Themenblöcken ein.

2.2 Aktuelle Themen der Geographie I

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln. Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur: * **Literature**

If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

https://academic.oup.com/book/28463

10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

GEO 18 Kompaktseminar: Spielend die Welt retten: Fächerübergreifendes Projekt zum Weltklimaspiel

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 13 Teiln.

BlockVorl	-	05.10.2026-09.10.2026	Conrad, D.

Belegpflicht!

Bemerkungen: Der Modulbaustein BA-SekI-M6.2 wird in der Regel 1-2x jährlich angeboten.

Das Seminar ist für Teilnehmende der Geographie bereits ausgebucht. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

GEO 24 Kulturgeographien Israels: Räume, Identitäten, Narrative

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.226	Keefer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit Israel aus kulturgeographischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen die Produktion, Aneignung und Symbolisierung von Räumen sowie deren Verflechtung mit Identität, Religion, Erinnerung, Alltag und Politik. Neben klassischen Theorien der Raumproduktion werden u.a. Fallbeispiele wie Tel Aviv, Jerusalem, Beduinendörfer im Negev oder Pilgerrouten untersucht. Der Fokus des Seminars liegt klar auf kulturellen Narrativen und weniger auf geopolitischen Konflikten. Dennoch fließen letztere unumgänglich in bestimmte Themen mit ein. Ziel ist es, am Ende des Seminars einen ganzheitlichen Blick auf die vielfältige und komplexe kulturgeographische Landschaft Israels entwickelt zu haben und damit zur Reflexion bestehender Sichtweisen auf aktuelle Themen beizutragen.

GEO 25 **Trialog zu Schule in der Migrationsgesellschaft: Vielfalt als Chance?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten

Kommentar: In diesem Ringseminar gehen Studierende, Gasthörer*innen in der nachberuflichen Lebensphase und internationale Lehrkräfte gemeinsam auf eine intellektuelle Reise, erkunden dabei den Einfluss von Migration auf das Schulsystem in Deutschland und suchen Antworten auf die Frage, wie eine Schule der Zukunft in einer migrantisch geprägten Gesellschaft aussehen könnte. Im ersten Teil des Seminars werden wir einführend Grundlagen der (humangeographischen) Migrationsforschung erarbeiten, um zu verstehen, was Migration umfasst, warum Menschen wandern und wie sich Deutschlands Migrationsgeschichte entwickelt hat. Weiterhin diskutieren wir die wichtigsten Herausforderungen, die sich für Schüler*innen stellen, die als Personen mit Einwanderungsgeschichte gelesen werden, und untersuchen, was im internationalen Vergleich die Antworten für diese bzw. die Institution Schule/ das Schulsystem sind. Ein besonderer Fokus liegt auf den Aspekten Mehrsprachigkeit und Transkulturalität sowie der Frage, unter welchen Bedingungen Schule soziale Ungleichheit (re)produziert.

Dieses Seminar ist ein Begegnungsraum für drei Generationen: Angehende Lehrkräfte im Lehramtsstudium (Master), internationale Lehrkräfte und Personen in der nachberuflichen Phase (gerne mit pädagogischer Erfahrung/ ehemalige Lehrkräfte) begegnen sich und lernen mit- und voneinander in einem trigenerationalen Dialog. Jede*r bringt die eigenen Erfahrungen aus der Schulpraxis oder dem Studium ein. Auch weitere Teilnehmende, die Lust auf dieses neue Lehrformat haben, sind herzlich willkommen. Sie sollten Freude am aktiven Diskutieren, Neugier auf neue Sichtweisen und die Bereitschaft zur Lektüre von kurzen wissenschaftlichen Texten zu den Themenblöcken mitbringen. Das Ringseminar wurde durch das Team des Projekts „BeQuPS" zur Nachqualifizierung von internationalen Lehrkräften an der PH Ludwigsburg entwickelt und bindet PH-interne Expert*innen zu den unterschiedlichen Themenblöcken ein.

2.3 Aktuelle Themen der Geographie II

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln. Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur:

* **Literature**

  If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

  1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

  https://academic.oup.com/book/28463

  10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

  https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

GEO 18 **Kompaktseminar: Spielend die Welt retten: Fächerübergreifendes Projekt zum Weltklimaspiel**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 13 Teiln.

BlockVorl	-	05.10.2026-09.10.2026	Conrad, D.

Belegpflicht!

Bemerkungen: Der Modulbaustein BA-SekI-M6.2 wird in der Regel 1-2x jährlich angeboten.

Das Seminar ist für Teilnehmende der Geographie bereits ausgebucht. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

GEO 24 **Kulturgeographien Israels: Räume, Identitäten, Narrative**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.226	Keefer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit Israel aus kulturgeographischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen die Produktion, Aneignung und Symbolisierung von Räumen sowie deren Verflechtung mit Identität, Religion, Erinnerung, Alltag und Politik. Neben klassischen Theorien der Raumproduktion werden u.a. Fallbeispiele wie Tel Aviv, Jerusalem, Beduinendörfer im Negev oder Pilgerrouten untersucht. Der Fokus des Seminars liegt klar auf kulturellen Narrativen und weniger auf geopolitischen Konflikten. Dennoch fließen letztere unumgänglich in bestimmte Themen mit ein. Ziel ist es, am Ende des Seminars einen ganzheitlichen Blick auf die vielfältige und komplexe kulturgeographische Landschaft Israels entwickelt zu haben und damit zur Reflexion bestehender Sichtweisen auf aktuelle Themen beizutragen.

GEO 25 **Trialog zu Schule in der Migrationsgesellschaft: Vielfalt als Chance?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten

Kommentar: In diesem Ringseminar gehen Studierende, Gasthörer*innen in der nachberuflichen Lebensphase und internationale Lehrkräfte gemeinsam auf eine intellektuelle Reise, erkunden dabei den Einfluss von Migration auf das Schulsystem in Deutschland und suchen Antworten auf die Frage, wie eine Schule der Zukunft in einer migrantisch geprägten Gesellschaft aussehen könnte. Im ersten Teil des Seminars werden wir einführend Grundlagen der (humangeographischen) Migrationsforschung erarbeiten, um zu verstehen, was Migration umfasst, warum Menschen wandern und wie sich Deutschlands Migrationsgeschichte entwickelt hat. Weiterhin diskutieren wir die wichtigsten Herausforderungen, die sich für Schüler*innen stellen, die als Personen mit Einwanderungsgeschichte gelesen werden, und untersuchen, was im internationalen Vergleich die Antworten für diese bzw. die Institution Schule/ das Schulsystem sind. Ein besonderer Fokus liegt auf den Aspekten Mehrsprachigkeit und Transkulturalität sowie der Frage, unter welchen Bedingungen Schule soziale Ungleichheit (re)produziert.

Dieses Seminar ist ein Begegnungsraum für drei Generationen: Angehende Lehrkräfte im Lehramtsstudium (Master), internationale Lehrkräfte und Personen in der nachberuflichen Phase (gerne mit pädagogischer Erfahrung/ ehemalige Lehrkräfte) begegnen sich und lernen mit- und voneinander in einem trigenerationalen Dialog. Jede*r bringt die eigenen Erfahrungen aus der Schulpraxis oder dem Studium ein. Auch weitere Teilnehmende, die Lust auf dieses neue Lehrformat haben, sind herzlich willkommen. Sie sollten Freude am aktiven Diskutieren, Neugier auf neue Sichtweisen und die Bereitschaft zur Lektüre von kurzen wissenschaftlichen Texten zu den Themenblöcken mitbringen. Das Ringseminar wurde durch das Team des Projekts „BeQuPS" zur Nachqualifizierung von internationalen Lehrkräften an der PH Ludwigsburg entwickelt und bindet PH-interne Expert*innen zu den unterschiedlichen Themenblöcken ein.

MA-Eula-Geo-M3

3.1 Aktuelle Fragestellungen der Geographiedidaktik

GEO 26 **Aktuelle Fragen und Themen der Geographiedidaktik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.226	Schuler, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel 1-2 mal jährlich angeboten

Kommentar: Das Seminar bietet einen Überblick über spezifische aktuelle Fragestellungen, Theoriekonzepte und Forschungsergebnisse der Geographiedidaktik, z.B. zur Relevanz ausgewählter Lernvoraussetzungen wie Schülerinteressen und Schülervorstellungen, zu grundlegenden Konzepten geographischer Bildung sowie zu ausgewählten fachspezifischen Medien und Methoden. Im Vordergrund stehen die theoretische Reflexion und die kritische Auseinandersetzung mit solchen Konzepten und Fragen anhand von konkreten Praxisbeispielen auf der Basis der bisherigen Studienerfahrungen. Arbeitsphasen im Seminar werden i.d.R. in studiengangshomogenen Gruppen durchgeführt, um eine für die jeweilige Schulart spezifische Vertiefung zu ermöglichen (z.B. Sek-I, SoPäd, GS).

3.2 Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik II

GEO 06 **Kompaktseminar: Modellierung physisch-geographischer Themen mit dem Geowindow (16.09.26 und 29.09.-01.10.26)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	08:00 - 18:00	Do, 01.10.2026	4 4.226	Faller, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 08.08.2026 - 31.08.2026 Anmeldephase GEO 06

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Termine:

Mittwoch, 16.09.2026, 18-20 Uhr, online

Dienstag, 29.09.2026, bis Donnerstag, 01.10.2026, jeweils 8-18 Uhr, Raum 4.226

GEO 20 **Geomedieneinsatz im Geographieunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.226 (max. 20 Tln.)	Kutzke, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Bedeutung, die Funktion und die Einsatzmöglichkeiten von Geomedien im Geographieunterricht an Praxisbeispielen erarbeitet und reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt auf Lernumgebungen mit digitalen Geomedien.

GEO 21 **Kompaktseminar: Globale Entwicklung - Globales Lernen (31.3.-2.4.27 + 2 Online-Termine)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	18:00 - 20:00	Mo, 11.01.2027		Koch, C.
Einzel	18:00 - 20:00	Mo, 25.01.2027		Koch, C.
Einzel	09:00 - 18:00	Mi, 31.03.2027	4 4.226 (max. 20 Tln.)	Koch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Montag, 11.01.2027, 18-20 Uhr, Online

Montag, 25.01.2027, 18-20 Uhr, Online

Mittwoch, 31.03.2027, 9-18 Uhr, Präsenz, Raum 4.226

Donnerstag, 01.04.2027, 9-18 Uhr, Präsenz, Raum 4.226

Freitag, 02.04.2027, 9-18 Uhr, Präsenz, Raum 4.226

Kommentar: Das Seminar kombiniert fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Themenfeldes Globale Entwicklung und Globales Lernen. Ausgehend von verschiedenen Theoriekontexten spielen dabei konkrete Unterrichtsmethoden und praxisnahe Fallbeispiele eine zentrale Rolle.

GEO 22 **Filmische Geographien - Filmeinsatz im Unterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.226 (max. 20 Tln.)	Haupt, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GEO 27 **Kompaktseminar: Mit allen Sinnen unterwegs: Wildnispädagogik als Element geographischer Exkursionen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

BlockVorl	08:00 - 20:00	22.02.2027-26.02.2027		Conrad, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

3.3 Geographiedidaktisch Forschen

Geschichte

MA-Eula-Ges-M1

1.1 Geschichte und Wissenschaft

GES 21 **Das Christentum in den ersten Jahrhunderten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Wissenschaftliche Hausarbeit

Kommentar: Hervorgegangen aus dem Judentum mussten sich die ersten Christen mit dem römischen Reich arrangieren, bis im 4. Jahrhundert das Christentum allmählich zur "Staatsreligion" wurde. Im Seminar analysieren wir das komplexee Zusammenspiel mit dem Judentum und fragen uns, wie es den Christen gelang, sich im römischen Reich zur maßgeblichen religiösen Gemeinschaft zu entwickeln. Wer waren die maßgeblichen Akteure und Akteurinnen? Wie beeinflusst die Analyse einschlägiger Quellen unser Bild von der antiken und spätantiken Gesellschaft?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 17 Teiln.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 32 **"Napoleon oder der Mythos des Retters"? Vertiefte Lektüre des Biographie-Klassikers von Jean Tulard plus Quellenlektüre zum Napoleonischen Zeitalter**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.102 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 34 **Hitler in Humor und Satire (Flüsterwitz, Chaplin, Lubitsch, Disney, Halbritter, Brooks, Greser & Lenz, Moers etc.)**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 38 **Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit". Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmeldelink anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

GES 43 **Geschichtsunterricht erforschen - Eine Forschungswerkstatt zum historischen Lernen im Geschichtsunterricht**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Forschungsbemühungen in der Geschichtsdidaktik stellen ein dynamisches Forschungsfeld dar. Vor allem durch die Etablierung von Methoden der empirischen Sozialforschung steht die empirische geschichtsdidaktische Forschung schon lange nicht mehr im Schatten von Theorie und Pragmatik.

Im Rahmen der Veranstaltung werden geschichtsdidaktische Forschungen in den Blick genommen, die als besonders bedeutsam für die Planung, Durchführung und Reflexion eines zeitgemäßen Geschichtsunterrichts gehalten werden. Dabei werden auch Fragestellungen aus den Teilhabewissenschaften aufgegriffen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle Forschungen der Geschichtsdidaktik und können die theoretischen Fundierungen, methodischen Zugriffe und berichteten Befunde kritisch reflektieren. Darüber hinaus werden Forschungsvorhaben von Studierenden für Bachelor- und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Abschlussarbeiten vorbereiten. Sie können Ihre eigenen Forschungsschwerpunkte einbringen und gemeinsam mit der Seminargruppe im Rahmen einer „Forschungswerkstatt" weiterentwickeln.

GES 71 **212624401: ÜBUNG: Aktuelle Themen der Kulturwissenschaften (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	17:30 - 19:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.71, Dozent: Prof. Dr. Wolfram Pyta. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 72 **212628401: ÜBUNG: Kommodifizierung um jeden Preis? Zur Ethik des kommerziellen Sports seit den 1970er Jahren (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum und Zeit noch nicht bekannt. Dozenten: Prof. Dr. Boris Gehlen / Prof. Dr. Jörg Löschke.

Gemeinschaftsveranstaltung der Fächer Geschichte und Philosophie;

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

1.2 Geschichte und Gesellschaft

GES 21 **Das Christentum in den ersten Jahrhunderten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Wissenschaftliche Hausarbeit

Kommentar: Hervorgegangen aus dem Judentum mussten sich die ersten Christen mit dem römischen Reich arrangieren, bis im 4. Jahrhundert das Christentum allmählich zur "Staatsreligion" wurde. Im Seminar analysieren wir das komplexee Zusammenspiel mit dem Judentum und fragen uns, wie es den Christen gelang, sich im römischen Reich zur maßgeblichen religiösen Gemeinschaft zu entwickeln. Wer waren die maßgeblichen Akteure und Akteurinnen? Wie beeinflusst die Analyse einschlägiger Quellen unser Bild von der antiken und spätantiken Gesellschaft?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 17 Teiln.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 29 **Stunde Null bis Grundgesetz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.017 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 32 **"Napoleon oder der Mythos des Retters"? Vertiefte Lektüre des Biographie-Klassikers von Jean Tulard plus Quellenlektüre zum Napoleonischen Zeitalter**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.102 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 34 **Hitler in Humor und Satire (Flüsterwitz, Chaplin, Lubitsch, Disney, Halbritter, Brooks, Greser & Lenz, Moers etc.)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 38 **Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit". Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmeldelink anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

GES 42 **Maus - Between Ban and the Pulitzer Prize**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.114 (max. 25 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: in Kooperation mit der Auburn University, Alabama sowie der PH Karlsruhe.

Partly in English.

Bitte beachten Sie die gesonderten Termine, deren (online)Teilnahme ebenfalls Pflicht ist.

Kommentar: **Historisches Lernen mit Comics? Art Spiegelmans *Maus* in der Diskussion**

Zwischen Pulitzer-Preis und Verbot

Wie kann eine Graphic Novel über den Holocaust gleichzeitig preisgekrönt und „verboten" sein? Art Spiegelmans *Maus* – das einzige Comic, das je den Pulitzer-Preis gewonnen hat – steht seit seiner Veröffentlichung im Zentrum heftiger Debatten: über die Darstellbarkeit des Holocaust, über angemessene Erinnerungskultur, über Zensur und über die Frage, was historisches Lernen heute leisten kann und soll.

Dieses Seminar nimmt *Maus* zum Ausgangspunkt, um aktuelle Fragen der Holocaust Education systematisch zu erkunden. Welche Zugänge ermöglicht das Medium Comic, die andere Darstellungsformen nicht bieten? Wie können Lernende multiperspektivisch mit einem so komplexen historischen Gegenstand umgehen? Und was sagen die Debatten um Verbot und Zensur – zuletzt 2022 in einem US-amerikanischen Schulbezirk – über unsere Gegenwart?

Seminarmethode:

Im Zentrum steht die eigenständige Erschließung von *Maus*: Sie lesen, analysieren und diskutieren das Werk selbst – methodisch angeleitet durch das **Socratic Seminar**, eine gesprächszentrierte Methode, die auf echte Fragen, gemeinsames Denken und argumentative Auseinandersetzung setzt. Statt fertiger Antworten steht der Prozess des Fragens und Verstehens im Vordergrund.

Das Seminar ist bewusst **international und kooperativ** angelegt: In Zusammenarbeit mit einem Kurs der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Rein** und einem Partnerkurs an der **Auburn University (Alabama, USA) unter Leitung von Dr. Jesús Tirado** bringen Lernende Ihre individuellen Perspektiven in einen transatlantischen Dialog.

Bitte beachten Sie die von den üblichen Seminarstruktur abweichenden Termine, die dem innovativen Charakter des Seminars geschuldet sind:

* Mi, 30.09. 18-19 Uhr: Verbindliches Vortreffen: (webex Dr. Carolin Hestler) Hier wird auch die finale Teilnehmerliste erstellt
* Di, 01.12. 18-21 Uhr: Team teaching Dr. Jesús Tirado, Prof. Dr. Franziska Rein, Dr. Carolin Hestler) in zoom mit allen beteiligten Studierenden
* Do, 03.12. 18-20 Uhr: Treffen der beteiligten Studierenden in interkulturellen breakout sessions, um Eindrücke zusammenzubringen, sich auszutauschen und Folgen für die jeweiligen Geschichtsdidaktiken zu diskutieren

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht. Sonst ist es Ihnen nicht möglich, die Seminarziele zu erreichen. Dafür endet das reguläre Seminar aber auch schon vor Weihnachten.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Januar Gruppeninterviews durchführen, um uns mit Ihnen über die Seminarmethode sowie Ihren Lernprozess zu unterhalten. Das hilft uns, zu reflektieren, welche Elemente dieses Kurskonzeptes Ihnen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln. Sie werden sehen, dass ein Reflexionsgespräch über ein Seminar Ihnen helfen kann, Ihre Eindrücke zu bündeln und so einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten.

Das Seminar wird teilweise (1.12. und 3.12.) auf Englisch stattfinden. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken. Das wird gar kein Problem werden!

Testat:

* eigenständige Lektüre des Buches Maus von Art Spiegelman
* Abgabe von Leseaufträgen als Basis des socratic seminars
* Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
* Gruppeninterviews, um Ihren Lernprozess zu reflektieren

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung

GES 43 Geschichtsunterricht erforschen - Eine Forschungswerkstatt zum historischen Lernen im Geschichtsunterricht

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Forschungsbemühungen in der Geschichtsdidaktik stellen ein dynamisches Forschungsfeld dar. Vor allem durch die Etablierung von Methoden der empirischen Sozialforschung steht die empirische geschichtsdidaktische Forschung schon lange nicht mehr im Schatten von Theorie und Pragmatik.

Im Rahmen der Veranstaltung werden geschichtsdidaktische Forschungen in den Blick genommen, die als besonders bedeutsam für die Planung, Durchführung und Reflexion eines zeitgemäßen Geschichtsunterrichts gehalten werden. Dabei werden auch Fragestellungen aus den Teilhabewissenschaften aufgegriffen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle Forschungen der Geschichtsdidaktik und können die theoretischen Fundierungen, methodischen Zugriffe und berichteten Befunde kritisch reflektieren. Darüber hinaus werden Forschungsvorhaben von Studierenden für Bachelor- und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Abschlussarbeiten vorbereiten. Sie können Ihre eigenen Forschungsschwerpunkte einbringen und gemeinsam mit der Seminargruppe im Rahmen einer „Forschungswerkstatt" weiterentwickeln.

GES 69 **212624402: ÜBUNG: Straßennamen und Erinnerungskultur (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	15:45 - 17:15	Mi, 14.10.2026-27.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.72, Dozent: Dr. Carsten Kretschmann. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 70 **212624419: ÜBUNG: Kuration einer Ausstellung-in-einer-Ausstellung zur Stadtentwicklung Stuttgarts (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:00 - 15:30	Do, 15.10.2026-28.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 12.11 (Azenberg), Dozent: Dr. Torben Giese. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

1.3 Geschichtsunterricht planen und beurteilen

GES 30 **Orientierungswissen Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.017 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 42 **Maus - Between Ban and the Pulitzer Prize**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.114 (max. 25 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: in Kooperation mit der Auburn University, Alabama sowie der PH Karlsruhe.

Partly in English.

Bitte beachten Sie die gesonderten Termine, deren (online)Teilnahme ebenfalls Pflicht ist.

Kommentar: **Historisches Lernen mit Comics? Art Spiegelmans *Maus* in der Diskussion**

Zwischen Pulitzer-Preis und Verbot

Wie kann eine Graphic Novel über den Holocaust gleichzeitig preisgekrönt und „verboten" sein? Art Spiegelmans *Maus* – das einzige Comic, das je den Pulitzer-Preis gewonnen hat – steht seit seiner Veröffentlichung im Zentrum heftiger Debatten: über die Darstellbarkeit des Holocaust, über angemessene Erinnerungskultur, über Zensur und über die Frage, was historisches Lernen heute leisten kann und soll.

Dieses Seminar nimmt *Maus* zum Ausgangspunkt, um aktuelle Fragen der Holocaust Education systematisch zu erkunden. Welche Zugänge ermöglicht das Medium Comic, die andere Darstellungsformen nicht bieten? Wie können Lernende multiperspektivisch mit einem so komplexen historischen Gegenstand umgehen? Und was sagen die Debatten um Verbot und Zensur – zuletzt 2022 in einem US-amerikanischen Schulbezirk – über unsere Gegenwart?

Seminarmethode:

Im Zentrum steht die eigenständige Erschließung von *Maus*: Sie lesen, analysieren und diskutieren das Werk selbst – methodisch angeleitet durch das **Socratic Seminar**, eine gesprächszentrierte Methode, die auf echte Fragen, gemeinsames Denken und argumentative Auseinandersetzung setzt. Statt fertiger Antworten steht der Prozess des Fragens und Verstehens im Vordergrund.

Das Seminar ist bewusst **international und kooperativ** angelegt: In Zusammenarbeit mit einem Kurs der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Rein** und einem Partnerkurs an der **Auburn University (Alabama, USA) unter Leitung von Dr. Jesús Tirado** bringen Lernende Ihre individuellen Perspektiven in einen transatlantischen Dialog.

Bitte beachten Sie die von den üblichen Seminarstruktur abweichenden Termine, die dem innovativen Charakter des Seminars geschuldet sind:

* Mi, 30.09. 18-19 Uhr: Verbindliches Vortreffen: (webex Dr. Carolin Hestler) Hier wird auch die finale Teilnehmerliste erstellt
* Di, 01.12. 18-21 Uhr: Team teaching Dr. Jesús Tirado, Prof. Dr. Franziska Rein, Dr. Carolin Hestler) in zoom mit allen beteiligten Studierenden
* Do, 03.12. 18-20 Uhr: Treffen der beteiligten Studierenden in interkulturellen breakout sessions, um Eindrücke zusammenzubringen, sich auszutauschen und Folgen für die jeweiligen Geschichtsdidaktiken zu diskutieren

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht. Sonst ist es Ihnen nicht möglich, die Seminarziele zu erreichen. Dafür endet das reguläre Seminar aber auch schon vor Weihnachten.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Januar Gruppeninterviews durchführen, um uns mit Ihnen über die Seminarmethode sowie Ihren Lernprozess zu unterhalten. Das hilft uns, zu reflektieren, welche Elemente dieses Kurskonzeptes Ihnen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln. Sie werden sehen, dass ein Reflexionsgespräch über ein Seminar Ihnen helfen kann, Ihre Eindrücke zu bündeln und so einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten.

Das Seminar wird teilweise (1.12. und 3.12.) auf Englisch stattfinden. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken. Das wird gar kein Problem werden!

Testat:

* eigenständige Lektüre des Buches Maus von Art Spiegelman
* Abgabe von Leseaufträgen als Basis des socratic seminars
* Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
* Gruppeninterviews, um Ihren Lernprozess zu reflektieren

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung

GES 43 **Geschichtsunterricht erforschen - Eine Forschungswerkstatt zum historischen Lernen im Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Forschungsbemühungen in der Geschichtsdidaktik stellen ein dynamisches Forschungsfeld dar. Vor allem durch die Etablierung von Methoden der empirischen Sozialforschung steht die empirische geschichtsdidaktische Forschung schon lange nicht mehr im Schatten von Theorie und Pragmatik.

Im Rahmen der Veranstaltung werden geschichtsdidaktische Forschungen in den Blick genommen, die als besonders bedeutsam für die Planung, Durchführung und Reflexion eines zeitgemäßen Geschichtsunterrichts gehalten werden. Dabei werden auch Fragestellungen aus den Teilhabewissenschaften aufgegriffen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle Forschungen der Geschichtsdidaktik und können die theoretischen Fundierungen, methodischen Zugriffe und berichteten Befunde kritisch reflektieren. Darüber hinaus werden Forschungsvorhaben von Studierenden für Bachelor- und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Abschlussarbeiten vorbereiten. Sie können Ihre eigenen Forschungsschwerpunkte einbringen und gemeinsam mit der Seminargruppe im Rahmen einer „Forschungswerkstatt" weiterentwickeln.

GES 46 **Wie werden eigentlich Aufgaben "gemacht"? Doing Aufgaben in einer neuen Aufgabenkultur des Geschichtsunterrichts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301 (max. 40 Tln.)	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Bedeutung von Aufgaben für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht ist im geschichtsdidaktischen Diskurs unbestritten. Mittlerweile liegen zahlreiche theoretische Überlegungen, *Good-Practice* Beispiele und empirische Studien zur Konstruktion „wirksamer" Aufgaben vor. Allerdings fehlt es an Einsichten, wie Aufgaben von den Lernenden bearbeitet werden und wie eine sinnvolle Begleitung durch die Lehrkraft während der Aufgabenbearbeitung aussehen kann. Im Rahmen der Seminarveranstaltung versuchen wir einen Blick in diese „Blackbox" zu werfen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden theoriebasiert Aufgaben zu einem bildungsplanrelevanten Thema entwickelt. In einem weiteren Schritt werden die Aufgaben an einer Kooperationsschule in Ludwigsburg eingesetzt, um die Lernenden bei der Bearbeitung der Aufgabe zu begleiten. Abschließend werden wir in einer praxistheoretischen Perspektive Gelingensmomente und Herausforderungen während der Aufgabenbearbeitung reflektieren.

MA-Eula-Ges-M2

2.1 Geschichtsdidaktik und Unterrichtsforschung

GES 27 **Kompaktseminar: Qualitative Sozialforschung und Geschichtsdidaktik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 20.11.2026	2 2.213	Eckerth, C.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 21.11.2026	2 2.213	Eckerth, C.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 04.12.2026	2 2.213	Eckerth, C.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	2 2.213	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im kommenden SoSe wird es ein wöchentliches Angebot in diesem Baustein geben.

GES 43 **Geschichtsunterricht erforschen - Eine Forschungswerkstatt zum historischen Lernen im Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Forschungsbemühungen in der Geschichtsdidaktik stellen ein dynamisches Forschungsfeld dar. Vor allem durch die Etablierung von Methoden der empirischen Sozialforschung steht die empirische geschichtsdidaktische Forschung schon lange nicht mehr im Schatten von Theorie und Pragmatik.

Im Rahmen der Veranstaltung werden geschichtsdidaktische Forschungen in den Blick genommen, die als besonders bedeutsam für die Planung, Durchführung und Reflexion eines zeitgemäßen Geschichtsunterrichts gehalten werden. Dabei werden auch Fragestellungen aus den Teilhabewissenschaften aufgegriffen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle Forschungen der Geschichtsdidaktik und können die theoretischen Fundierungen, methodischen Zugriffe und berichteten Befunde kritisch reflektieren. Darüber hinaus werden Forschungsvorhaben von Studierenden für Bachelor- und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Abschlussarbeiten vorbereiten. Sie können Ihre eigenen Forschungsschwerpunkte einbringen und gemeinsam mit der Seminargruppe im Rahmen einer „Forschungswerkstatt" weiterentwickeln.

2.2 Vertiefung eines Grundlagenbereichs der Geschichtsdidaktik

GES 30 **Orientierungswissen Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.017 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 42 **Maus - Between Ban and the Pulitzer Prize**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.114 (max. 25 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: in Kooperation mit der Auburn University, Alabama sowie der PH Karlsruhe.

Partly in English.

Bitte beachten Sie die gesonderten Termine, deren (online)Teilnahme ebenfalls Pflicht ist.

Kommentar: **Historisches Lernen mit Comics? Art Spiegelmans *Maus* in der Diskussion**

Zwischen Pulitzer-Preis und Verbot

Wie kann eine Graphic Novel über den Holocaust gleichzeitig preisgekrönt und „verboten" sein? Art Spiegelmans *Maus* – das einzige Comic, das je den Pulitzer-Preis gewonnen hat – steht seit seiner Veröffentlichung im Zentrum heftiger Debatten: über die Darstellbarkeit des Holocaust, über angemessene Erinnerungskultur, über Zensur und über die Frage, was historisches Lernen heute leisten kann und soll.

Dieses Seminar nimmt *Maus* zum Ausgangspunkt, um aktuelle Fragen der Holocaust Education systematisch zu erkunden. Welche Zugänge ermöglicht das Medium Comic, die andere Darstellungsformen nicht bieten? Wie können Lernende multiperspektivisch mit einem so komplexen historischen Gegenstand umgehen? Und was sagen die Debatten um Verbot und Zensur – zuletzt 2022 in einem US-amerikanischen Schulbezirk – über unsere Gegenwart?

Seminarmethode:

Im Zentrum steht die eigenständige Erschließung von *Maus*: Sie lesen, analysieren und diskutieren das Werk selbst – methodisch angeleitet durch das **Socratic Seminar**, eine gesprächszentrierte Methode, die auf echte Fragen, gemeinsames Denken und argumentative Auseinandersetzung setzt. Statt fertiger Antworten steht der Prozess des Fragens und Verstehens im Vordergrund.

Das Seminar ist bewusst **international und kooperativ** angelegt: In Zusammenarbeit mit einem Kurs der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Rein** und einem Partnerkurs an der **Auburn University (Alabama, USA) unter Leitung von Dr. Jesús Tirado** bringen Lernende Ihre individuellen Perspektiven in einen transatlantischen Dialog.

Bitte beachten Sie die von den üblichen Seminarstruktur abweichenden Termine, die dem innovativen Charakter des Seminars geschuldet sind:

* Mi, 30.09. 18-19 Uhr: Verbindliches Vortreffen: (webex Dr. Carolin Hestler) Hier wird auch die finale Teilnehmerliste erstellt
* Di, 01.12. 18-21 Uhr: Team teaching Dr. Jesús Tirado, Prof. Dr. Franziska Rein, Dr. Carolin Hestler) in zoom mit allen beteiligten Studierenden
* Do, 03.12. 18-20 Uhr: Treffen der beteiligten Studierenden in interkulturellen breakout sessions, um Eindrücke zusammenzubringen, sich auszutauschen und Folgen für die jeweiligen Geschichtsdidaktiken zu diskutieren

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht. Sonst ist es Ihnen nicht möglich, die Seminarziele zu erreichen. Dafür endet das reguläre Seminar aber auch schon vor Weihnachten.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Januar Gruppeninterviews durchführen, um uns mit Ihnen über die Seminarmethode sowie Ihren Lernprozess zu unterhalten. Das hilft uns, zu reflektieren, welche Elemente dieses Kurskonzeptes Ihnen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln. Sie werden sehen, dass ein Reflexionsgespräch über ein Seminar Ihnen helfen kann, Ihre Eindrücke zu bündeln und so einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten.

Das Seminar wird teilweise (1.12. und 3.12.) auf Englisch stattfinden. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken. Das wird gar kein Problem werden!

Testat:

* eigenständige Lektüre des Buches Maus von Art Spiegelman
* Abgabe von Leseaufträgen als Basis des socratic seminars
* Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
* Gruppeninterviews, um Ihren Lernprozess zu reflektieren

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung

GES 43 Geschichtsunterricht erforschen - Eine Forschungswerkstatt zum historischen Lernen im Geschichtsunterricht

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Forschungsbemühungen in der Geschichtsdidaktik stellen ein dynamisches Forschungsfeld dar. Vor allem durch die Etablierung von Methoden der empirischen Sozialforschung steht die empirische geschichtsdidaktische Forschung schon lange nicht mehr im Schatten von Theorie und Pragmatik.

Im Rahmen der Veranstaltung werden geschichtsdidaktische Forschungen in den Blick genommen, die als besonders bedeutsam für die Planung, Durchführung und Reflexion eines zeitgemäßen Geschichtsunterrichts gehalten werden. Dabei werden auch Fragestellungen aus den Teilhabewissenschaften aufgegriffen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle Forschungen der Geschichtsdidaktik und können die theoretischen Fundierungen, methodischen Zugriffe und berichteten Befunde kritisch reflektieren. Darüber hinaus werden Forschungsvorhaben von Studierenden für Bachelor- und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Abschlussarbeiten vorbereiten. Sie können Ihre eigenen Forschungsschwerpunkte einbringen und gemeinsam mit der Seminargruppe im Rahmen einer „Forschungswerkstatt" weiterentwickeln.

GES 46 **Wie werden eigentlich Aufgaben "gemacht"? Doing Aufgaben in einer neuen Aufgabenkultur des Geschichtsunterrichts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301 (max. 40 Tln.)	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Bedeutung von Aufgaben für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht ist im geschichtsdidaktischen Diskurs unbestritten. Mittlerweile liegen zahlreiche theoretische Überlegungen, *Good-Practice* Beispiele und empirische Studien zur Konstruktion „wirksamer" Aufgaben vor. Allerdings fehlt es an Einsichten, wie Aufgaben von den Lernenden bearbeitet werden und wie eine sinnvolle Begleitung durch die Lehrkraft während der Aufgabenbearbeitung aussehen kann. Im Rahmen der Seminarveranstaltung versuchen wir einen Blick in diese „Blackbox" zu werfen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden theoriebasiert Aufgaben zu einem bildungsplanrelevanten Thema entwickelt. In einem weiteren Schritt werden die Aufgaben an einer Kooperationsschule in Ludwigsburg eingesetzt, um die Lernenden bei der Bearbeitung der Aufgabe zu begleiten. Abschließend werden wir in einer praxistheoretischen Perspektive Gelingensmomente und Herausforderungen während der Aufgabenbearbeitung reflektieren.

2.3 Vertiefung 'Theorie und Praxis' des Geschichtsunterrichts

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 17 Teiln.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 30 **Orientierungswissen Geschichtsunterricht**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.017 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 42 **Maus - Between Ban and the Pulitzer Prize**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 22 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.114 (max. 25 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: in Kooperation mit der Auburn University, Alabama sowie der PH Karlsruhe.

Partly in English.

Bitte beachten Sie die gesonderten Termine, deren (online)Teilnahme ebenfalls Pflicht ist.

Kommentar: **Historisches Lernen mit Comics? Art Spiegelmans *Maus* in der Diskussion**

Zwischen Pulitzer-Preis und Verbot

Wie kann eine Graphic Novel über den Holocaust gleichzeitig preisgekrönt und „verboten" sein? Art Spiegelmans *Maus* – das einzige Comic, das je den Pulitzer-Preis gewonnen hat – steht seit seiner Veröffentlichung im Zentrum heftiger Debatten: über die Darstellbarkeit des Holocaust, über angemessene Erinnerungskultur, über Zensur und über die Frage, was historisches Lernen heute leisten kann und soll.

Dieses Seminar nimmt *Maus* zum Ausgangspunkt, um aktuelle Fragen der Holocaust Education systematisch zu erkunden. Welche Zugänge ermöglicht das Medium Comic, die andere Darstellungsformen nicht bieten? Wie können Lernende multiperspektivisch mit einem so komplexen historischen Gegenstand umgehen? Und was sagen die Debatten um Verbot und Zensur – zuletzt 2022 in einem US-amerikanischen Schulbezirk – über unsere Gegenwart?

Seminarmethode:

Im Zentrum steht die eigenständige Erschließung von *Maus*: Sie lesen, analysieren und diskutieren das Werk selbst – methodisch angeleitet durch das **Socratic Seminar**, eine gesprächszentrierte Methode, die auf echte Fragen, gemeinsames Denken und argumentative Auseinandersetzung setzt. Statt fertiger Antworten steht der Prozess des Fragens und Verstehens im Vordergrund.

Das Seminar ist bewusst **international und kooperativ** angelegt: In Zusammenarbeit mit einem Kurs der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Rein** und einem Partnerkurs an der **Auburn University (Alabama, USA) unter Leitung von Dr. Jesús Tirado** bringen Lernende Ihre individuellen Perspektiven in einen transatlantischen Dialog.

Bitte beachten Sie die von den üblichen Seminarstruktur abweichenden Termine, die dem innovativen Charakter des Seminars geschuldet sind:

* Mi, 30.09. 18-19 Uhr: Verbindliches Vortreffen: (webex Dr. Carolin Hestler) Hier wird auch die finale Teilnehmerliste erstellt
* Di, 01.12. 18-21 Uhr: Team teaching Dr. Jesús Tirado, Prof. Dr. Franziska Rein, Dr. Carolin Hestler) in zoom mit allen beteiligten Studierenden
* Do, 03.12. 18-20 Uhr: Treffen der beteiligten Studierenden in interkulturellen breakout sessions, um Eindrücke zusammenzubringen, sich auszutauschen und Folgen für die jeweiligen Geschichtsdidaktiken zu diskutieren

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht. Sonst ist es Ihnen nicht möglich, die Seminarziele zu erreichen. Dafür endet das reguläre Seminar aber auch schon vor Weihnachten.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Januar Gruppeninterviews durchführen, um uns mit Ihnen über die Seminarmethode sowie Ihren Lernprozess zu unterhalten. Das hilft uns, zu reflektieren, welche Elemente dieses Kurskonzeptes Ihnen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln. Sie werden sehen, dass ein Reflexionsgespräch über ein Seminar Ihnen helfen kann, Ihre Eindrücke zu bündeln und so einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten.

Das Seminar wird teilweise (1.12. und 3.12.) auf Englisch stattfinden. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken. Das wird gar kein Problem werden!

Testat:

* eigenständige Lektüre des Buches Maus von Art Spiegelman
* Abgabe von Leseaufträgen als Basis des socratic seminars
* Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
* Gruppeninterviews, um Ihren Lernprozess zu reflektieren

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung

GES 43 **Geschichtsunterricht erforschen - Eine Forschungswerkstatt zum historischen Lernen im Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Forschungsbemühungen in der Geschichtsdidaktik stellen ein dynamisches Forschungsfeld dar. Vor allem durch die Etablierung von Methoden der empirischen Sozialforschung steht die empirische geschichtsdidaktische Forschung schon lange nicht mehr im Schatten von Theorie und Pragmatik.

Im Rahmen der Veranstaltung werden geschichtsdidaktische Forschungen in den Blick genommen, die als besonders bedeutsam für die Planung, Durchführung und Reflexion eines zeitgemäßen Geschichtsunterrichts gehalten werden. Dabei werden auch Fragestellungen aus den Teilhabewissenschaften aufgegriffen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle Forschungen der Geschichtsdidaktik und können die theoretischen Fundierungen, methodischen Zugriffe und berichteten Befunde kritisch reflektieren. Darüber hinaus werden Forschungsvorhaben von Studierenden für Bachelor- und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Abschlussarbeiten vorbereiten. Sie können Ihre eigenen Forschungsschwerpunkte einbringen und gemeinsam mit der Seminargruppe im Rahmen einer „Forschungswerkstatt" weiterentwickeln.

GES 46 **Wie werden eigentlich Aufgaben "gemacht"? Doing Aufgaben in einer neuen Aufgabenkultur des Geschichtsunterrichts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301 (max. 40 Tln.)	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Bedeutung von Aufgaben für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht ist im geschichtsdidaktischen Diskurs unbestritten. Mittlerweile liegen zahlreiche theoretische Überlegungen, *Good-Practice* Beispiele und empirische Studien zur Konstruktion „wirksamer" Aufgaben vor. Allerdings fehlt es an Einsichten, wie Aufgaben von den Lernenden bearbeitet werden und wie eine sinnvolle Begleitung durch die Lehrkraft während der Aufgabenbearbeitung aussehen kann. Im Rahmen der Seminarveranstaltung versuchen wir einen Blick in diese „Blackbox" zu werfen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden theoriebasiert Aufgaben zu einem bildungsplanrelevanten Thema entwickelt. In einem weiteren Schritt werden die Aufgaben an einer Kooperationsschule in Ludwigsburg eingesetzt, um die Lernenden bei der Bearbeitung der Aufgabe zu begleiten. Abschließend werden wir in einer praxistheoretischen Perspektive Gelingensmomente und Herausforderungen während der Aufgabenbearbeitung reflektieren.

2.4 Begleitseminar zum ISP

ISP GES 45 **Begleitveranstaltung ISP: Geschichte für SEK I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 25 Tln.)	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In der Begleitveranstaltung zum Integrierten Semesterpraktikum werden Sie darin unterstützt, kompetenzorientierten Geschichtsunterricht planen, durchführen und reflektieren zu können. Dabei werden auch Themen aus Ihren Schulstunden herausgegriffen und gemeinsam weiterentwickelt. Im Rahmen des ISP Begleitseminars verfassen Sie einen ausführlichen Unterrichtsentwurf zu einer Stunde, die Sie an Ihrer Praktikumsschule halten.

Im Seminar kann keine benotete Modulprüfung abgelegt werden!

MA-Eula-Ges-M3

3.1 Eine Vorlesung aus einer historischen Epoche bzw. aus einem Zeitraum

GES 05 **Grundfragen der deutschen Geschichte**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung setzt die beiden vorherigen Veranstaltungen fort und wird sich vornehmlich der Zeit 1933-1945 widmen. Verpasster Stoff der vorherigen Veranstaltungen wird nochmal zusammengefasst. Die Vorlesung eignet sich insbesondere als Überblicksveranstaltung.

GES 34 **Hitler in Humor und Satire (Flüsterwitz, Chaplin, Lubitsch, Disney, Halbritter, Brooks, Greser & Lenz, Moers etc.)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 38 **Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit". Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmeldelink anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

GES 73 **212621002: VORLESUNG: Alexander der Große (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	09:45 - 11:15	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.01. Dozent: Prof. Dr. Holger Sonnabend. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 74 **212622001: VORLESUNG: Die europäische Stadt im Mittelalter (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	15:45 - 17:15	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart, Raum M 2.01, Dozent: Prof. Dr. Mark Mersiowsky. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 75 **212625001: VORLESUNG: Mensch und Natur im deutschen Südwesten der Frühen Neuzeit (1500–1800) (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	11:30 - 13:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart, Raum M 2.01, Dozentin: Prof. Dr. Sabine Holtz. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 76 **212614001: VORLESUNG: Geschichte Preußens 1740–1933 (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	09:45 - 11:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.01, Dozent: Prof. Dr. Wolfram Pyta. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 77 **212624002: VORLESUNG: Opfer und Täter im Holocaust (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	09:45 - 11:15	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart, Raum M 2.00, Dozent: PD Dr. Martin Cüppers. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 78 **212628001: VORLESUNG: Krisen, Instabilität, ökonomischer Nationalismus: Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte der Zwischenkriegszeit (1919–1939) (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 13.10.2026-26.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart, Raum M 2.11, Dozent: Prof. Dr. Boris Gehlen. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

3.2 Vertiefung in einer selbst gewählten Epoche oder eines gewählten Zeitraums mit dem Schwerpunkt Geschichte Britanniens oder Geschichte des britischen Empire oder Geschichte des Commonwealth

GES 21 **Das Christentum in den ersten Jahrhunderten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Wissenschaftliche Hausarbeit

Kommentar: Hervorgegangen aus dem Judentum mussten sich die ersten Christen mit dem römischen Reich arrangieren, bis im 4. Jahrhundert das Christentum allmählich zur "Staatsreligion" wurde. Im Seminar analysieren wir das komplexee Zusammenspiel mit dem Judentum und fragen uns, wie es den Christen gelang, sich im römischen Reich zur maßgeblichen religiösen Gemeinschaft zu entwickeln. Wer waren die maßgeblichen Akteure und Akteurinnen? Wie beeinflusst die Analyse einschlägiger Quellen unser Bild von der antiken und spätantiken Gesellschaft?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 17 Teiln.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 29 **Stunde Null bis Grundgesetz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.017 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 32 **"Napoleon oder der Mythos des Retters"? Vertiefte Lektüre des Biographie-Klassikers von Jean Tulard plus Quellenlektüre zum Napoleonischen Zeitalter**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.102 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 34 **Hitler in Humor und Satire (Flüsterwitz, Chaplin, Lubitsch, Disney, Halbritter, Brooks, Greser & Lenz, Moers etc.)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 38 **Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit". Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmeldelink anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

3.3 Hilfswissenschaftliche Übung

inaktiv

Übung

Donnerstag	15:15 - 17:15	Do, 15.10.2026-28.01.2027		Dietrich, H.

Belegpflicht!

Kommentar: Inhaltliche Informationen siehe C@mpus!

ACHTUNG: Lateinkenntnisse erforderlich!

Literatur: Alte Geschichte (Fachwissenschaft)

GES 29 **Stunde Null bis Grundgesetz**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.017 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 32 **"Napoleon oder der Mythos des Retters"? Vertiefte Lektüre des Biographie-Klassikers von Jean Tulard plus Quellenlektüre zum Napoleonischen Zeitalter**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.102 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 60 **212621403: ÜBUNG: „Froh und freudig nach Gebühr...” Was uns Inschriften über Römisches Leben in Südwestdeutschland verraten (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	15:45 - 17:15	Do, 15.10.2026-28.01.2027	Dietrich, H.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 11.71. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus! ACHTUNG: Lateinkenntnisse erforderlich!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 61 **212621404: ÜBUNG: Antike Quelleninterpretation anhand ausgewählter Beispiele (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 15:30	Di, 13.10.2026-26.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 2.03, Dozent: Holger Müller PhD. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus! ACHTUNG: Lateinkenntnisse erforderlich!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 62 **212622401: ÜBUNG: Städtische Schriftlichkeit im Spätmittelalter (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	15:45 - 17:15	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.73, Dozent: Prof. Dr. Mark Mersiowsky. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus! ACHTUNG: Lateinkenntnisse erforderlich!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 63 **212622404: ÜBUNG: Lob der Stadt: Einführung in die mittelalterliche Paläographie anhand städtischer Chroniken der Reichstadt Ulm (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:00 - 15:30	Do, 15.10.2026-28.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 24.12, Dozentin: Dr. Antje Diener-Staeckling. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus! ACHTUNG: Lateinkenntnisse erforderlich!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 64 **212625404: ÜBUNG MIT EXKURSION: Bilderwelten des Mittelalters (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	09:45 - 11:15	Fr, 30.10.2026-29.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.71, Dozentin: Hon.-Prof. Dr. Melanie Prange. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Zusätzlicher Termin: 13.11.26, Blocktermin im Diözesanmuseum Rottenburg

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 65 **212625401 ÜBUNG: Räume und Grenzen im deutschen Südwesten der Frühen Neuzeit: Eine historische Landeskunde in praktischer Absicht (16.–18. Jahrhundert) (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	17:30 - 19:00	Di, 13.10.2026-26.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.98, Dozent: Thorsten Busch M.A. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 66 **212623401: ÜBUNG: Europa mit Stipendium entdecken. Eine praktische Übung zum Lesen und Erschließen eines handschriftlichen „Reisejournals" des 18. Jahrhunderts (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 15:30	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.51, Dozent: Prof. Dr. Joachim Bahlcke. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 67 **212625402: ÜBUNG: Militär im Königreich Württemberg 1871–1918 (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	15:45 - 17:15	Do, 22.10.2026-28.01.2027	Hestler, C.

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.11, Dozent: Dr. Wolfgang Mährle. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

GES 68 **212625403: ÜBUNG: Digitalisierung und Präsentation von Kulturgut in Online-Portalen. Eine Einführung (Übung an der Uni Stuttgart)**

Übung 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	15:45 - 17:15	Fr, 16.10.2026	Hestler, C.

Es folgen im gleichen Raum vier freitägliche Blocksitzungen

Bemerkungen: Übung an der Uni Stuttgart, Raum M 17.72, Dozenten: Dr. Patrick Leiske / Wolfgang Krauth. Inhaltliche Informationen siehe <a href="mailto:C@mpus!">C@mpus!

Es folgen im gleichen Raum vier freitägliche Blocksitzungen.

Anmeldung per Email beim Dozenten / der Dozentin der Uni Stuttgart.

Weiterführende Informationen der Veranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Uni Stuttggart unter folgendem Link: https://campus.uni-stuttgart.de/cusonline/ee/ui/ca2/app/desktop/#/login.

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die PSE wenden.

Mathematik

MA-Eula-Mat-M1

1.1 Computerorientierte Mathematik

(wird im Sommersemester 2023 wieder angeboten)

1.2 Fachdidaktische Vernetzungen

MAT 612 **Fachdidaktische Vernetzung**

Vorlesung 6,0 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	5 5.211	Bescherer, C.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.211	Bescherer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es handelt sich um eine Präsenzveranstaltung mit zwei Terminen pro Woche.

Kommentar: Diese Veranstaltung dient dazu, die eher "stoff-zentrierten" Didaktikveranstaltungen aus dem BA-Studium miteinander zu vernetzen und auf eine allgemeinere mathematikdidaktische Sicht auszuweiten.

Themen, die in der Veranstaltung angesprochen werden, umfassen u.a.

* Kompetenzen von Mathematiklehrkräften
* Allgemeine mathematische Kompetenzen von Schüler*innen
* Didaktische Prinizipien im Mathematikunterricht
* Grundvorstellungen und Vorstellungsumbrüche
* Fehler und Fehlerdiagnose
* "Gute" Mathematikaufgaben
* Darstellungen im Mathematikunterricht
* Sprachsensibler Mathematikunterricht
* Didaktische Konzeptionen für den Mathematikunterricht
* Umgang mit Heterogenität / Differenzieren und Individualisieren
* Genderaspekte im Kontext des Mathematiklehrens- und -lernens

Die Veranstaltung findet durchgehend in Präsenz statt und wird neben dem theoretischen Input auch Phasen enthalten, in denen Sie eigene Erfahrungen mit den Themen machen und reflektieren können.

Die Modulprüfung wird eine mündliche Prüfung sein.

Literatur: Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., Weigand, H.-G. (Hrsg.) *Handbuch der Mathematikdidaktik*. Springer, Heidelberg (2015). https://doi.org/10.1007/978-3-642-35119-8_2

Reiss, K., & Hammer, C. (2013). *Grundlagen der Mathematikdidaktik: eine Einführung für den Unterricht in der Sekundarstufe*. Springer-Verlag. (https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-030-65429-0.pdf)

Weitere Literatur wird über Moodle zur verfügung gestellt.

1.3 Begleitseminar ISP

ISP MAT 613 **Begleitveranstaltung für ISP: Mathematik für SEK I**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342 (max. 20 Tln.)	Kowalk, S.

2-Gruppe

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.255 (max. 20 Tln.)	Hartmann, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Teilnehmerinnen sollten sich bitte mit der Lehrperson in Verbindung setzen.

Kommentar: Hierbei handelt es sich um das zum Integrierten Semesterpraktikum gehörende Begleitseminar. Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Wenn mehrere Gruppen angeboten werden, dann wird die Verteilung der Studierenden auf die Gruppen durch das Fach vorgenommen. Dabei werden Schulgruppen, Unterrichtsfächer, etc. bestmöglich berücksichtigt, um das Seminar effektiv gestalten zu können. Es spielt daher keine Rolle, für welche Gruppe Sie sich anmelden, wichtig ist lediglich, dass Sie einen Platz bekommen.

Literatur: Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.

MA-Eula-Mat-M2

2.1 Fachwissenschaftliche Vertiefung I / 2.2 Fachwissenschaftliche Vertiefung II

MAT 701 **Graphentheorie (Fachwissenschaftliche Vertiefung)**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.101	Fest, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltunginhalte werden asynchron als Videoaufzeichnungen präsentiert und sind vor dem Veranstaltungstermin durchzuarbeiten. Anschließend werden die Inhalte und Aufgaben gemeinsam in der Lehrvanstaltung in Präsenz besprochen und Fragen besprochen.

Kommentar: Inhalt

Graphen (nicht zu verwechseln mit Funktionsgraphen) sind alle Figuren, die man aus *Punkten und Linien* aufbauen kann. Es sind die einfachsten Objekte der Mathematik, mit denen man viele Strukturen der Mathematik und dem „Rest der Welt" modellieren kann. Die Vorlesung bietet eine ausführliche Einführung in die Graphentheorie – heute das vielleicht am stärksten expandierende Gebiet der Mathematik überhaupt. Die Graphentheorie ist gewissermaßen eine „Theorie für alles und jedes", eine Art universelle geometrische Kombinatorik. Ihre besondere Bedeutung für die Mathematikdidaktik gewinnt sie aus der Tatsache, dass sie die wichtigste mathematische Basisintelligenz trainiert, die *figurative Intelligenz*. Die rasante Entwicklung der Graphentheorie verlief parallel zur Entwicklung der Computer, da ihre Erkenntnisse und Methoden die Lösung von zahlreichen wichtigen praktischen Problemen mit Computerunterstützung ermöglicht. Die Graphentheorie gehört wie die Kombinatorik zur *diskreten Mathematik.*

Themen der Vorlesung in Stichworten:

* GRUNDLAGEN (Graphen, Bäume, Isomorphie, Knotengrade, bipartite Graphen, vollständige Graphen, gerichtete Graphen),
* BÄUME (Eigenschaften von Bäumen, minimale Spannbäume),
* WEGSUCHE (Wege aus dem Labyrinth, Tiefensuche, Breitensuche, kürzeste Wege, Dijkstra-Algorithmus),
* EULERSCHE GRAPHEN (Königsberger Brückenproblem, Eulertour-Algorithmus),
* HAMILTONSCHE GRAPHEN (Hamiltonkreise, Problem des Handlungsreisenden, NP-vollständige Probleme),
* MATCHINGS (Maximale, perfekte Matchings, Matchings in bipartiten Graphen, Briefträgerproblem),
* PLANARE GRAPHEN (Polyedergraphen, Plättbarkeit, Euler-Formel),
* FÄRBUNGEN (Färbungen, chromatische Zahl, Vierfarbenproblem),
* FLÜSSE in DIGRAPHEN (Transportprobleme, Digraphen, Max-Flow-Min-Cut-Theorem)

Literatur:
* P. Berger: Einführung in die Graphentheorie (Buch zur Vorlesung, kostenlos zum Download)
* S. Hußmann & B. Lutz-Westphal: Kombinatorische Optimierung erleben
* weitere Literatur wird im Moodle-Kurs bekanntgegeben.

MAT 704 **Markovketten (Fachwissenschaftliche Vertiefung)**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	2 2.101	Cuno, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte per LSF innerhalb der Belegungsfristen an. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

Kommentar: Stellen Sie sich vor, zwei Spieler treten gegeneinander an. Mehrfach werfen sie eine Münze. Sobald die Folge Zahl-Zahl-Zahl auftritt, gewinnt der erste Spieler. Sobald die Folge Wappen-Zahl-Wappen auftritt, gewinnt der zweite Spieler. Die Münze wird nun so lange geworfen, bis der Gewinner feststeht. Wer hat die besseren Chancen? Wie lange dauert das Spiel im Mittel? - Dies ist ein erstes Beispiel einer Markovkette. Wir werden uns in der Vorlesung systematisch mit Markovketten in diskreter Zeit befassen. Dabei betrachen wir sowohl Beispiele mit endlichen als auch Beispiele mit abzählbar unendlichen Zustandsräumen und lernen im jeweiligen Kontext weitere Fragestellungen sowie Methoden zu deren Beantwortung kennen.

Vorwissen: Wir werden viele wichtige Begriffe noch einmal wiederholen, aber idealerweise beherrschen Sie die Grundlagen der Stochastik, wie sie in den Vorlesungen "MAT 331 Daten, Zufall und Funktionen" (Grundschule und Sonderpädagogik), "MAT 342 Daten und Zufall" (Grundschule und Sonderpädagogik) oder "MAT 451 Stochastik" (Sekundarstufe I) vermittelt werden. Darüber hinaus sollten Sie in der Lage sein, lineare Gleichungssysteme zu lösen. Hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich, ist etwas Routine im Umgang mit Matrizen.

Literatur:
* Arthur Engel, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Band 2, Klett, 1976.
* Götz Kersting und Anton Wakolbinger, Stochastische Prozesse, Birkhäuser, 2014.
* Gerd Fischer, Matthias Lehner und Angela Puchert, Einführung in die Stochastik, Springer Spektrum, 2015.

MAT 705 **Zahlentheorie Sekundar (Fachwissenschaftliche Vertiefung)**

Vorlesung 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Fest, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung geplant. Sollte es wider Erwarten dazu kommen, dass wir auf ein Onlineformat ausweichen müssen, so handelt es sich um eine Veranstaltung vom **Typ B**, d.h. es sind sowohl synchrone als auch asynchrone Elemente möglich. Die synchronen Elemente werden im genannten Zeitfenster stattfinden. Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an.

Kommentar: Im Anschluss an die Vorlesung wird es ein freiwilliges Übungsangebot geben, dieses finden Sie unter MAT 705b.

In dieser Vorlesung vertiefen wir die im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnisse der Arithmetik. Zunächst geht es um klassische Themen wie Zahlenbereiche, Teilbarkeit, Primzahlen und Primfaktorzerlegung. Allerdings von einem etwas höheren Standpunkt. Anschließend behandeln wir lineare und nicht-lineare diophantische Gleichungen sowie den chinesischen Restsatz. Dabei werden wir sowohl Brücken zur Algebra schlagen als auch praktische Anwendungen der Zahlentheorie im digitalen Zeitalter kennen lernen. Wenn es die Zeit zulässt, werden wir uns vielleicht auch noch Ausblicke auf weiterführende Themen wie z.B. quadratische Reste und Kettenbrüche erlauben.

Vorwissen: Diese Vorlesung baut auf der Vorlesung "Arithmetik und Algebra" aus dem Bachelorstudiengang auf.

Literatur:
* Friedhelm Padberg und Andreas Büchter, Elementare Zahlentheorie, Springer Spektrum, 2018.
* etwas kompaktere Alternative: Friedhelm Padberg, Elementare Zahlentheorie, BI-Wissenschaftsverlag, 1989.

2.3 Fachwissenschaftliches Seminar

MAT 660 **Mathematische Dimensionen (Fachwissenschaftliches Seminar)**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.211 (max. 25 Tln.)	Bescherer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar werden wird das Thema "Dimension" aus verschiedenen mathematischen Fachrichtungen behandelt, wobei der Schwerpunkt auf der geometrischen Sichtweise liegen wird. Nach einer Einführung und Beispielvortrag durch die Dozentin, werden Sie in Zweiergruppen Präsentationen zu den verschiedenen Themen vorbereiten und in der Veranstaltung präsentieren.

Die Präsentation soll jweils auch einen aktivierenden Teil umfassen, in dem die Zuhörer*innen das neu Gelernte erproben oder anwenden können.

Prüfungsleistung: Präsentation eines Themas, Bearbeitung von Hausaufgaben

Mögliche Themen:

* Eindimensionale Räume
* Zweidimensionale Räume
* n-dimensionale Verktorräume
* Sphärische Geometrie
* Vierdimensionale Würfel
* Möbiusband
* Klein'sche Flasche
* ...

Literatur: Borucki, H. (2008). *Ein Blick in die vierte Dimension - Vierdimensionale Körper und ihre dreidimensionale Darstellung*. WBG Darmstadt

Weitere, themenbezogene Literatur zu Beginn des Seminars

MA-Eula-Mat-M3

3.1 Mathematikdidaktische Vertiefung I / 3.2 Mathematikdidaktische Vertiefung II

INF 731 **KI im MINT-Unterricht**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.013 (max. 30 Tln.)	Kaya, E.

Das Seminar findet am 20.01.26 online statt.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar „KI im MINT-Unterricht" vermittelt Lehramtsstudierenden die Grundlagen des reflektierten Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterricht. Dabei wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, sich mit lerntheoretischen Perspektiven und verschiedenen KI-Tools wie textgenerierenden Systemen (z.B. ChatGPT, DeepL Write), intelligenten Tutorsystemen (z.B. bettermarks) und weiteren KI-Tools (z.B. Code.org, PHET) vertraut zu machen und diese anschließend auf Unterrichtsplanung und -gestaltung anzuwenden.

Das Hauptziel der Veranstaltung besteht darin, Lehramtsstudierenden der MINT-Fächer das nötige Hintergrund- und Anwendungswissen zu vermitteln, um KI-Tools fachdidaktisch zu verstehen und sinnvoll nutzen zu können. Dies umfasst sowohl die Unterstützung des individuellen Lernprozesses der Schüler*innen als auch die Entlastung des Lehrkräftealltags durch Hilfsmittel wie z.B. Bewertungsskizzen und automatisierte Übungsblätter. Im Fokus stehen die spezifischen Einsatzmöglichkeiten in MINT-Fächern sowie die kritische Auseinandersetzung mit den Potenzialen und Grenzen dieser Technologien im schulischen Kontext. Das Seminar fördert zudem ein ethisches Bewusstsein im Umgang mit KI im Bildungsbereich.

INF 912 **Serious Game Lab: Von der Idee zum Prototyp**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.210 (PC) (max. 24 Tln.)	Hauck, M.
Einzel	13:00 - 17:30	Fr, 15.01.2027	5 5.210 (PC) (max. 24 Tln.)	Hauck, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird grundsätzlich nur im Wintersemester angeboten.

MAT 514 **Fachdidaktische Vertiefung: Erklär- und Entdecker:innenvideos im Mathematikunterricht**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.207	Millich, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzveranstaltung, ggfs. können vereinzelt Sitzungen online oder asynchron stattfinden.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

MAT 631 **Sprachsensibler Mathematikunterricht (Mathematikdidaktische Vertiefung)**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Sprache ist eine der wichtigsten Möglichkeiten mentale Modelle im Mathematikunterricht zu erzeugen und zu überprüfen. Wenn sie falsch eingesetzt wird, dann verhindert sie sogar, dass Schülerinnen und Schüler mathematisch richtige Vorstellungen aufbauen können.

Die Veranstaltungen befasst sich einerseits mit der Bedeutung der Sprache für das Mathematiklernen an sich wie auch mit den Besonderheiten eines Mathematikunterrichts mit Schülerinnen und Schülern, für die Deutsch die Zweitsprache ist.

Was ist das Besondere an der Fachsprache in Mathematik bzw. im Mathematikunterricht? Was könnte an Aufgaben wie z.B.

"Vera legt am Jahresanfang ein Sparkonto mit 840 € an. Nach zehn Monaten hebt sie den gesamten Betrag und die Zinsen ab. Sie erhält insgesamt 871,50€."

aus sprachlicher und aus mathematikdidaktischer Sicht zu beachten sein? Wie könnten (sprachliche) Hilfestellungen zum Bearbeiten solcher Aufgaben gegeben werden?

Die Veranstaltung findet durchgehend in Präsenz statt und kombiniert Präsentationen mit aktivierenden Übungsphasen und Selbstreflexionen zum Umgang mit Sprache beim Mathematiklernen.

Literatur: Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., Weigand, H.-G. (Hrsg.) *Handbuch der Mathematikdidaktik*. Springer, Heidelberg (2015). https://doi.org/10.1007/978-3-642-35119-8_2 Kapitel 14: *Darstellen und Kommunizieren*

Leiss, D., Hagena, M., Neumann, A., & Schwippert, K. (Eds.). (2017). *Mathematik und Sprache: Empirischer Forschungsstand und unterrichtliche Herausforderungen*. Waxmann Verlag.

Maier & Schweiger: Mathematik und Sprache (1999) http://wwwu.uni-klu.ac.at/kadunz/semiotik/sprache%20und%20mathematik.pdf

Meyer, M., & Tiedemann, K. (2017). *Sprache im Fach Mathematik*. Berlin: Springer Spektrum.

MAT 632 Digitale Werkzeuge im Mathematikunterricht (Mathematikdidaktische Vertiefung)

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	5 5.211	Bescherer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Da Sie Ihr Lehr-/Lernszenario auch erproben sollen, kann es sein, dass Sie dadurch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten müssen. Im Falle einer Schwangerschaft melden Sie sich bitte zeitnah bei der Dozentin, damit Sie trotzdem Ihr Szenario erproben können.

Kommentar: Digitale Werkzeuge – von dynamischer Geometriesoftware über Tabellenkalkulation bis hin zu Lernrobotern und KI-gestützten Anwendungen – können neue didaktische Möglichkeiten im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I eröffnen oder auch das Lernen verhindern, wenn sie didaktisch unklug eingesetzt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sek. I und fragt, wie solche digitalen Werkzeuge fachlich und didaktisch sinnvoll, kompetenzorientiert und reflektiert eingesetzt werden können. Im Mittelpunkt stehen konkrete Unterrichtsszenarien, in denen digitale Medien zum Entdecken, Visualisieren, Modellieren und Üben genutzt werden. Die Teilnehmenden planen, erproben und analysieren Lehr-/Lernszenarien (unter anderem mit GeoGebra, Tabellenkalkulation, programmierbaren Lernrobotern sowie KI-gestützten Übungs- und Diagnosewerkzeugen) und reflektieren Chancen, Grenzen und ethische Fragen des Einsatzes.

Literatur: Greefrath, G., & Siller, H. S. (Eds.). (2018). *Digitale Werkzeuge, Simulationen und mathematisches Modellieren: Didaktische Hintergründe und Erfahrungen aus der Praxis.* Springer-Verlag.

Heintz, G., Pinkernell, G., & Schacht, F. (2016). *Digitale Werkzeuge für den Mathematikunterricht. Festschrift für Hans-Jürgen Elschenbroich*. https://www.mnu.de/images/publikationen/Mathematik/Leseprobe_Festschrift_Elschenbroich_2016.pdf

Pinkernell, G., Reinhold, F., Schacht, F., & Walter, D. (2022). *Digitales Lehren und Lernen von Mathematik in der Schule.* Springer.

Weitere Literatur in Moodle

MAT 633 MINT interdisziplinär unterrichten - Simulationen als didaktisches Werkzeug (Mathematikdidaktische Vertiefung)

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	5 5.207	Kärcher, K. Till, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In der Veranstaltung "MINT interdisziplinär unterrichten" setzen sich die Studierenden mit den Gelingensbedingungen für einen nachhaltigen MINT-Unterricht auseinander. Dabei stehen zwei Leitfragen im Mittelpunkt:

(A) Welchen Mehrwert bieten dynamische Simulationen für das naturwissenschaftliche und mathematische Lehren und Lernen?

(B) Welche Potenziale bieten außerschulische Lehr-Lern-Orte für die Stärkung der MINT-Fächer?

Zu Beginn werden – unter Berücksichtigung der Vorgaben und Ziele der Bildungsstandards und Bildungspläne Baden-Württembergs für die MINT-Fächer sowie aktueller bildungspolitischer Herausforderungen (u. a. Studienabbrecherquoten in MINT-Studiengängen, Fachkräftemangel in MINT-Berufen) – grundlegende Aspekte naturwissenschaftlicher Grundbildung thematisiert. Dabei werden Wege des Erkenntnisgewinns skizziert und Studienergebnisse zu Merkmalen wirksamen MINT-Unterrichts im Hinblick auf nachhaltigen Kompetenzerwerb diskutiert. Die eigene Haltung der Studierenden zum Einsatz digitaler Werkzeuge wird mithilfe des TPACK-Modells reflektiert; zugleich wird aufgezeigt, wie TPACK zur fachlich-fachdidaktischen Unterrichtsreflexion genutzt werden kann.

In einem weiteren Schritt werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Modellen und Modellierungen in den MINT-Fächern herausgearbeitet. Leitfragen sind unter anderem: Wie unterscheiden sich biologische und mathematische Modelle? Inwiefern unterscheiden sich Modellierungskreisläufe in der Mathematik und in den Naturwissenschaften?

Darauf aufbauend werden konkrete Simulationstools (z. B. selbst entwickelte Tools, GeoGebra, CODAP) für den schulischen MINT-Unterricht vorgestellt und gemeinsam mit den Studierenden Bedingungen für einen nachhaltigen Einsatz diskutiert (vgl. Leitfrage A). Außerschulische Lernorte werden hinsichtlich ihrer Rolle für das Lehren und Lernen von MINT-Inhalten thematisiert und anhand konkreter Projekte und Umsetzungsbeispiele illustriert (vgl. Leitfrage B).

In einer praxisorientierten Phase entwickeln die Studierenden auf Basis der Seminarinhalte eigene kleinere Unterrichtsprojekte mit Bezug zu Simulationen oder außerschulischen Lernorten (z. B. digitales Werkstück bzw. Simulationstool, Lerneinheit für die schulische Praxis, Makerspace-Projekt). Die Ergebnisse werden präsentiert und im Hinblick auf ihre Anschlussfähigkeit an den schulischen MINT-Unterricht sowie ihre praktische Umsetzbarkeit kritisch reflektiert. Abschließend richtet sich der Blick auf Zukunftsperspektiven der MINT-Bildung, insbesondere auf die Frage, wie fortschreitende Digitalisierung und der zunehmende Einsatz von KI das Lehren und Lernen in den MINT-Fächern verändern.

MAT 638 **GFT.MI**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:15 - 15:45	Mi, 14.10.2026	5 5.207	Sproesser, U. Zuferi, E.
Einführung, Orga und erster Input				
BlockVorl	10:00 - 16:00	15.02.2027-18.02.2027	5 5.207	Sproesser, U. Zuferi, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Reine Präsenzveranstaltung.

Kommentar: Die Schulgesetznovelle 2025 verstärkt den Fokus auf die Berufsorientierung durch Schulen, welche im Bildungsplan als Leitperspektive bereits verankert ist. In der Veranstaltung sollen auf Basis theoretischer Rahmenmodelle Workshop-Elemente für Schüler*innen entwickelt werden, die fachliche Inhalte aus Mathematik und Informatik mit beruflichen Kontexten verbinden. Diese Workshops zielen insbesondere darauf ab, Interesse an den Fächern Mathematik und Informatik zu wecken bzw. zu steigern.

Die Studierenden diskutieren, reflektieren und erproben die entwickelten Workshop-Elemente mit „echten" Schüler*innen. Der Termin für die Erprobung liegt voraussichtlich außerhalb der Blockwoche, wird aber mit den Studierenden abgestimmt und auf die Veranstaltungszeit angerechnet.

Inhaltlich befasst sich die Veranstaltung u.a. mit folgenden Themen:

- Computational Thinking als Querschnittskompetenz der Mathematik und Informatik

- Mechanismen der Interessensentwicklung im Hinblick auf berufliche Orientierung

Literatur: Als Grundlagenliteratur empfehlenswert:

- Wing, J. M. (2006). Computational thinking. Communications of the ACM, 49(3), 33–35.

- Hidi, S., & Renninger, K. A. (2006). The Four-Phase Model of Interest Development. Educational Psychologist, 41(2), 111–127.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

MAT 639 **Der Einsatz geeigneter Darstellungen als Schlüssel zu erfolgreichem Mathematiklernen**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 06.11.2026	1 1.013	Krummenauer, J.
Es wird eine Pause von 1 Stunde geben.				
Einzel	08:00 - 15:00	Sa, 07.11.2026	1 1.013	Krummenauer, J.
Es wird eine Pause von 1 Stunde geben.				
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	1 1.013	Krummenauer, J.
Es wird eine Pause von 1 Stunde geben.				
Einzel	08:00 - 14:00	Sa, 28.11.2026	1 1.013	Krummenauer, J.
Es wird eine Pause von 1 Stunde geben.				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

3.3 Wissenschaftliches Arbeiten in der Mathematikdidaktik

MAT 520 **Wissenschaftliches Arbeiten in der Mathematikdidaktik: Das mathematische Denken von Kindern verstehen und deuten – Qualitative Methoden der Datenerhebung, -dokumentation und -auswertung**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.211	Rechtsteiner, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen (s. o.).

Wenn Sie Ihre Masterarbeit in Mathematik schreiben, wird der Besuch einer Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Mathematik dringend empfohlen!Diese Veranstaltung hier richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Masterarbeit qualitativ forschen möchten.

Hinweis für Schwangere:

Es bestehen folgende allgemeine Gefährdungen, so dass Schwangere ohne individuelle Abklärung und Gefährdungsbeurteilung durch den Dozenten nicht teilnehmen können:

* Durch die vorgesehene Datenerhebung (z. B. Interviewdurchführung mit Kindern) kann ein Kontakt zu Personen mit fehlendem Impfschutz oder ansteckenden Krankheiten nicht ausgeschlossen werden.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienabteilung und dem Dozenten über das weitere Vorgehen.

Schwangere Teilnehmerinnen sollten sich bitte mit der Lehrperson in Verbindung setzen!

Kommentar: Die Lehrveranstaltung **"Das mathematische Denken von Kinder verstehen und deuten – Qualitative Methoden der Datenerhebung, -dokumentation und -auswertung"**

oder eine der anderen im Fach Mathematik angebotene Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten wird Studierenden des Lehramts Grundschule (Mathematik als Fach) und Studierenden des Masters Bildung und Erziehung im Kindesalter (Wahlbereich: Fachliche und Fachdidaktische Vertiefung Mathematik) dringend angeraten, wenn sie beabsichtigen, im Fach Mathematik eine Wissenschaftliche Arbeit zu schreiben. Auch Studierende im Lehramt Sekundarstufe können diese Veranstaltung besuchen, wenn sie in ihrer Masterarbeit qualitativ arbeiten möchten.

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die in absehbarer Zeit (also möglichst im nächsten Semester) planen, im Rahmen ihrer Masterarbeit, eine **qualitative** Studie in Mathematik durchzuführen. Sie entwickeln im Seminar eine erste Pilotierung Ihres Forschungsvorhabens (Aufgabenstellungen, Interviewleitfaden, ...) und erproben diese. Damit leisten Sie bereits wichtige Vorarbeiten für Ihre Masterarbeit. Günstig wäre, wenn Sie bereits eine grobe Vorstellung haben, in welchem Themengebiet Sie Ihre Arbeit schreiben wollen. Alternativ können Sie sich für die Entwicklung ihres Miniprojekts im Seminar auch ein frei Thema wählen.

Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass Sie sich die Informationen überwiegend im Vorfeld zur Präsenzveranstaltung mit Hilfe von besprochenen Präsentationen und/zu lesenden Texten eigenständig erarbeiten. Im Rahmen des Seminars findet dann entlang Ihrer Fragen hierzu ein Austausch statt. Daran anschließend arbeiten Sie allein und in Gruppen vor dem Hintergrund der Theorie zum qualitativen Forschen an Ihrer Vorstudie bzw. Ihrem Miniprojekt. Dabei geht es inhaltlich um die Durchführung einer ersten Literaturrecherche, das Kennenlernen und Arbeiten mit **qualitativen** Methoden der Datenerhebung (Beobachtung, Interview, Schülerdokumente), der Datendokumentation (Transkriptionssysteme) sowie erster Erfahrungen zur Datenauswertung.

Außerdem spielen folgende Themen eine Rolle: Organisation einer wissenschaftlichen Arbeit, Rezeption von Literatur sowie ein Überblick zur Gegenüberstellung qualitativer und quantitativer Methoden.

Als Studiennachweis führen Sie ein Lerntagebuch, entwickeln, erproben und reflektieren ein Miniprojekt und stellen dieses im Seminar vor.

Literatur: Literaturhinweise erhalten Sie im Rahmen des Seminars, jeweils zu den entsprechenden Themen.

MAT 650 **Wissenschaftliches Arbeiten in der Mathematikdidaktik**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.213 (max. 30 Tln.)	Sproesser, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: ***Allgemeine Informationen zur Veranstaltung von Fr. Sproesser:***

Reine Präsenzveranstaltung.

Wenn Sie die Masterarbeit im Fach Mathematik schreiben, dann wird dringend empfohlen, diese Veranstaltung vor Beginn der Masterarbeit zu besuchen.

Kommentar: ***Informationen zur Veranstaltung von Fr. Sproesser:***

Wie betreibt man mathematikdidaktische Forschung?

In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Themenbereiche wie „Lesen bzw. Verfassen wissenschaftlicher Texte", "Entwicklung und Formulierung von Forschungsfragen", "Planen und Durchführen wissenschaftlicher Untersuchungen" usw. im Kontext der Mathematikdidaktik unter Einbezug der Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer besprochen. Informationsphasen zu den theoretischen Hintergründen wechseln sich in der Veranstaltung mit Erprobungen und Diskussionen verschiedener Aspekte und Vorgehensweisen im wissenschaftlichen Arbeiten in der Mathematikdidaktik ab.

Bitte beachten Sie:
Aufgrund des verkürzten Vorlesungszeitraums wird die Einführungswoche zum organisatorischen und inhaltlichen Einstieg genutzt. D.h. ich biete bereits am 12. Oktober zur regulären Veranstaltungszeit online eine Einführung an (Webex-Link wird über LSF versendet, sobald die Anmeldephase beendet ist). Sollten Sie bei dieser Einführung verhindert sein, können Sie sich die Inhalte auch über die Materialien auf Moodle erarbeiten. Ab dem 19.10.2026 arbeiten wir dann in Präsenz weiter.

Literatur: ***Informationen zur Veranstaltung von Fr. Sproesser:***

Als Grundlagenliteratur empfehlenswert:

* Brandt, B., Schreiber C., Schütte M. & Gerlach, K. (2015) Qualitative mathematikdidaktische Forschung: Das Wechselspiel zwischen Theorieentwicklung und Adaption von Untersuchungsmethoden. In R. Bruder, A. Büchter, H. Gasteiger, B. Schmidt-Thieme, H.-G. Weigand (Hrsg.), Handbuch der Mathematikdidaktik. Springer.
* Creswell, J. (2012). *Educational Research: Planning, Conducting, and Evaluating Quantitative and Qualitative Research*. Pearson.
* Krauss S., Bruckmaier G., & Brunner M. (2023). Quantitative Forschungsmethoden in der Mathematikdidaktik. In R. Bruder, A. Büchter, H. Gasteiger, B. Schmidt-Thieme, H.-G. Weigand (Hrsg.), Handbuch der Mathematikdidaktik. Springer.
* Peters, J. H. & Dörfler, T. (2019). Schreiben und Gestalten von Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften (2. Aufl.). Pearson.
* Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2015). *Empirische Bildungsforschung. Strukturen und Methoden*. Springer VS.
* Rolfes, T., Vollstedt M., Ufer S., Heinze A. & Reiss K. (2023). Forschungsgegenstände und Forschungsziele der Mathematikdidaktik. In R. Bruder, A. Büchter, H. Gasteiger, B. Schmidt-Thieme, H.-G. Weigand (Hrsg.), Handbuch der Mathematikdidaktik. Springer.

Darüber hinaus werden in der Veranstaltung spezifischere Literaturangaben gemacht.

Modulunabhängige Veranstaltungen

Musik

MA-Eula-Mus-M1

1.1 Kammermusik-Ensembles (alte PO-Version)

1.1 Ensemble I

MMUS 0039 **Jazz Combo**

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Appich, P. Lenz, S.

Gebäude 1 Raum 1.022A

Bemerkungen: Notenkenntnisse erforderlich
Mut zur Improvisation
Fundamentale Kenntnisse von Harmonielehre wünschenswert

Kommentar: Bei Interesse Peter Appich kontaktieren:
peter-appich@t-online.de
Mobil: 0157 30 63 90 53

MMUS 503 **Cafeina**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

1.2 Vokalensembles (alte PO-Version)

1.2 Ensemble II

MMUS 0039 **Jazz Combo**

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Appich, P. Lenz, S.

Gebäude 1 Raum 1.022A

Bemerkungen: Notenkenntnisse erforderlich
Mut zur Improvisation
Fundamentale Kenntnisse von Harmonielehre wünschenswert

Kommentar: Bei Interesse Peter Appich kontaktieren:
peter-appich@t-online.de
Mobil: 0157 30 63 90 53

MMUS 503 **Cafeina**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

1.3 Jazz-Combo (alte PO-Version)

1.3 Ensemble III

MMUS 0039 **Jazz Combo**

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Appich, P. Lenz, S.

Gebäude 1 Raum 1.022A

Bemerkungen: Notenkenntnisse erforderlich
Mut zur Improvisation
Fundamentale Kenntnisse von Harmonielehre wünschenswert

Kommentar: Bei Interesse Peter Appich kontaktieren:
peter-appich@t-online.de
Mobil: 0157 30 63 90 53

MMUS 503 **Cafeina**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

MA-Eula-Mus-M2

2.1 Musik im Kontext - Fokus Musikwissenschaft (alte PO-Version)

2.1 Musik im Kontext I – Fokus Musikwissenschaft

2.2 Musik im Kontext - Fokus Musikwissenschaft (alte PO-Version)

2.2 Musik im Kontext II– Fokus Musikwissenschaft

2.3 Musik im Kontext - Fokus Musikwissenschaft (alte PO-Version)

2.3 Musik im Kontext III– Fokus Musikwissenschaft

MA-Eula-Mus-M3

3.1 Musik im Kontext - Fokus Musikpädagogik/Musikdidaktik (alte PO-Version)

3.1 Musik im Kontext I – Fokus Musikpädagogik/Musikdidaktik

3.2 Musik im Kontext - Fokus Musikpädagogik/Musikdidaktik (alte PO-Version)

3.2 Musik im Kontext II – Fokus Musikpädagogik/Musikdidaktik

3.3 Musik im Kontext - Fokus Musikpädagogik/Musikdidaktik (alte PO-Version)

3.3 Musik im Kontext III– Fokus Musikpädagogik/Musikdidaktik

3.4 Begleitseminar zum ISP

Politikwissenschaften

MA-Eula-Pol-M1

1.1 Systemvergleich - Vertiefung

POL 09 **Rechtspopulismus (II): Länderanalysen**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.		
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar baut auf der Vorlesung "Rechtspopulismus (I): Grundlagen, Merkmale, Ursachen" auf und vertieft die Kenntnisse zur "populist radical right" mit Hilfe ausgewählter Länderanalysen. Als Textgrundlage dient der von Frank Decker u.a. herausgegebene Band "Aufstand der Außenseiter. Die Herausforderung der europäischen Politik durch den neuen Populismus" (Nomos Verlag 2022), der über die PH-Bibliothek digital zugänglich ist. Weitere Informationen (Literatur, Links etc.) findet man im begleitenden Blog unter http://populismus-seminar.blogspot.de.

POL 20 **Lektürekurs: Hannah Arendt**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.2 Fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Analysen

POL 10 **KI und politische Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Künstliche Intelligenz ist das Thema der Stunde. Vor dem Hintergrund der schwindelerregenden Dynamik der KI-Entwicklungen möchte das Seminar grundlegenden Fragen nachgehen, die sich für Politik und politische Bildung in diesem Zusammenhang stellen. So wird es etwa um Folgen von KI für Wirtschaft (Arbeitsmarkt, Börse...), Politik (Demokratie, Öffentlichkeit...) und Gesellschaft (Ungleichheit...) gehen.

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 18 **Kompaktseminar: Es ist noch nicht alles gesagt! Dokumentieren, Recherchieren, Erzählen - ein interdisziplinäres Praxisseminar gegen das Vergessen und für eine gelebte Erinnerungskultur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 30.10.2026		Paric, D.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026		Paric, D.
Einzel	18:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.314	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Donnerstag 15. Oktober 18:00 – 20.00 Konstituierende Sitzung (Online)

Samstag 24.10. 09:00 – 14.00 (Ort: Hotel Silber, Stuttgart)

Freitag 30.10. 09:00 – 15:00 (Ort Gedenkstätte Grafeneck. Anfahrt mit eigenen PKWs)

Samstag 07.11 09:00 – 13:00 (Ort: Archiv Ludwigsburg)

Donnerstag 19.11. 18:00- 20:00 (Abschusssitzung Ort: PH Ludwigsburg, Raum 1.314)

Kommentar: ”Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft.” Mit diesem Diktum beschreibt die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann den Kern und die Aufgabe einer Erinnerungskultur, die den Anspruch der Gegenwartsorientierung formuliert. In einem interdisziplinären Praxisseminar sollen die Studierenden in gemeinsamen Projektarbeiten neue Ansätze für die Vermittlung von Erinnerungskultur und die praktische Gedenkstätten-Arbeit in Baden-Württemberg entwickeln. Eine große Zahl von Erinnerungsstätten im Land bezeugt die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und den Holocaust - und herausragende Einrichtungen wie das Hotel Silber in Stuttgart, die Gedenkstätte Grafeneck oder das Staatsarchiv Ludwigsburg bieten eine diskursive Auseinandersetzung an, die für die Erinnerungsarbeit in der politischen Bildung v.a. von Schülerinnen und Schülern eine zentrale Rolle einnimmt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg bisher keine zentrale Anlaufstelle, so ist bisher die bayrische Gedenkstätte Dachau Ziel zahlreicher Schulkassen aus dem Land. Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage, wie Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg alters- und zielgruppengerecht weiterentwickelt werden kann.

• Wie können neue Medien und Formate Lernenden authentische Erfahrungen des Erinnerns ermöglichen und wie lässt sich in der Auseinandersetzung mit Geschichte Selbstwirksamkeit erleben?

• Welche neuen Wege können das Erinnern mit Blick auf das Verschwinden von Zeitzeugen für kommende Generationen sichern?

• Wie sehen diskursive Orte des Erinnerns aus und wo können neue Formen des Zugangs und der Reflexion ermöglicht werden?

• Den öffentlichen Raum bespielen: Wie bringen wir das Erinnern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und wie können Erinnerungsorte aktualisiert werden?

Der besondere Reiz des Seminars entsteht durch den offenen Charakter und den Zugang zu zentralen Gesprächspartnern der Erinnerungsarbeit in Baden-Württemberg wie Thomas Stöckel (Grafeneck), Cornelia Hecht-Zeiler (Haus der Geschichte) und Michael Aumüller (Doku-Zentrum). Zudem ermöglicht die hochschulübergreifende Kooperation und das interdisziplinäre Arbeiten den Studierenden eine weit über ihre Fachbereiche hinausgehende Lernumgebung. Als Seminarleistung wird eine in interdisziplinären Gruppen ausgearbeitete und (mindestens in Ansätzen) umgesetzte Projektskizze für die praktische Gedenkstättenarbeit erwartet. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Studierenden ein Manifest für eine neue Erinnerungskultur ausarbeiten.

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 24 **Das politische Berlin**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.340	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 32 **Fake News Resilienz und Data Literacy**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in **Raum 2.017** statt!

Kommentar: Funktionierende und in Krisenzeiten widerstandsfähige (resiliente) Demokratien setzen mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Mündigkeit bedeutet in der Lage zu sein, sich auf wohlinformierter Grundlage ein eigenständiges Urteil über politische Sachverhalte und Wertfragen bilden zu können. Unsere gegenwärtige Gesellschaft, in der Informationen im globalen Maßstab und aufgrund digitaler Informationstechnologie in Echtzeit verfügbar sind, stellt an die Informationsverarbeitung des Einzelnen allerdings hohe Anforderungen. Aus diesem Grund sind statistische Daten, die Einzelfälle zusammenfassen (aggregieren) und Aussagen über komplexe Zusammenhänge sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf ermöglichen, heute mehr denn je eine unverzichtbare Quelle der Information, gerade auch für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen für jede(n) Einzelne(n), sich statistisch zu informieren, sind heute besser denn je: offene Daten sind durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind. Was jedoch häufig fehlt ist die Kompetenz, diese Daten auch richtig zu „lesen", d.h. zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu befragen. Diese Fähigkeit wird in der Mathematikdidaktik als Statistiklesefähigkeit (statistical literacy) bezeichnet. Aufgrund der immensen Bedeutung quantitativer Daten für die Einschätzung und Bewertung politischer Thesen, Programme usw. ist statistical literacy jedoch auch im Rahmen von politischen Bildungsprozessen zentral.

In diesem fächerübergreifenden Seminar (das auch für Mathemtik-Lehramststudierende der PH Ludwigsburg geöffnet ist) soll kritische Statistiklesefähigkeit durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer politischen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Über das Abiturwissen hinausgehende mathematische und statistische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Anforderungen:

Studierende bearbeiten in Gruppen Hausaufgaben, in denen verschiedene politische Themenfelder (soziale Ungleichheit, Demokratieentwicklung, Krieg und Frieden) datengestützt exploriert werden). Für eine Modulprüfung wird die Mitarbeit an einem Video-Projekt erwartet, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird.

Literatur: Auswahlliteratur:

- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Poli-tikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10.

- Digitale tools zum Einsatz von Statistiken im Politikunterricht. Exploration, Analyse und Visualisierung von sozialwissenschaftlichen Daten. In: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik, 72:1 (2023), S. 111-124. https://doi.org/10.3224/gwp.v72i1.11

POL 44 **Sind Daten neutral? Politikdidaktische und feministische Perspektiven auf KI und EdTech-Produkte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	15:00 - 18:30	Fr, 09.10.2026	1 1.339	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 10.10.2026	1 1.314	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 17.10.2026	1 1.314	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 21.11.2026	1 1.314	Süpfle, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: UPDATE: HINWEIS ZU DEN BLOCKTERMINEN

Aufgrund einer notwendigen Anpassung der ursprünglich vorgesehenen Blocktermine findet das Seminar an folgenden vier Terminen statt:

Freitag, 09.10.2026, 15:00–18:30 Uhr

Samstag, 10.10.2026, 09:00–11:30 Uhr (hybride Teilnahme möglich)

Samstag, 17.10.2026, 09:00–14:30 Uhr

Samstag, 21.11.2026, 09:00–17:00 Uhr

SEMINARBESCHREIBUNG

Algorithmische Systeme entscheiden mit: Sie sortieren Nachrichten, bewerten Texte, empfehlen Lernwege. Wo sie Bedingungen politischer Teilhabe setzen, gehört ihre Beurteilung zu den Aufgaben politischer Bildung. Bislang wird KI dort meist über ihre Folgen verhandelt, etwa über Desinformation, Überwachung oder Arbeitsmarkteffekte. Die Ebene davor bleibt häufig unberührt: die Konstruktion. Dort fallen die Entscheidungen, die später als technische Sachzwänge erscheinen. Welche Daten wurden gesammelt, welche Kategorien gebildet, wessen Interessen in Zielgrößen übersetzt?

Feministische Perspektiven auf KI zeigen, dass Daten kein neutrales Abbild der Welt sind, sondern unter gesellschaftlichen Bedingungen entstehen und bestehende Ungleichheiten abbilden oder verstärken können. Ziel des Seminars ist es, diese Zusammenhänge zu untersuchen und daraus Konsequenzen für politische Bildung und die eigene professionelle Praxis als Lehrkraft abzuleiten.

Ausgangspunkt bilden wissenschaftliche Texte zu KI, Daten, gesellschaftlicher Ungleichheit und politischer Bildung. Die Teilnehmenden erschließen unterschiedliche Perspektiven, stellen zentrale Erkenntnisse zur Diskussion und führen diese in einem gemeinsamen Erkenntnisraster zusammen. Dabei beschäftigen uns unter anderem folgende Fragen: Was ist KI und was bedeutet eine feministische Perspektive auf KI? Wer trifft Entscheidungen über Daten und Kategorien? Welche Ungleichheiten können daraus entstehen? Warum ist dies für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler relevant?

Eine hybride Sitzung widmet sich der Frage, die sich angesichts der schnellen Entwicklung von KI im Berufsalltag immer wieder neu stellt: Wo und wie kann ich mich als Lehrkraft sinnvoll über aktuelle Entwicklungen informieren? Dazu untersuchen wir unter anderem Podcasts, YouTube-Angebote, Newsletter und Fachblogs. Ausgewählte Beiträge werden nach ihrem Nutzen, ihren Chancen und Grenzen sowie der Perspektive und Interessenlage der jeweiligen Quelle beurteilt. Gemeinsam entsteht daraus eine Orientierungsübersicht für die weitere professionelle Beschäftigung mit KI.

Ergänzt wird die wissenschaftliche Auseinandersetzung durch einen praktischen Workshop. Die Teilnehmenden erfahren dabei selbst, welche Entscheidungen bei der Konstruktion und dem Training einfacher algorithmischer Systeme getroffen werden und wie sich technische und gesellschaftliche Fragen miteinander verbinden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Transfer in die Unterrichtspraxis. Wir untersuchen vorhandene Arbeits- und Unterrichtsmaterialien zum Themenfeld KI und Daten und gleichen diese mit den zuvor erarbeiteten Erkenntnissen ab: Welche fachlichen und didaktischen Zugänge wählen die Materialien? Was können sie leisten? Welche Perspektiven und Probleme bleiben unberücksichtigt?

Auf dieser Grundlage entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes überschaubares Lernsetting. Ausgangspunkt ist dabei die Frage, was Schülerinnen und Schüler lernen sollen und mit welchen Aufgaben und Methoden dieses Ziel erreicht werden kann. Dabei wird auch betrachtet, wie Schule und Bildungspolitik, insbesondere in Baden-Württemberg, auf aktuelle Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz reagieren.

GEPLANTER SEMINARVERLAUF

09.10.2026 – Einstieg und wissenschaftliche Grundlagen

Was ist KI? Was steht im EU AI Act, das für uns Lehrkräfte relevant ist? Was bedeutet eine feministische Perspektive auf KI? Wer trifft Entscheidungen über unsere Daten und warum sind diese Fragen Gegenstand politischer Bildung?

10.10.2026 – Wie informiere ich mich als Lehrkraft über KI? (hybrid)

Podcasts, YouTube, Newsletter, Fachblogs und weitere Informationsangebote werden untersucht. Ausgewählte Beiträge werden gehört bzw. angesehen und in Steckbriefen hinsichtlich ihres Nutzens, ihrer Chancen und Grenzen sowie ihrer Interessenlage beurteilt. Gemeinsam entsteht eine Orientierungsübersicht für Lehrkräfte.

17.10.2026 – Wissenschaftliche Vertiefung und KI-Workshop

Welche Entscheidungen stecken in Daten und algorithmischen Systemen? Welche Ungleichheiten können daraus entstehen? Wissenschaftliche Auseinandersetzung und praktische Erkundung im KI-/Blackbox-Workshop.

21.11.2026 – Unterricht analysieren und entwickeln

Vorhandene Unterrichtsmaterialien werden anhand der im Seminar gewonnenen Erkenntnisse untersucht. Anschließend erfolgt der Transfer in ein eigenes Lernsetting: Was sollen Schülerinnen und Schüler über KI und Daten lernen und welche Aufgaben und Methoden eignen sich dafür?

ANFORDERUNGEN FÜR DIE ANRECHNUNG

Vorausgesetzt werden die aktive Teilnahme an den Blockterminen, die Vorbereitung der vereinbarten Sitzungslektüre, die Vorstellung eines wissenschaftlichen Textes, die Mitarbeit am gemeinsamen Erkenntnisraster, die Auseinandersetzung mit vorhandenem Unterrichtsmaterial sowie die Entwicklung eines eigenen Lernsettings.

Die konkrete Verteilung der Texte erfolgt nach Abschluss der Anmeldephase und richtet sich nach der Zahl der Teilnehmenden.

MODULPRÜFUNG

Studierende, die im Rahmen des Seminars eine benotete Modulprüfung ablegen möchten, entwickeln ihr Lernsetting wissenschaftlich fundiert weiter. Nach individueller Absprache und unter Genehmigungsvorbehalt besteht die Möglichkeit, das entwickelte Lernsetting in einer Lerngruppe an einer Schule praktisch zu erproben und die Durchführung anschließend

1.3 Unterrichtsmethoden und -medien

POL 10 **KI und politische Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Künstliche Intelligenz ist das Thema der Stunde. Vor dem Hintergrund der schwindelerregenden Dynamik der KI-Entwicklungen möchte das Seminar grundlegenden Fragen nachgehen, die sich für Politik und politische Bildung in diesem Zusammenhang stellen. So wird es etwa um Folgen von KI für Wirtschaft (Arbeitsmarkt, Börse...), Politik (Demokratie, Öffentlichkeit...) und Gesellschaft (Ungleichheit...) gehen.

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 18 **Kompaktseminar: Es ist noch nicht alles gesagt! Dokumentieren, Recherchieren, Erzählen - ein interdisziplinäres Praxisseminar gegen das Vergessen und für eine gelebte Erinnerungskultur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 30.10.2026		Paric, D.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026		Paric, D.
Einzel	18:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.314	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Donnerstag 15. Oktober 18:00 – 20.00 Konstituierende Sitzung (Online)

Samstag 24.10. 09:00 – 14.00 (Ort: Hotel Silber, Stuttgart)

Freitag 30.10. 09:00 – 15:00 (Ort Gedenkstätte Grafeneck. Anfahrt mit eigenen PKWs)

Samstag 07.11 09:00 – 13:00 (Ort: Archiv Ludwigsburg)

Donnerstag 19.11. 18:00- 20:00 (Abschusssitzung Ort: PH Ludwigsburg, Raum 1.314)

Kommentar: ”Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft.” Mit diesem Diktum beschreibt die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann den Kern und die Aufgabe einer Erinnerungskultur, die den Anspruch der Gegenwartsorientierung formuliert. In einem interdisziplinären Praxisseminar sollen die Studierenden in gemeinsamen Projektarbeiten neue Ansätze für die Vermittlung von Erinnerungskultur und die praktische Gedenkstätten-Arbeit in Baden-Württemberg entwickeln. Eine große Zahl von Erinnerungsstätten im Land bezeugt die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und den Holocaust - und herausragende Einrichtungen wie das Hotel Silber in Stuttgart, die Gedenkstätte Grafeneck oder das Staatsarchiv Ludwigsburg bieten eine diskursive Auseinandersetzung an, die für die Erinnerungsarbeit in der politischen Bildung v.a. von Schülerinnen und Schülern eine zentrale Rolle einnimmt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg bisher keine zentrale Anlaufstelle, so ist bisher die bayrische Gedenkstätte Dachau Ziel zahlreicher Schulkassen aus dem Land. Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage, wie Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg alters- und zielgruppengerecht weiterentwickelt werden kann.

• Wie können neue Medien und Formate Lernenden authentische Erfahrungen des Erinnerns ermöglichen und wie lässt sich in der Auseinandersetzung mit Geschichte Selbstwirksamkeit erleben?

• Welche neuen Wege können das Erinnern mit Blick auf das Verschwinden von Zeitzeugen für kommende Generationen sichern?

• Wie sehen diskursive Orte des Erinnerns aus und wo können neue Formen des Zugangs und der Reflexion ermöglicht werden?

• Den öffentlichen Raum bespielen: Wie bringen wir das Erinnern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und wie können Erinnerungsorte aktualisiert werden?

Der besondere Reiz des Seminars entsteht durch den offenen Charakter und den Zugang zu zentralen Gesprächspartnern der Erinnerungsarbeit in Baden-Württemberg wie Thomas Stöckel (Grafeneck), Cornelia Hecht-Zeiler (Haus der Geschichte) und Michael Aumüller (Doku-Zentrum). Zudem ermöglicht die hochschulübergreifende Kooperation und das interdisziplinäre Arbeiten den Studierenden eine weit über ihre Fachbereiche hinausgehende Lernumgebung. Als Seminarleistung wird eine in interdisziplinären Gruppen ausgearbeitete und (mindestens in Ansätzen) umgesetzte Projektskizze für die praktische Gedenkstättenarbeit erwartet. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Studierenden ein Manifest für eine neue Erinnerungskultur ausarbeiten.

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 32 **Fake News Resilienz und Data Literacy**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in **Raum 2.017** statt!

Kommentar: Funktionierende und in Krisenzeiten widerstandsfähige (resiliente) Demokratien setzen mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Mündigkeit bedeutet in der Lage zu sein, sich auf wohlinformierter Grundlage ein eigenständiges Urteil über politische Sachverhalte und Wertfragen bilden zu können. Unsere gegenwärtige Gesellschaft, in der Informationen im globalen Maßstab und aufgrund digitaler Informationstechnologie in Echtzeit verfügbar sind, stellt an die Informationsverarbeitung des Einzelnen allerdings hohe Anforderungen. Aus diesem Grund sind statistische Daten, die Einzelfälle zusammenfassen (aggregieren) und Aussagen über komplexe Zusammenhänge sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf ermöglichen, heute mehr denn je eine unverzichtbare Quelle der Information, gerade auch für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen für jede(n) Einzelne(n), sich statistisch zu informieren, sind heute besser denn je: offene Daten sind durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind. Was jedoch häufig fehlt ist die Kompetenz, diese Daten auch richtig zu „lesen", d.h. zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu befragen. Diese Fähigkeit wird in der Mathematikdidaktik als Statistiklesefähigkeit (statistical literacy) bezeichnet. Aufgrund der immensen Bedeutung quantitativer Daten für die Einschätzung und Bewertung politischer Thesen, Programme usw. ist statistical literacy jedoch auch im Rahmen von politischen Bildungsprozessen zentral.

In diesem fächerübergreifenden Seminar (das auch für Mathemtik-Lehramststudierende der PH Ludwigsburg geöffnet ist) soll kritische Statistiklesefähigkeit durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer politischen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Über das Abiturwissen hinausgehende mathematische und statistische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Anforderungen:

Studierende bearbeiten in Gruppen Hausaufgaben, in denen verschiedene politische Themenfelder (soziale Ungleichheit, Demokratieentwicklung, Krieg und Frieden) datengestützt exploriert werden). Für eine Modulprüfung wird die Mitarbeit an einem Video-Projekt erwartet, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird.

Literatur: Auswahlliteratur:

- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Poli-tikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10.

- Digitale tools zum Einsatz von Statistiken im Politikunterricht. Exploration, Analyse und Visualisierung von sozialwissenschaftlichen Daten. In: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik, 72:1 (2023), S. 111-124. https://doi.org/10.3224/gwp.v72i1.11

1.4 Begleitseminar zum ISP

ISP POL 34 **Begleitveranstaltung ISP: Politikwissenschaft für SEK I + SOP**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256 (max. 20 Tln.)	Weber-Stein, F.

Praxisbegleitung I: Planung und Analyse von politischen Lernprozessen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Für Lehramtsstudierende des Faches, die im ISP sind, ist diese Veranstaltung verpflichtend. Behandelt werden Grundfragen der Planung von Politikunterricht, durch die die schulpraktischen Erfahrungen mit der didaktischen Theorie verzahnt werden sollen. Einzelne Themensitzungen behandeln Grundfragen wie Einstiege in Lernsituationen, Gruppenarbeit, Kompetenzorientierung etc. beschäftigen. Best-Practice-Beispiele und Fallbesprechungen, die durch die Studierenden eingebracht werden, gehören ebenso dazu. – Falls es bei Begleitseminaren zu Termin-Überschneidungen kommt, ist dasjenige vorrangig zu besuchen, in dem man hochschulseitig von Dozierenden betreut wird. Nehmen Sie ggf. Rücksprache mit dem Dozenten auf.

MA-Eula-Pol-M2

2.1 Fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Analysen

POL 10 **KI und politische Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Künstliche Intelligenz ist das Thema der Stunde. Vor dem Hintergrund der schwindelerregenden Dynamik der KI-Entwicklungen möchte das Seminar grundlegenden Fragen nachgehen, die sich für Politik und politische Bildung in diesem Zusammenhang stellen. So wird es etwa um Folgen von KI für Wirtschaft (Arbeitsmarkt, Börse...), Politik (Demokratie, Öffentlichkeit...) und Gesellschaft (Ungleichheit...) gehen.

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 18 **Kompaktseminar: Es ist noch nicht alles gesagt! Dokumentieren, Recherchieren, Erzählen - ein interdisziplinäres Praxisseminar gegen das Vergessen und für eine gelebte Erinnerungskultur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 30.10.2026		Paric, D.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026		Paric, D.
Einzel	18:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.314	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Donnerstag 15. Oktober 18:00 – 20.00 Konstituierende Sitzung (Online)

Samstag 24.10. 09:00 – 14.00 (Ort: Hotel Silber, Stuttgart)

Freitag 30.10. 09:00 – 15:00 (Ort Gedenkstätte Grafeneck. Anfahrt mit eigenen PKWs)

Samstag 07.11 09:00 – 13:00 (Ort: Archiv Ludwigsburg)

Donnerstag 19.11. 18:00- 20:00 (Abschusssitzung Ort: PH Ludwigsburg, Raum 1.314)

Kommentar: ”Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft.” Mit diesem Diktum beschreibt die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann den Kern und die Aufgabe einer Erinnerungskultur, die den Anspruch der Gegenwartsorientierung formuliert. In einem interdisziplinären Praxisseminar sollen die Studierenden in gemeinsamen Projektarbeiten neue Ansätze für die Vermittlung von Erinnerungskultur und die praktische Gedenkstätten-Arbeit in Baden-Württemberg entwickeln. Eine große Zahl von Erinnerungsstätten im Land bezeugt die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und den Holocaust - und herausragende Einrichtungen wie das Hotel Silber in Stuttgart, die Gedenkstätte Grafeneck oder das Staatsarchiv Ludwigsburg bieten eine diskursive Auseinandersetzung an, die für die Erinnerungsarbeit in der politischen Bildung v.a. von Schülerinnen und Schülern eine zentrale Rolle einnimmt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg bisher keine zentrale Anlaufstelle, so ist bisher die bayrische Gedenkstätte Dachau Ziel zahlreicher Schulkassen aus dem Land. Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage, wie Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg alters- und zielgruppengerecht weiterentwickelt werden kann.

• Wie können neue Medien und Formate Lernenden authentische Erfahrungen des Erinnerns ermöglichen und wie lässt sich in der Auseinandersetzung mit Geschichte Selbstwirksamkeit erleben?

• Welche neuen Wege können das Erinnern mit Blick auf das Verschwinden von Zeitzeugen für kommende Generationen sichern?

• Wie sehen diskursive Orte des Erinnerns aus und wo können neue Formen des Zugangs und der Reflexion ermöglicht werden?

• Den öffentlichen Raum bespielen: Wie bringen wir das Erinnern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und wie können Erinnerungsorte aktualisiert werden?

Der besondere Reiz des Seminars entsteht durch den offenen Charakter und den Zugang zu zentralen Gesprächspartnern der Erinnerungsarbeit in Baden-Württemberg wie Thomas Stöckel (Grafeneck), Cornelia Hecht-Zeiler (Haus der Geschichte) und Michael Aumüller (Doku-Zentrum). Zudem ermöglicht die hochschulübergreifende Kooperation und das interdisziplinäre Arbeiten den Studierenden eine weit über ihre Fachbereiche hinausgehende Lernumgebung. Als Seminarleistung wird eine in interdisziplinären Gruppen ausgearbeitete und (mindestens in Ansätzen) umgesetzte Projektskizze für die praktische Gedenkstättenarbeit erwartet. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Studierenden ein Manifest für eine neue Erinnerungskultur ausarbeiten.

POL 21 Extremismus im Schulalltag

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 24 Das politische Berlin

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.340	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 33 Empirische Forschung in der Politischen Bildung

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gemeinsames Seminar mit Prof. Kenner an der Uni Stuttgart. Präsenzsitzungen und asynchrone Sitzungen.

Kommentar: Die Veranstaltung thematisiert – ergänzend zur Veranstaltung „Einführung in die Didaktik der politischen Bildung" (Modul 2) – Grundlagen politischer Bildung wie rechtlich-institutionelle Aspekte, fachdidaktische Konzepte sowie Befunde empirischer Studien zur politischen Bildung. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Orientierung zu vermitteln, um inhaltliche Fragestellungen der Fachdidaktik Politik und deren Relevanz im Kontext schulischer politischer Bildung einordnen zu können. Damit soll eine Basis für die nachfolgenden, stärker anwendungsbezogenen und wissenschaftlich vertiefenden Veranstaltungen der Fachdidaktik Politik geschaffen werden.

Methodisch ist eine Zweigliederung vorgesehen: Zunächst werden im Vorlesungsstil grundlegende Inhalte dargeboten, die überwiegend von zu Hause aufgearbeitet werden. Der Input wird durch reflexive Auseinandersetzungen ausgewählter Inhalte im seminaristischen Stil (verpflichtende Präsenz) unterbrochen.

Anforderungen:

Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Präsenzterminen; kurze schriftliche Auseinandersetzung (2-3 Seiten) mit einem ausgewählten Thema/Aspekt; Bestehen der unbenoteten Klausur

Präsenzpflicht besteht zu folgenden Terminen:

13.10.25, 20.10.25, 3.11.25, 17.11.25, 1.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26.

POL 44 Sind Daten neutral? Politikdidaktische und feministische Perspektiven auf KI und EdTech-Produkte

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	15:00 - 18:30	Fr, 09.10.2026	1 1.339	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 10.10.2026	1 1.314	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 17.10.2026	1 1.314	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 21.11.2026	1 1.314	Süpfle, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: UPDATE: HINWEIS ZU DEN BLOCKTERMINEN

Aufgrund einer notwendigen Anpassung der ursprünglich vorgesehenen Blocktermine findet das Seminar an folgenden vier Terminen statt:

Freitag, 09.10.2026, 15:00–18:30 Uhr

Samstag, 10.10.2026, 09:00–11:30 Uhr (hybride Teilnahme möglich)

Samstag, 17.10.2026, 09:00–14:30 Uhr

Samstag, 21.11.2026, 09:00–17:00 Uhr

SEMINARBESCHREIBUNG

Algorithmische Systeme entscheiden mit: Sie sortieren Nachrichten, bewerten Texte, empfehlen Lernwege. Wo sie Bedingungen politischer Teilhabe setzen, gehört ihre Beurteilung zu den Aufgaben politischer Bildung. Bislang wird KI dort meist über ihre Folgen verhandelt, etwa über Desinformation, Überwachung oder Arbeitsmarkteffekte. Die Ebene davor bleibt häufig unberührt: die Konstruktion. Dort fallen die Entscheidungen, die später als technische Sachzwänge erscheinen. Welche Daten wurden gesammelt, welche Kategorien gebildet, wessen Interessen in Zielgrößen übersetzt?

Feministische Perspektiven auf KI zeigen, dass Daten kein neutrales Abbild der Welt sind, sondern unter gesellschaftlichen Bedingungen entstehen und bestehende Ungleichheiten abbilden oder verstärken können. Ziel des Seminars ist es, diese Zusammenhänge zu untersuchen und daraus Konsequenzen für politische Bildung und die eigene professionelle Praxis als Lehrkraft abzuleiten.

Ausgangspunkt bilden wissenschaftliche Texte zu KI, Daten, gesellschaftlicher Ungleichheit und politischer Bildung. Die Teilnehmenden erschließen unterschiedliche Perspektiven, stellen zentrale Erkenntnisse zur Diskussion und führen diese in einem gemeinsamen Erkenntnisraster zusammen. Dabei beschäftigen uns unter anderem folgende Fragen: Was ist KI und was bedeutet eine feministische Perspektive auf KI? Wer trifft Entscheidungen über Daten und Kategorien? Welche Ungleichheiten können daraus entstehen? Warum ist dies für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler relevant?

Eine hybride Sitzung widmet sich der Frage, die sich angesichts der schnellen Entwicklung von KI im Berufsalltag immer wieder neu stellt: Wo und wie kann ich mich als Lehrkraft sinnvoll über aktuelle Entwicklungen informieren? Dazu untersuchen wir unter anderem Podcasts, YouTube-Angebote, Newsletter und Fachblogs. Ausgewählte Beiträge werden nach ihrem Nutzen, ihren Chancen und Grenzen sowie der Perspektive und Interessenlage der jeweiligen Quelle beurteilt. Gemeinsam entsteht daraus eine Orientierungsübersicht für die weitere professionelle Beschäftigung mit KI.

Ergänzt wird die wissenschaftliche Auseinandersetzung durch einen praktischen Workshop. Die Teilnehmenden erfahren dabei selbst, welche Entscheidungen bei der Konstruktion und dem Training einfacher algorithmischer Systeme getroffen werden und wie sich technische und gesellschaftliche Fragen miteinander verbinden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Transfer in die Unterrichtspraxis. Wir untersuchen vorhandene Arbeits- und Unterrichtsmaterialien zum Themenfeld KI und Daten und gleichen diese mit den zuvor erarbeiteten Erkenntnissen ab: Welche fachlichen und didaktischen Zugänge wählen die Materialien? Was können sie leisten? Welche Perspektiven und Probleme bleiben unberücksichtigt?

Auf dieser Grundlage entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes überschaubares Lernsetting. Ausgangspunkt ist dabei die Frage, was Schülerinnen und Schüler lernen sollen und mit welchen Aufgaben und Methoden dieses Ziel erreicht werden kann. Dabei wird auch betrachtet, wie Schule und Bildungspolitik, insbesondere in Baden-Württemberg, auf aktuelle Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz reagieren.

GEPLANTER SEMINARVERLAUF

09.10.2026 – Einstieg und wissenschaftliche Grundlagen

Was ist KI? Was steht im EU AI Act, das für uns Lehrkräfte relevant ist? Was bedeutet eine feministische Perspektive auf KI? Wer trifft Entscheidungen über unsere Daten und warum sind diese Fragen Gegenstand politischer Bildung?

10.10.2026 – Wie informiere ich mich als Lehrkraft über KI? (hybrid)

Podcasts, YouTube, Newsletter, Fachblogs und weitere Informationsangebote werden untersucht. Ausgewählte Beiträge werden gehört bzw. angesehen und in Steckbriefen hinsichtlich ihres Nutzens, ihrer Chancen und Grenzen sowie ihrer Interessenlage beurteilt. Gemeinsam entsteht eine Orientierungsübersicht für Lehrkräfte.

17.10.2026 – Wissenschaftliche Vertiefung und KI-Workshop

Welche Entscheidungen stecken in Daten und algorithmischen Systemen? Welche Ungleichheiten können daraus entstehen? Wissenschaftliche Auseinandersetzung und praktische Erkundung im KI-/Blackbox-Workshop.

21.11.2026 – Unterricht analysieren und entwickeln

Vorhandene Unterrichtsmaterialien werden anhand der im Seminar gewonnenen Erkenntnisse untersucht. Anschließend erfolgt der Transfer in ein eigenes Lernsetting: Was sollen Schülerinnen und Schüler über KI und Daten lernen und welche Aufgaben und Methoden eignen sich dafür?

ANFORDERUNGEN FÜR DIE ANRECHNUNG

Vorausgesetzt werden die aktive Teilnahme an den Blockterminen, die Vorbereitung der vereinbarten Sitzungslektüre, die Vorstellung eines wissenschaftlichen Textes, die Mitarbeit am gemeinsamen Erkenntnisraster, die Auseinandersetzung mit vorhandenem Unterrichtsmaterial sowie die Entwicklung eines eigenen Lernsettings.

Die konkrete Verteilung der Texte erfolgt nach Abschluss der Anmeldephase und richtet sich nach der Zahl der Teilnehmenden.

MODULPRÜFUNG

Studierende, die im Rahmen des Seminars eine benotete Modulprüfung ablegen möchten, entwickeln ihr Lernsetting wissenschaftlich fundiert weiter. Nach individueller Absprache und unter Genehmigungsvorbehalt besteht die Möglichkeit, das entwickelte Lernsetting in einer Lerngruppe an einer Schule praktisch zu erproben und die Durchführung anschließend

2.2 Empirische Lehr-Lern-Forschung

POL 33 **Empirische Forschung in der Politischen Bildung**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gemeinsames Seminar mit Prof. Kenner an der Uni Stuttgart. Präsenzsitzungen und asynchrone Sitzungen.

Kommentar: Die Veranstaltung thematisiert – ergänzend zur Veranstaltung „Einführung in die Didaktik der politischen Bildung" (Modul 2) – Grundlagen politischer Bildung wie rechtlich-institutionelle Aspekte, fachdidaktische Konzepte sowie Befunde empirischer Studien zur politischen Bildung. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Orientierung zu vermitteln, um inhaltliche Fragestellungen der Fachdidaktik Politik und deren Relevanz im Kontext schulischer politischer Bildung einordnen zu können. Damit soll eine Basis für die nachfolgenden, stärker anwendungsbezogenen und wissenschaftlich vertiefenden Veranstaltungen der Fachdidaktik Politik geschaffen werden.

Methodisch ist eine Zweigliederung vorgesehen: Zunächst werden im Vorlesungsstil grundlegende Inhalte dargeboten, die überwiegend von zu Hause aufgearbeitet werden. Der Input wird durch reflexive Auseinandersetzungen ausgewählter Inhalte im seminaristischen Stil (verpflichtende Präsenz) unterbrochen.

Anforderungen:

Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Präsenzterminen; kurze schriftliche Auseinandersetzung (2-3 Seiten) mit einem ausgewählten Thema/Aspekt; Bestehen der unbenoteten Klausur

Präsenzpflicht besteht zu folgenden Terminen:

13.10.25, 20.10.25, 3.11.25, 17.11.25, 1.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26.

2.3 Eula: Differenzierung und Individualisierung in der politischen Bildung

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 33 **Empirische Forschung in der Politischen Bildung**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gemeinsames Seminar mit Prof. Kenner an der Uni Stuttgart. Präsenzsitzungen und asynchrone Sitzungen.

Kommentar: Die Veranstaltung thematisiert – ergänzend zur Veranstaltung „Einführung in die Didaktik der politischen Bildung" (Modul 2) – Grundlagen politischer Bildung wie rechtlich-institutionelle Aspekte, fachdidaktische Konzepte sowie Befunde empirischer Studien zur politischen Bildung. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Orientierung zu vermitteln, um inhaltliche Fragestellungen der Fachdidaktik Politik und deren Relevanz im Kontext schulischer politischer Bildung einordnen zu können. Damit soll eine Basis für die nachfolgenden, stärker anwendungsbezogenen und wissenschaftlich vertiefenden Veranstaltungen der Fachdidaktik Politik geschaffen werden.

Methodisch ist eine Zweigliederung vorgesehen: Zunächst werden im Vorlesungsstil grundlegende Inhalte dargeboten, die überwiegend von zu Hause aufgearbeitet werden. Der Input wird durch reflexive Auseinandersetzungen ausgewählter Inhalte im seminaristischen Stil (verpflichtende Präsenz) unterbrochen.

Anforderungen:

Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Präsenzterminen; kurze schriftliche Auseinandersetzung (2-3 Seiten) mit einem ausgewählten Thema/Aspekt; Bestehen der unbenoteten Klausur

Präsenzpflicht besteht zu folgenden Terminen:

13.10.25, 20.10.25, 3.11.25, 17.11.25, 1.12.25, 12.01.26, 19.01.26, 26.01.26, 02.02.26.

POL 44 Sind Daten neutral? Politikdidaktische und feministische Perspektiven auf KI und EdTech-Produkte

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	15:00 - 18:30	Fr, 09.10.2026	1 1.339	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 10.10.2026	1 1.314	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 17.10.2026	1 1.314	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 21.11.2026	1 1.314	Süpfle, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: UPDATE: HINWEIS ZU DEN BLOCKTERMINEN

Aufgrund einer notwendigen Anpassung der ursprünglich vorgesehenen Blocktermine findet das Seminar an folgenden vier Terminen statt:

Freitag, 09.10.2026, 15:00–18:30 Uhr

Samstag, 10.10.2026, 09:00–11:30 Uhr (hybride Teilnahme möglich)

Samstag, 17.10.2026, 09:00–14:30 Uhr

Samstag, 21.11.2026, 09:00–17:00 Uhr

SEMINARBESCHREIBUNG

Algorithmische Systeme entscheiden mit: Sie sortieren Nachrichten, bewerten Texte, empfehlen Lernwege. Wo sie Bedingungen politischer Teilhabe setzen, gehört ihre Beurteilung zu den Aufgaben politischer Bildung. Bislang wird KI dort meist über ihre Folgen verhandelt, etwa über Desinformation, Überwachung oder Arbeitsmarkteffekte. Die Ebene davor bleibt häufig unberührt: die Konstruktion. Dort fallen die Entscheidungen, die später als technische Sachzwänge erscheinen. Welche Daten wurden gesammelt, welche Kategorien gebildet, wessen Interessen in Zielgrößen übersetzt?

Feministische Perspektiven auf KI zeigen, dass Daten kein neutrales Abbild der Welt sind, sondern unter gesellschaftlichen Bedingungen entstehen und bestehende Ungleichheiten abbilden oder verstärken können. Ziel des Seminars ist es, diese Zusammenhänge zu untersuchen und daraus Konsequenzen für politische Bildung und die eigene professionelle Praxis als Lehrkraft abzuleiten.

Ausgangspunkt bilden wissenschaftliche Texte zu KI, Daten, gesellschaftlicher Ungleichheit und politischer Bildung. Die Teilnehmenden erschließen unterschiedliche Perspektiven, stellen zentrale Erkenntnisse zur Diskussion und führen diese in einem gemeinsamen Erkenntnisraster zusammen. Dabei beschäftigen uns unter anderem folgende Fragen: Was ist KI und was bedeutet eine feministische Perspektive auf KI? Wer trifft Entscheidungen über Daten und Kategorien? Welche Ungleichheiten können daraus entstehen? Warum ist dies für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler relevant?

Eine hybride Sitzung widmet sich der Frage, die sich angesichts der schnellen Entwicklung von KI im Berufsalltag immer wieder neu stellt: Wo und wie kann ich mich als Lehrkraft sinnvoll über aktuelle Entwicklungen informieren? Dazu untersuchen wir unter anderem Podcasts, YouTube-Angebote, Newsletter und Fachblogs. Ausgewählte Beiträge werden nach ihrem Nutzen, ihren Chancen und Grenzen sowie der Perspektive und Interessenlage der jeweiligen Quelle beurteilt. Gemeinsam entsteht daraus eine Orientierungsübersicht für die weitere professionelle Beschäftigung mit KI.

Ergänzt wird die wissenschaftliche Auseinandersetzung durch einen praktischen Workshop. Die Teilnehmenden erfahren dabei selbst, welche Entscheidungen bei der Konstruktion und dem Training einfacher algorithmischer Systeme getroffen werden und wie sich technische und gesellschaftliche Fragen miteinander verbinden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Transfer in die Unterrichtspraxis. Wir untersuchen vorhandene Arbeits- und Unterrichtsmaterialien zum Themenfeld KI und Daten und gleichen diese mit den zuvor erarbeiteten Erkenntnissen ab: Welche fachlichen und didaktischen Zugänge wählen die Materialien? Was können sie leisten? Welche Perspektiven und Probleme bleiben unberücksichtigt?

Auf dieser Grundlage entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes überschaubares Lernsetting. Ausgangspunkt ist dabei die Frage, was Schülerinnen und Schüler lernen sollen und mit welchen Aufgaben und Methoden dieses Ziel erreicht werden kann. Dabei wird auch betrachtet, wie Schule und Bildungspolitik, insbesondere in Baden-Württemberg, auf aktuelle Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz reagieren.

GEPLANTER SEMINARVERLAUF

09.10.2026 – Einstieg und wissenschaftliche Grundlagen

Was ist KI? Was steht im EU AI Act, das für uns Lehrkräfte relevant ist? Was bedeutet eine feministische Perspektive auf KI? Wer trifft Entscheidungen über unsere Daten und warum sind diese Fragen Gegenstand politischer Bildung?

10.10.2026 – Wie informiere ich mich als Lehrkraft über KI? (hybrid)

Podcasts, YouTube, Newsletter, Fachblogs und weitere Informationsangebote werden untersucht. Ausgewählte Beiträge werden gehört bzw. angesehen und in Steckbriefen hinsichtlich ihres Nutzens, ihrer Chancen und Grenzen sowie ihrer Interessenlage beurteilt. Gemeinsam entsteht eine Orientierungsübersicht für Lehrkräfte.

17.10.2026 – Wissenschaftliche Vertiefung und KI-Workshop

Welche Entscheidungen stecken in Daten und algorithmischen Systemen? Welche Ungleichheiten können daraus entstehen? Wissenschaftliche Auseinandersetzung und praktische Erkundung im KI-/Blackbox-Workshop.

21.11.2026 – Unterricht analysieren und entwickeln

Vorhandene Unterrichtsmaterialien werden anhand der im Seminar gewonnenen Erkenntnisse untersucht. Anschließend erfolgt der Transfer in ein eigenes Lernsetting: Was sollen Schülerinnen und Schüler über KI und Daten lernen und welche Aufgaben und Methoden eignen sich dafür?

ANFORDERUNGEN FÜR DIE ANRECHNUNG

Vorausgesetzt werden die aktive Teilnahme an den Blockterminen, die Vorbereitung der vereinbarten Sitzungslektüre, die Vorstellung eines wissenschaftlichen Textes, die Mitarbeit am gemeinsamen Erkenntnisraster, die Auseinandersetzung mit vorhandenem Unterrichtsmaterial sowie die Entwicklung eines eigenen Lernsettings.

Die konkrete Verteilung der Texte erfolgt nach Abschluss der Anmeldephase und richtet sich nach der Zahl der Teilnehmenden.

MODULPRÜFUNG

Studierende, die im Rahmen des Seminars eine benotete Modulprüfung ablegen möchten, entwickeln ihr Lernsetting wissenschaftlich fundiert weiter. Nach individueller Absprache und unter Genehmigungsvorbehalt besteht die Möglichkeit, das entwickelte Lernsetting in einer Lerngruppe an einer Schule praktisch zu erproben und die Durchführung anschließend

MA-Eula-Pol-M3

3.1 Politische Theoriebildung - Vertiefung

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 23 Teiln. | Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur:

* **Literature**

  If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

  1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

  https://academic.oup.com/book/28463

  10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

  https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

POL 09 **Rechtspopulismus (II): Länderanalysen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar baut auf der Vorlesung "Rechtspopulismus (I): Grundlagen, Merkmale, Ursachen" auf und vertieft die Kenntnisse zur "populist radical right" mit Hilfe ausgewählter Länderanalysen. Als Textgrundlage dient der von Frank Decker u.a. herausgegebene Band "Aufstand der Außenseiter. Die Herausforderung der europäischen Politik durch den neuen Populismus" (Nomos Verlag 2022), der über die PH-Bibliothek digital zugänglich ist. Weitere Informationen (Literatur, Links etc.) findet man im begleitenden Blog unter http://populismus-seminar.blogspot.de.

POL 20 **Lektürekurs: Hannah Arendt**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 44 **Sind Daten neutral? Politikdidaktische und feministische Perspektiven auf KI und EdTech-Produkte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	15:00 - 18:30	Fr, 09.10.2026	1 1.339	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 10.10.2026	1 1.314	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 17.10.2026	1 1.314	Süpfle, R.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 21.11.2026	1 1.314	Süpfle, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: UPDATE: HINWEIS ZU DEN BLOCKTERMINEN

Aufgrund einer notwendigen Anpassung der ursprünglich vorgesehenen Blocktermine findet das Seminar an folgenden vier Terminen statt:

Freitag, 09.10.2026, 15:00–18:30 Uhr

Samstag, 10.10.2026, 09:00–11:30 Uhr (hybride Teilnahme möglich)

Samstag, 17.10.2026, 09:00–14:30 Uhr

Samstag, 21.11.2026, 09:00–17:00 Uhr

SEMINARBESCHREIBUNG

Algorithmische Systeme entscheiden mit: Sie sortieren Nachrichten, bewerten Texte, empfehlen Lernwege. Wo sie Bedingungen politischer Teilhabe setzen, gehört ihre Beurteilung zu den Aufgaben politischer Bildung. Bislang wird KI dort meist über ihre Folgen verhandelt, etwa über Desinformation, Überwachung oder Arbeitsmarkteffekte. Die Ebene davor bleibt häufig unberührt: die Konstruktion. Dort fallen die Entscheidungen, die später als technische Sachzwänge erscheinen. Welche Daten wurden gesammelt, welche Kategorien gebildet, wessen Interessen in Zielgrößen übersetzt?

Feministische Perspektiven auf KI zeigen, dass Daten kein neutrales Abbild der Welt sind, sondern unter gesellschaftlichen Bedingungen entstehen und bestehende Ungleichheiten abbilden oder verstärken können. Ziel des Seminars ist es, diese Zusammenhänge zu untersuchen und daraus Konsequenzen für politische Bildung und die eigene professionelle Praxis als Lehrkraft abzuleiten.

Ausgangspunkt bilden wissenschaftliche Texte zu KI, Daten, gesellschaftlicher Ungleichheit und politischer Bildung. Die Teilnehmenden erschließen unterschiedliche Perspektiven, stellen zentrale Erkenntnisse zur Diskussion und führen diese in einem gemeinsamen Erkenntnisraster zusammen. Dabei beschäftigen uns unter anderem folgende Fragen: Was ist KI und was bedeutet eine feministische Perspektive auf KI? Wer trifft Entscheidungen über Daten und Kategorien? Welche Ungleichheiten können daraus entstehen? Warum ist dies für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler relevant?

Eine hybride Sitzung widmet sich der Frage, die sich angesichts der schnellen Entwicklung von KI im Berufsalltag immer wieder neu stellt: Wo und wie kann ich mich als Lehrkraft sinnvoll über aktuelle Entwicklungen informieren? Dazu untersuchen wir unter anderem Podcasts, YouTube-Angebote, Newsletter und Fachblogs. Ausgewählte Beiträge werden nach ihrem Nutzen, ihren Chancen und Grenzen sowie der Perspektive und Interessenlage der jeweiligen Quelle beurteilt. Gemeinsam entsteht daraus eine Orientierungsübersicht für die weitere professionelle Beschäftigung mit KI.

Ergänzt wird die wissenschaftliche Auseinandersetzung durch einen praktischen Workshop. Die Teilnehmenden erfahren dabei selbst, welche Entscheidungen bei der Konstruktion und dem Training einfacher algorithmischer Systeme getroffen werden und wie sich technische und gesellschaftliche Fragen miteinander verbinden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Transfer in die Unterrichtspraxis. Wir untersuchen vorhandene Arbeits- und Unterrichtsmaterialien zum Themenfeld KI und Daten und gleichen diese mit den zuvor erarbeiteten Erkenntnissen ab: Welche fachlichen und didaktischen Zugänge wählen die Materialien? Was können sie leisten? Welche Perspektiven und Probleme bleiben unberücksichtigt?

Auf dieser Grundlage entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes überschaubares Lernsetting. Ausgangspunkt ist dabei die Frage, was Schülerinnen und Schüler lernen sollen und mit welchen Aufgaben und Methoden dieses Ziel erreicht werden kann. Dabei wird auch betrachtet, wie Schule und Bildungspolitik, insbesondere in Baden-Württemberg, auf aktuelle Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz reagieren.

GEPLANTER SEMINARVERLAUF

09.10.2026 – Einstieg und wissenschaftliche Grundlagen

Was ist KI? Was steht im EU AI Act, das für uns Lehrkräfte relevant ist? Was bedeutet eine feministische Perspektive auf KI? Wer trifft Entscheidungen über unsere Daten und warum sind diese Fragen Gegenstand politischer Bildung?

10.10.2026 – Wie informiere ich mich als Lehrkraft über KI? (hybrid)

Podcasts, YouTube, Newsletter, Fachblogs und weitere Informationsangebote werden untersucht. Ausgewählte Beiträge werden gehört bzw. angesehen und in Steckbriefen hinsichtlich ihres Nutzens, ihrer Chancen und Grenzen sowie ihrer Interessenlage beurteilt. Gemeinsam entsteht eine Orientierungsübersicht für Lehrkräfte.

17.10.2026 – Wissenschaftliche Vertiefung und KI-Workshop

Welche Entscheidungen stecken in Daten und algorithmischen Systemen? Welche Ungleichheiten können daraus entstehen? Wissenschaftliche Auseinandersetzung und praktische Erkundung im KI-/Blackbox-Workshop.

21.11.2026 – Unterricht analysieren und entwickeln

Vorhandene Unterrichtsmaterialien werden anhand der im Seminar gewonnenen Erkenntnisse untersucht. Anschließend erfolgt der Transfer in ein eigenes Lernsetting: Was sollen Schülerinnen und Schüler über KI und Daten lernen und welche Aufgaben und Methoden eignen sich dafür?

ANFORDERUNGEN FÜR DIE ANRECHNUNG

Vorausgesetzt werden die aktive Teilnahme an den Blockterminen, die Vorbereitung der vereinbarten Sitzungslektüre, die Vorstellung eines wissenschaftlichen Textes, die Mitarbeit am gemeinsamen Erkenntnisraster, die Auseinandersetzung mit vorhandenem Unterrichtsmaterial sowie die Entwicklung eines eigenen Lernsettings.

Die konkrete Verteilung der Texte erfolgt nach Abschluss der Anmeldephase und richtet sich nach der Zahl der Teilnehmenden.

MODULPRÜFUNG

Studierende, die im Rahmen des Seminars eine benotete Modulprüfung ablegen möchten, entwickeln ihr Lernsetting wissenschaftlich fundiert weiter. Nach individueller Absprache und unter Genehmigungsvorbehalt besteht die Möglichkeit, das entwickelte Lernsetting in einer Lerngruppe an einer Schule praktisch zu erproben und die Durchführung anschließend

3.2 Internationale und transnationale Politik - Vertiefung

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur:

* **Literature**

  If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

  1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

  https://academic.oup.com/book/28463

  10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

  https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

3.3 EULA: Europäische Union - Erweiterung und Vertiefung

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

Sport

Modul 1: Theorie und Praxis der Bewegungsfelder III (MA-Eula-Spo-M1)

1.1 Seminar zum Bewegungsfeld Zielschussspiele

MSPO 90 **Basketball**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Montag	18:15 - 19:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	15 Halle 1	Wagner, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung stehen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum Sportspiel „Basketball" im Mittelpunkt. Mit den Teilnehmenden werden zentrale technische und taktische Elemente entwickelt sowie didaktische Möglichkeiten in Kombination mit Vermittlungskonzepten erarbeitet, erprobt und diskutiert.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

1.2 Seminar zu einem Bewegungsfeld aus dem Wahlbereich (Rollen/Gleiten/Fahren oder Raufen und Kämpfen)

BSPO 113 **Erleben und Wagen im Team**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel Vorbesprechung	12:00 - 12:30	Mi, 25.11.2026	1 1.247	Hein, R.
BlockVorl plus ausgewählte Termine im SoSe 2027	-	19.03.2027-24.03.2027		Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 4.

Kommentar: In diesem Seminar werden in theoretischer und praktischer Perspektive ausgewählte Disziplinen erfahren.

Im Fall einer gewünschten Modulprüfung: regelmäßige Teilnahme plus schriftliche Ausfertigung einer Seminararbeit.

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

MSPO 118 **Schneesport (alpin/Snowboard, Luttach/Italien)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Einzel	12:00 - 12:30	Mi, 18.11.2026	1 1.247	Hein, R.
Vorbesprechung				
BlockSa	-	27.02.2027-06.03.2027		Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schwangere Teilnehmerinnen sollten sich bitte mit der Lehrperson in Verbindung setzen.

In diesem Seminar werden die Disziplinen "Alpines Skifahren" sowie "Snowboard" auf unterschiedlichen Könnensstufen theoretisch und praktisch erschlossen. Eine benotete Modulprüfung ist möglich.

MSPO 247 **Inklusion auf der Piste: Skifahren mit krebskranken Kindern und ihren Familien.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 6 Teiln.

Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 18.11.2026		Hofmann, A.

Kompaktveranstaltung 28.1.27 bis 31.1.2027Im Büro Hoffmann, die Büronummer wird noch bekannt gegeben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Bei dieser Lehrveranstaltung geht es darum, Familien mit krebskranken Kindern auf einer Ski- und Wintersportexkursion zu begleiten. Es werden Einblick in verschiedene Aspekte rund um diese Erkankungen gegeben und inwiefern sie das Familienleben betreffen.

Diese Exkursion leitet ein in methodisch-didaktische Aspekte des alpinen Skilaufs mit besonderer Zielsetzung auf den Anfängergruppen.

In einem zweiten Teil werden Familien mit krebskranken Kindern angeleitet. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Anna und der Skiabteilung des SV Bonlanden in Hittisau am Hochhäderich, Österreich, vom 31.01.-02.02.2025

Gutes alpines Skifahren ist die Voraussetzung. Wenn zusätzlich noch Snowboardkenntnisse vorhanden sind, sind diese willkommen.

Bitte melden Sie sich unbedingt in Moodle an. Das Passwort für den Kurs schicke ich über das LSF.

MSPO 330 **Raufen und Kämpfen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 11.12.2026	15 Halle 2	Marquardt, A.
alle Termin in Raum INTERIMSHALLE				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 08.01.2027	15 Halle 2	Marquardt, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027	15 Halle 2	Marquardt, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 22.01.2027	15 Halle 2	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: *Die Veranstaltung findet in Präsenz (ohne Fehlzeiten) hoffentlich im neuen Sportzentrum statt.*

Methodik und Didaktik im Themenbereich "Raufen und Kämpfen" - Kennen lernen - Bewegungsbereiche erproben (altersgerecht, heterogen, transdisziplinär) - Erproben von brauchbaren Lehr-Lern-Settings - Entwickeln eines Handlungsrepertoires für die Umsetzung in der Schule - Vorstellen und schriftliches Ausarbeiten einer "IDEE" für eine gemeinsame Dokumentation

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter "#ma":

https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=13022

MODLBAUSTEIN 2113

MODULPRÜFUNG 2110

1.3 Veranstaltungsmanagement: Planen - Durchführen - Auswerten von (außer)schulischen und sportwissenschaftlichen Bewegungs-, Spiel und Sportveranstaltungen

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

MSPO 305 **"Hallensporttage" (Kooperation mit SBBZ)**

Projektgruppe 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	11:45 - 12:15	Mo, 19.10.2026	Marquardt, A.

jeweils in Interimshalle

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Angebot "Hallensporttage" wird in Kooperation mit der Schule am Favoritepark in Ludwigsburg mit Schulklassen durchgeführt.

Melden können sich Studierende mit Interesse an der Organisation und Durchführung dieser Idee.

Vorbesprechung: Montag 11.45-12.15 Uhr im LitCafé (H2O-Theke)

MSPO 310 **„QUO VADIS” - PODIUMSDISKUSSION**

Projektgruppe 3 Credit Points

Einzel	12:00 - 13:00	Do, 22.10.2026		Marquardt, A.
findet statt am 6.10.-8.10.22 jeweils in Interimshalle				
Einzel	13:00 - 14:00	Di, 10.11.2026		Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar:

„QUO VADIS” - PODIUMSDISKUSSION im neuen Sportzentrum der PH Ludwigsburg

Dieses Event beinhaltet für die Teilnehmenden des Seminars die Planung, Organisation und Durchführung am Standort Ludwigsburg.

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

MSPO 317 **ERÖFFNUNGSFEIER 2026**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	08:15 - 15:45	Mi, 14.10.2026		Marquardt, A.
Einzel	11:45 - 14:15	Mo, 19.10.2026	15 Halle 2	Marquardt, A.
in Halle 1				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Hierbei sind die Teilnehmenden des Seminars für die Planung, Organisation und Durchführung am Standort Ludwigsburg zuständig.

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

MODULBAUSTEIN 2114

MSPO 397 **STUDIENINFOTAG „STUDIER HIER”**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	11:45 - 12:15	Mo, 19.10.2026	15 15.137	Marquardt, A.
jeweils in Interimshalle				
Einzel	08:15 - 17:00	Mi, 18.11.2026		Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

MSPO 399 **BAROCKTURNIER 2027**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 20:00	Di, 03.11.2026-02.02.2027		Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: <p>Die Projektgruppe organisiert das BAROCKTURNIER 2027! <p dir="ltr">

Modul 2: Fachdidaktische Vertiefung (MA-Eula-Spo-M2)

2.1 Fachdidaktisches Hauptseminar

BSPO 339 **„QUO VADIS”**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Marquardt, A.
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz in der Interimshalle statt.

Das Seminar beschäftigt sich mit der o.g. Thematik und beinhaltet die Möglichkeit Tablets auszuleihen.

Praxiserprobungen in Teams am SBBZ Lernen in Marbach, in der Kita Zuffenhausen oder nach Wahl werden gemeinsam geplant.

Zitat einer Kleingruppe im Sommer 2018:***"Selbständiges Durchführen eines Gruppenprojekts an einer Schule/Kindergarten mit mobilen Endgeräten (Tablets). Im Seminar stehen Visualisierung von Reflektionen und Projektplänen im Zentrum. Sensibilisierung für das Thema Datenschutz und >safe< arbeiten."***

Die Ergebnisse werden am 13.07.2022 beim RAUM-SYMPOSIUM im "Raum der Möglichkeiten" vorgestellt.

Folgendes gilt:

1## Eigenständige Organisation (Terminfindung, Planung, Durchführung)

2## Einsatz von der PH abgesicherten Tools (PH-Mailadresse | Webex | moodle)

3## Dokumentation von Workload und Arbeitsprozessen

4## Einreichung einer Visualisierung der Idee

5## Leistungsnachweis mit Note mit Kolloquium (Verteidigung | auch zu zweit oder im Team) möglich

MSPO 233 **Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 16:15	Di, 20.10.2026-12.01.2027	Hofmann, A.

Vorbesprechung 19.10 20.00 online unter ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof es handelt sich um ein englischsprachiges Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Dieses Seminar wird gemeinsam mit Studierenden verschiedener internationaler Universitäten, um so interkulturelle Eindrücke zur Thematik zu erarbeiten. Es wird einen kompakten Dienstag nachmittag geben an dem verschiedene renommierte internationale Kolleg*innen referieren und mit uns diskutieren werden. Schwerpunktthemen sind u.a. neben einer sporthistorischen Annäherung die Sexualisierung und Kommerzialisierung des (sportlichen) Körpers, Sexualisierte Gewalt im Sport, Koedukation, etc.

Im Seminar muss eine Eigenleistung zusammen mit einem Studierenden der Partner Universitäten erbracht werden.

This class will be held together with students from various international sport departments, in order to develop intercultural comparisons on the topic. One Tuesday afternoon we will have a compact meeting in which various renowned international colleagues will lecture and discuss their topics with us.

The main topics will be, among others, the sexualization and commercialization of the (athletic) body, sexualized violence in sports, coeducation, etc., in addition to a sports-historical approach.

In the seminar an individual contribution must presented together with a student from one of the partner universities.

Kommentar: Das Seminar findet digital mit verschiedenen internationalen Universitäten statt. Der digitale Zugang wird rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

The class will be taught digitally with various universities from abroad. Infomation will be provided before the start of the class. We might have a short introductory meeting. Please read your moodle messages.

Literatur: Literature will be provided during the class.

MSPO 250 **Deutsch-Japanisches Sportwissenschaftliches Symposium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockSa	08:00 - 19:00	07.10.2026-10.10.2026	15 15.137	Hofmann, A.

Vorbesprechungen: 8. und 9. September 20.00 online https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof

BlockSa	08:00 - 19:00	07.10.2026-10.10.2026	1 1.203	Hofmann, A.
BlockSa	08:00 - 19:00	07.10.2026-10.10.2026	1 1.247	Hofmann, A.

Kommentar:

Zu diesem traditionellen Symposium, das im Wechsel in Japan und in Deutschland stattfindet, nehmen Sportwissenschaftler:innen aus beiden Ländern und mit unterschiedlichem wissenschaftlichen Hintergrund teil. In verschiedenen Vorträgen werden Einblicke in die jeweiligen wiss. Arbeiten geteilt.

Bei Interesse bitte umgehend mit Prof. Dr. Annette R. Hofmann Kontakt aufnehmen.

Literatur: Wird beim Vortreffen bekanntgegeben-

MSPO 430 **Bewegungsqualität – Bewegungskoordination – Bewegungsgefühl**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 16:00	22.02.2027-25.02.2027	1 1.247	Hosseini, H. Müller, C.
Seminarraum neue Sporthalle sowie Sporthallen B & C				
BlockVorl	09:00 - 16:00	22.02.2027-25.02.2027	15 15.137	Hosseini, H. Müller, C.
BlockVorl	09:00 - 16:00	22.02.2027-25.02.2027	15 Halle 1	Hosseini, H. Müller, C.
BlockVorl	09:00 - 16:00	22.02.2027-25.02.2027	15 Halle 2	Hosseini, H. Müller, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modul2-Prüfung (SekI & EuLa) ist möglich.

Achtung: Die systemgenerierte Zulassung zur Veranstaltung durch das LSF erfolgt erst nach dem Kurstermin. Mit Ihrer Anmeldung zum Seminar sind Sie deshalb automatisch zugelassen.

Kommentar: Was verbirgt sich hinter Bewegungsqualität? Wie wird sie beurteilt? Was heißt Bewegungkoordination? Wie wird sie geschult und getestet? Was beschreibt Bewegungsgefühl? Wie kann darauf Einfluss genommen werden? Welche Verbindungen bestehen zwischen Bewegungsqualität, Bewegungskoordination und Bewegungsgefühl? …

Diese und noch mehr Fragen rund um diese Begriffe sowie deren Relevanz für den Sportunterricht werden in der Veranstaltung sowohl in der Theorie als auch in der Praxis erarbeitet, intensiv diskutiert und reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

MSPO 73 **Vertiefung sportpädagogischer Themenfelder und Fragestellungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	09:00 - 11:00	Fr, 13.11.2026		Krone, L.
online				
Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 27.11.2026		Krone, L.
online				
Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 15.01.2027		Krone, L.
online				
BlockVorl	09:00 - 15:00	01.03.2027-03.03.2027	15 15.137	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar greift relevante sportpädagogische wie sportdidaktische Themen und Fragestellungen aus dem schulischen und außerschulischen Sport auf und hat zum Ziel, diesen vertieft nachzugehen. Bereits gesammelte Erfahrungen aus diversen Schul- und/oder Vereinspraktika sollen vor dem Hintergrund einer vertieften theoretischen Auseinandersetzung diskutiert werden.

Literatur: Relevante Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

2.2 Fachdidaktische Vertiefung in einem Bewegungsfeld (Individualsportart)

MSPO 420 **Bewegen an Großgeräten - Gerätturnen - Vertiefung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 Halle 1 (max. 20 Tln.)	Müller, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: # Schwangere Teilnehmerinnen sollten sich bitte mit der Lehrperson in Verbindung setzen!

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

MSPO 520 **Tanz Vertiefung / Tanz und Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	10:00 - 11:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Kluge, K.

Achtung: Externe Termine GS Tamm:11.11.26, 18.11.26, 25.11.26, 09.12.26, 13.01.27jeweils von 9.30 Uhr bis 12.15 Uhr Teilnehmer nach Absprache

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Achtung: Externe Termine GS Tamm:

03.12.2025, 17.12.25, 14-01-26 und 21-01-26

jeweils von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Teilnehmer nach Absprache

Kommentar: Basierend auf den Inhalten des Grundkurses „Gestalten – Tanzen – Darstellen" werden die Studierenden in kleinen Gruppen eigenständig in einer Grundschule eine Unterrichtseinheit an einem ausgewählten Termin durchführen. Vor diesem praktischen Einsatz erfolgt im Rahmen des Seminars eine umfassende Vorbereitung, um die Studierenden optimal auf den Tag vorzubereiten. Ziel ist es, die während des Kurses erworbenen Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Zusammenarbeit mit der Kooperationsgrundschule (Klassenstufe 3), sowie in der Arbeit mit verschiedenen Lerngruppen zu vertiefen und praktisch anzuwenden. Im Anschluss an die Durchführung werden die gemachten Erfahrungen im Austausch mit den anderen Gruppen reflektiert, um die Lernprozesse zu sichern und weiter zu entwickeln.

2.3 Fachdidaktische Vertiefung in einem Bewegungsfeld (Spielsportart)

MSPO 74 **Badminton Vertiefung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Halle 2	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In der Veranstaltung „Badminton Vertiefung" sollen sich die Studierenden aufbauend auf den Grundkurs intensiv mit dem Rückschlagspiel Badminton auseinadersetzen. Schwerpunkte liegen sowohl in der Weiterentwicklung der persönlichen Spielfähigkeit als auch in den methodisch-didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten für den Einsatz in der Schule.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

2.4 Begleitseminar zum ISP

ISP SPO 720 **ISP-Begleitseminar zum ISP für Studierende der Sek 1**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.114	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Diese Veranstaltung dient der kritischen Aufarbeitung des Praktikums. Es sollen z.B. Planungsstrategien, Durchführungsprobleme, Analyseaspekte gehaltener Stunden und inklusives Handeln – auf der Grundlage von Fachliteratur und aus pädagogischer, fachwissenschaftlicher- und fachdidaktischer Perspektive - besprochen werden.

Des Weiteren können aktuelle Schulereignisse und problematische Vorfälle Inhalte der Lehrveranstaltung sein.

Literatur: Relevante Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul 3: Vertiefungs- und Abschlussmodul (MA-Eula-Spo-M3)

3.1Fachdidaktisches Seminar

BSPO 339 **„QUO VADIS”**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027		Marquardt, A.
Montag	10:15 - 11:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027		Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz in der Interimshalle statt.

Das Seminar beschäftigt sich mit der o.g. Thematik und beinhaltet die Möglichkeit Tablets auszuleihen.

Praxiserprobungen in Teams am SBBZ Lernen in Marbach, in der Kita Zuffenhausen oder nach Wahl werden gemeinsam geplant.

Zitat einer Kleingruppe im Sommer 2018:***"Selbständiges Durchführen eines Gruppenprojekts an einer Schule/Kindergarten mit mobilen Endgeräten (Tablets). Im Seminar stehen Visualisierung von Reflektionen und Projektplänen im Zentrum. Sensibilisierung für das Thema Datenschutz und >safe< arbeiten."***

Die Ergebnisse werden am 13.07.2022 beim RAUM-SYMPOSIUM im "Raum der Möglichkeiten" vorgestellt.

Folgendes gilt:

1## Eigenständige Organisation (Terminfindung, Planung, Durchführung)

2## Einsatz von der PH abgesicherten Tools (PH-Mailadresse | Webex | moodle)

3## Dokumentation von Workload und Arbeitsprozessen

4## Einreichung einer Visualisierung der Idee

5## Leistungsnachweis mit Note mit Kolloquium (Verteidigung | auch zu zweit oder im Team) möglich

MSPO 421 **Bewegungslernen im Sport: Theorien, Modelle und praktische Zugänge**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247	Hosseini, H. Müller, C.
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Hosseini, H. Müller, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar setzt sich in Theorie und Praxis mit den verschiedenen Perspektiven des Sich-Bewegens sowie der motorischen Entwicklung und Kontrolle auseinander, erarbeitet den Begriff der Bewegungstechnik, stellt Modelle des motorischen Lernens vor, untersucht Bewegungsbeschreibungen und geht auf Bewegungslernen im Sportunterricht sowie Instruktionen ein.

Literatur: Die Literatur wird im Kurs vorgestellt.

MSPO 73 **Vertiefung sportpädagogischer Themenfelder und Fragestellungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel online	09:00 - 11:00	Fr, 13.11.2026		Krone, L.
Einzel online	09:00 - 12:00	Fr, 27.11.2026		Krone, L.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 15.01.2027		Krone, L.
online				
BlockVorl	09:00 - 15:00	01.03.2027-03.03.2027	15 15.137	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar greift relevante sportpädagogische wie sportdidaktische Themen und Fragestellungen aus dem schulischen und außerschulischen Sport auf und hat zum Ziel, diesen vertieft nachzugehen. Bereits gesammelte Erfahrungen aus diversen Schul- und/oder Vereinspraktika sollen vor dem Hintergrund einer vertieften theoretischen Auseinandersetzung diskutiert werden.

Literatur: Relevante Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

3.2 Sportwissenschaftliches Hauptseminar mit bilingualem Bezug

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

MSPO 233 **Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 16:15	Di, 20.10.2026-12.01.2027	Hofmann, A.

Vorbesprechung 19.10 20.00 online unter ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof es handelt sich um ein englischsprachiges Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Dieses Seminar wird gemeinsam mit Studierenden verschiedener internationaler Universitäten, um so interkulturelle Eindrücke zur Thematik zu erarbeiten. Es wird einen kompakten Dienstag nachmittag geben an dem verschiedene renommierte internationale Kolleg*innen referieren und mit uns diskutieren werden. Schwerpunktthemen sind u.a. neben einer sporthistorischen Annäherung die Sexualisierung und Kommerzialisierung des (sportlichen) Körpers, Sexualisierte Gewalt im Sport, Koedukation, etc.

Im Seminar muss eine Eigenleistung zusammen mit einem Studierenden der Partner Universitäten erbracht werden.

This class will be held together with students from various international sport departments, in order to develop intercultural comparisons on the topic. One Tuesday afternoon we will have a compact meeting in which various renowned international colleagues will lecture and discuss their topics with us.

The main topics will be, among others, the sexualization and commercialization of the (athletic) body, sexualized violence in sports, coeducation, etc., in addition to a sports-historical approach.

In the seminar an individual contribution must presented together with a student from one of the partner universities.

Kommentar: Das Seminar findet digital mit verschiedenen internationalen Universitäten statt. Der digitale Zugang wird rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

The class will be taught digitally with various universities from abroad. Infomation will be provided before the start of the class. We might have a short introductory meeting. Please read your moodle messages.

Literatur: Literature will be provided during the class.

3.3 Abschlusskolloquium

MSPO 230 **Abschlusskolloquium**

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:00 - 13:00	Mi, 21.10.2026	Hofmann, A.

Vorbesprechung onlinehttps://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Modulprüfung erfolgt über eine mündliche Prüfung.

Es findet eine digitale Vorbesprechung statt. Der Termin steht im LSF, der Zugang wird über Moodle bekannt gegeben.

Kommentar: In der Veranstaltung werden zentrale theoretische Inhalte des gesamten Studiums selbständig aufgearbeitet und abschließend in einem Kolloquium überprüft. Bitte unbedingt zusätzlich über Moodle anmelden.

Literatur: Ist im entsprechenden Moodlekurs zu finden.

MSPO 94 **Sportwissenschaftliches Forschungskolloquium (BA- und MA-Arbeiten)**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.317	Wagner, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Kolloquium werden sportpädagogische (empirische) Forschungsprojekte (BA- und MA-Arbeiten; Promotionen) geplant sowie fachspezifische Forschungsmethoden an konkreten Beispielen vorgestellt und diskutiert. In späteren Forschungsprozessen werden gemeinsam die Daten gesichtet und Analyse- und Interpretationswege entwickelt. Das Kolloquium richtet sich an alle Studierende, die eine BA-Arbeit oder MA-Arbeit planen bzw. dann schreiben. Die Teilnahme ist obligatorisch für alle Studierende, die eine wissenschaftliche Arbeit bei Prof. Dr. Ingo Wagner schreiben.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Schulpraktische Studien

MM2

ISP ENG 12 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für SEK I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Dienstag	10:15 - 11:45		11 11.023 (max. 25 Tln.)	Bauke, S.
2-Gruppe				
Dienstag	16:15 - 17:45		11 11.120 (max. 25 Tln.)	Kuuskoski, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The Schulpraxisamt will require LSF registration for this class.

Kommentar: This course accompanies the ISP. Its basic goal is to provide you with theoretical foundations and practical resources for the classroom. We will evaluate and reflect on lessons from our teaching practice and link theoretical and practical aspects of teaching English in the secondary classroom.

In order to pass the course, regular attendance and satisfactory completion of the assignments are required. Further details will be provided during our seminar meetings.

Literatur: A reader will be provided.

ISP MAT 613 **Begleitveranstaltung für ISP: Mathematik für SEK I**

Seminar 3,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342 (max. 20 Tln.)	Kowalk, S.
2-Gruppe				
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.255 (max. 20 Tln.)	Hartmann, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Teilnehmerinnen sollten sich bitte mit der Lehrperson in Verbindung setzen.

Kommentar: Hierbei handelt es sich um das zum Integrierten Semesterpraktikum gehörende Begleitseminar. Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Wenn mehrere Gruppen angeboten werden, dann wird die Verteilung der Studierenden auf die Gruppen durch das Fach vorgenommen. Dabei werden Schulgruppen, Unterrichtsfächer, etc. bestmöglich berücksichtigt, um das Seminar effektiv gestalten zu können. Es spielt daher keine Rolle, für welche Gruppe Sie sich anmelden, wichtig ist lediglich, dass Sie einen Platz bekommen.

Literatur: Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hochschulübergreifendes Studienangebot im Rahmen der PSE

Lehramtsstudierende (Sekundarstufe I und Gymnasium) können hochschulübergreifende Studienangebote (B.A. und M.Ed.) an den PSE-Partnerhochschulen besuchen. Diese geöffneten Lehrveranstaltungen werden an der Heimathochschule anerkannt. Alle Informationen zu den Studienangeboten, zur Anmeldung und zur Anrechnung finden Sie auf der PSE-Website: https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/fuer-studierende/geoeffnete-lehrveranstaltungen/ Auf der PSE-Website können Sie sich außerdem über das Studienprofil Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik (DiPDi) und alle weiteren Angebote der PSE informieren.

MA Aufbau Lehramt Sonderpädagogik (ALSO)

Sonderpädagogische Grundlagen